

DER SEXTNER



Nr. 128 - Dezember 2022

Taxe Percue - Poste Italiane S.p.A. - Spedizione in abbonamento postale - 70% NE/BZ - Versand im Postabonnement

Foto: Manuel Kottersteger



INHALT

Seite

Vorwort des Bürgermeisters3

Titelgeschichte

Weihnachten4

Gemeinde

Ämter und Öffnungszeiten / Uffici e orari di apertura5
Gemeindeausschussbeschlüsse6
Gemeinderatssitzung11
Baukonzessionen12
Baugenehmigungen13

Mitteilungen

Heizen mit Holz... aber richtig! 15
Christbäume 2022 15
Bratfettssammlung und Müllsammlung 16

Wirtschaft und Tourismus

40 Jahre Sexten 18
Raika rüstet sich für die Zukunft 20
Von der Destination zum Lebensraum 22
HGV - Ortsgruppe Sexten 24
Tourismusverein Sexten - Jahresrückblick 25
LVH - Wahljahr im Handwerk 26

Vereine

ASC Drei Zinnen 27
Bäuerinnen Sexten 34
Almabtrieb 2022 35
Cäciliafeier 36
Cumulus Club Sexten 38
Die Sternsinga 39
FF Sexten 39
Haunold Orienteering Team 41
Triathlon Hochpustertal 42
Weißes Kreuz 45

Kinder, Jugend und Familie

KFS - Ehejubiläen 47
Ein Baum zum 18. Geburtstag 48
Mittelschule Innichen
Medientreff 3 49
Endlich wieder ein Leseabend 49
Berufsorientierung 50
WFO Innichen
We support your Sport 51
Abendschule 52
Sprachenprojekt 52
SchulYoga 53
Jugenddienst Hochpustertal 54
Oberpusterer Erstkommunikionskinder 57
Der goldene Herbst im Seniorenheim 58
Kinderseite 59

Kultur und Umwelt

In die Landschaft eingeschrieben 60
Bibliothek „Claus Gatterer“ 61
Hochpustertaler Dialekt in Wort und Bild 63
Klimaschutzplan der Gemeinde Sexten 64
Skigebiet Drei Zinnen setzt auf Nachhaltigkeit 66
Richtlinien zum Befahren/Benutzen der Waldwege 67
Wald im Wandel 68
Erntedonkfescht 2022 69

Geschichte und Heimat

Rudl erzählt 70



ERSCHEINUNGSTERMINE GEMEINDEBLATT

„Der Sextner“ erscheint viermal im Jahr:

Erscheinungstermin	Redaktionsschluss
Mitte MÄRZ	20. Februar
Mitte JUNI	20. Mai
Mitte SEPTEMBER	20. August
Mitte DEZEMBER	20. November

EINSENDUNG VON BEITRÄGEN

Unterlagen mittels E-Mail schicken an:
dersextner@gmail.com oder im Sekretariat
der Gemeinde abgeben.

Texte in digitaler Form: Word, Open Office, Pdf, u.ä.
Fotos und Grafiken als getrennte Datei, nicht in die
Textdatei eingefügt (jpg, tiff, eps, ...) mit einer Auflösung
von mindestens 300 dpi. Logos und Fotos aus dem
Internet können nicht verwendet werden.

Die Redaktion

IMPRESSUM

Der Sextner ist eingetragen beim Landesgericht Bozen (27.09.90)

Herausgeber: Gemeinde Sexten

Redaktionsteam: Judith Villgrater, Dr. Johanna Kiniger,
Dr. Gudrun Happacher, Hannes Egarter, Katrin Villgrater

Presserechtlich verantwortlich: Hannes Senfter

Grafik und Druck: Südtirol Druck / Tschermes

Die vollständige Ausgabe wird auf der Homepage der Gemeinde
www.sexten.eu unter dem Menüpunkt „Der Sextner“ veröffentlicht.

Vorwort des Bürgermeisters

Advent & Weihnachten, die stillste Zeit im Jahr

Die stillste Zeit im Jahr, so wird das Jahresende rund um Advent und Weihnachten oft genannt. Kindheitserinnerungen werden wach und mitunter sehnen wir uns zurück in die gute alte Zeit. Der Advent und das anschließende Weihnachtsfest dauern, so wissen wir es, wenigstens vier Wochen. Tatsächlich beginnt Weihnachten oftmals aber schon im Oktober, zumindest im Handel. Jahr für Jahr scheint die Zeit „ohne“ Weihnachten kürzer und der Stress rund um das Fest größer zu werden. Auch ungelöste Konflikte offenbaren sich gerne zur Weihnachtszeit – und schon ist vom viel gepriesenen Weihnachtsfrieden oder gar von Stille oft keine Rede mehr. Anstelle liebevoll ausgesuchter und ver-

packter Geschenke liegen dann nicht selten Missverständnisse, Vorwürfe und Streitereien unter dem Weihnachtsbaum.

Aber, Weihnachten ist und bleibt ein Fest der Liebe und mehr noch, ein Fest tief empfundener Gefühle. Deshalb sollten wir uns gerade um diese Zeit noch mehr um Harmonie und Eintracht bemühen, indem wir uns für unsere Mitmenschen ein wenig mehr Zeit nehmen und ihnen gegenüber achtsamer und aufmerksamer sind. Besinnen wir uns, dass weniger manchmal mehr sein kann und überdenken so unsere Erwartungen, sowohl die Eigenen als auch jene unserer Mitmenschen. Verteilen wir Herzenswärme, Ruhe und Entspannung und verzichten auf Hektik und Nervosität.

Zum Jahresende bedanke ich mich aufrichtig bei allen Bürgerinnen und Bürgern, welche sich aktiv an der Mitgestaltung unseres Dorflebens beteiligen. Ihr in den vielen Vereinen und verschiedenen ehrenamtlichen Tätigkeiten sorgt dafür, dass Brauchtum und Tradition gelebt werden, dass Mitmenschen bei Not und Gefahr geholfen wird und durch Musik und Gesang unsere kirchlichen und weltlichen Feste einen feierlichen Rahmen bekommen. Für Euren unentgeltlichen Einsatz zum Wohle der Dorfgemeinschaft darf ich Euch ein tausendfaches Vergelt's Gott sagen.

Ich wünsche euch allen eine besinnliche und harmonische Weihnachtszeit und viel Glück und Gesundheit für das neue Jahr 2023





Ämter und Öffnungszeiten / Uffici e orari di apertura

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi, Do, Fr

08:30 Uhr - 12:00 Uhr

Bauamt: Montag, Mittwoch, Freitag: 08.30 - 12.00 Uhr

Standes- und Meldeamt: Mo bis Fr: 08:30 - 12:00 Uhr

Orari di apertura:

lun, mar, mer, gio, ven

ore 08:30 - ore 12:00

Ufficio tecnico: Lunedì, Mercoledì, Venerdì: 08.30 - 12.00

Ufficio stato civile - anagrafe: Lu fino a Ven: 08:30 - 12:00

Mail: info@sexten.eu

Bauamt / Ufficio tecnico	Helmut Rauchegger	0474 712544
Buchhaltung und Ökonomat / Contabilità e economato	Christian Happacher, Julia Trojer Watschinger, Monika Happacher	0474 712547
Gemeindesekretärin / Segreteria generale	Dr. Sabine Grünbacher	0474 710323
Lizenz- und Steueramt / Ufficio entrate tributarie e servizi fiscali	Ingrid Gortana, Julia Trojer Watschinger	0474 712548
Ortspolizei / Polizia Municipale	Helmut Holzer	0474 712402
Protokollamt / Ufficio protocollo	Judith Burger	0474 710323
Sekretariat / Segreteria	Claudia Feichter	0474 712400
Standes-, Melde- und Wahlamt / Ufficio gestioni entrate tributarie e servizi fiscali	Sonja Mair	0474 712546

Öffnungszeiten Bibliothek:

Mo, Mi, Do 09:00 Uhr - 12:00 Uhr, 16:00 Uhr - 18:00 Uhr

Di 16:00 Uhr - 18:00 Uhr

Fr 09:00 Uhr - 12:00 Uhr **Tel.** 0474 710107

Orari di apertura Biblioteca:

lun, mer, gio ore 09:00 - ore 12:00, ore 16:00 - ore 18:00

mar ore 16:00 - ore 18:00

ven ore 09:00 - ore 12:00 **Tel.** 0474 710107

Öffnungszeiten Postamt:

Di, Do 08:20 Uhr - 13:40 Uhr

Sa 08:20 Uhr - 12:45 Uhr **Tel.** 0474 710311

Orari di apertura Ufficio Poste:

mar, gio ore 08:20 - ore 13:40

sab ore 08:20 - ore 12:45 **Tel.** 0474 710311

Diese und weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Sexten unter www.sexten.eu
 Queste ed ulteriori informazioni sono accessibili sulla pagina del comune di Sesto www.sexten.eu

DESPAR



AM POSTPLATZ

JEDEN DIENSTAG 10% SENIORENABATT (ab 65 Jahre)

Hauszustellungen im gesamten Gemeindegebiet Sexten und Moos

GANZJÄHRIG

GANZTÄGIG

GEÖFFNET:

8.00 – 18.45/

19.00 Uhr

Gemeindeausschussbeschlüsse

Nr.	Beschreibung	Verpflichtung (Mwst. inkl.)
281	4. Behebung von Beträgen aus dem Reservefonds der Ausgaben - Kap. 20011.10.010100	keine Ausgabenverpflichtung
282	Teilweise Rückerstattung des Landesbeitrages für die museale Tätigkeit 2021 wegen nicht vollständiger Durchführung des Tätigkeitsprogrammes aufgrund der Coronapandemie	3.536,48 €
283	Gebührenpflichtige Parkplätze: Genehmigung einer Vereinbarung zwischen der LTS Genossenschaft und der Gemeinde Sexten für die Nutzung der Online Buchungsplattform mysuedtirol.info für die Dauer der Sommersaison 2022 (ca. 28.06.2022 - 02.10.2022) - (CIG: Z5F36295E0) Widerruf des Gemeindeausschussbeschlusses Nr. 179 vom 27.04.2022 und einvernehmliche Vertragsauflösung	keine Ausgabenverpflichtung
284	Beanspruchung von Gründen des öffentlichen Wassergutes der Autonome Provinz Bozen - Genehmigung des Auflagenheftes	402,00 €
285	Personal: Kenntnisnahme des Bereichsabkommens vom 28.07.2022 betreffend die besonderen Bestimmungen für die in den Gemeinden, Bezirksgemeinschaften und den Ö.B.P.B der Autonomen Provinz Bozen tätigen Journalisten und Journalistinnen	keine Ausgabenverpflichtung
286	Personal: Kenntnisnahme des Bereichsabkommens für die Bediensteten der Gemeinden, Bezirksgemeinschaften und den Ö.B.P.B - Teilvertrag für die Sozialdienste vom 08.08.2022	keine Ausgabenverpflichtung
287	Informationsstelle Richtung Fischleintal Sommer 2022: Einrichtung einer Informationsstelle an der Einfahrt Parkplatz Rotwand - Beauftragung von Frau Anja Egarter	2.695,14 €
288	Gewährung eines außerordentlichen Beitrages an den Presseclub Concordia für die zweifache Preisverleihung "Auszeichnung für hervorragenden Journalismus im Gedenken an Claus Gatterer" und "Claus-Schülerpreis"	898,10 €
289	Genehmigung der Rangliste der befähigten Kaminkehrerunternehmen für die Zuweisung des einzigenkehrbezirkes der Gemeinde Sexten für den Zeitraum 09.09.2022 - 08.09.2029	keine Ausgabenverpflichtung
290	Feststellungs- und Einhebungsdienst der Vermögensgebühr für Konzessionen, Ermächtigungen oder Werbemaßnahmen - Firma ABACO S.p.A. - Erhöhung der Ausgabenverpflichtung für das Jahr 2022 (CIG: Z62307F7D0)	7.000,00 €
291	Wahlwerbung: Parlamentswahlen vom 25.09.2022 - Ausweisung der für die Wahlwerbung bestimmten Flächen für die Wahl des Senats der Republik	keine Ausgabenverpflichtung
292	Wahlwerbung: Parlamentswahlen vom 25.09.2022 - Ausweisung der für die Wahlwerbung bestimmten Flächen für die Wahl der Abgeordnetenversammlung	keine Ausgabenverpflichtung
293	Beschaffung von verschiedenen Arbeiten, Lieferungen und Dienstleistungen ordentlicher Natur bescheidenen Ausmaßes (13/2022) (CIG siehe innen)	3.485,51 €
294	Beauftragung des Herrn P.I. Michael Kofler mit der Vermessung und Ausarbeitung eines Teilungsplanes vom Bad Moos bis zum Fischleinboden (CIG: Z033382213)	7.333,73 €
295	Zwischengemeindliche Zusammenarbeit: Beauftragung des Unternehmens Fischer Consulting OHG d. Sabine Fischer & Co. mit Sondierungsgesprächen, einer ersten Kurzanalyse möglicher Schwachstellen, Ist-Analyse und einer Potentialanalyse (CIG: Z13377BC21)	28.060,00 €
296	Gemeindebauhof: Lieferung von Material für kleinere Reparaturen und Instandhaltungen an den Wasserleitungen - Beauftragung der Firma Egarter GmbH (CIG: Z3C377DACA)	5.483,95 €
297	Integrierter Wasserdienst: Lieferung und Montage eines neuen Trinkwasserschachtes für die Hauptleitung sowie eines neuen Hydranten mit Zubehör im Höslerweg im Bereich des Golserhofes - Beauftragung der Firma Egarter Werner GmbH (CIG: Z37377E33F)	16.590,14 €
298	Kindergarten Sexten/Sankt Veit: Durchführung von Malerarbeiten an der Außenfassade und im Innenbereich des Gebäudes - Beauftragung des Unternehmens Reinhard Tschurtschenthaler (CIG: Z9B377E4B5)	2.098,40 €
299	Kindergarten Sexten/Moos: Durchführung von Malerarbeiten an der Außenfassade und im Innenbereich des Gebäudes - Beauftragung des Unternehmens Reinhard Tschurtschenthaler (CIG: ZA8377F4F5)	1.024,80 €
300	Bibliothek Claus Gatterer: Druck und Lieferung von Bio Baumwolltaschen und Lesezeichen auf Recyclingpapier für das 25-jährige Jubiläum der Bibliothek - Beauftragung des Unternehmens Patrick Janach (CIG: Z7A377F744)	2.421,70 €
301	Land- und Holzwirtschaft: Holzschlägerung, Bringung und Transport betreffend den Holzschlag im Gemeindewald Sexten 2022 "Patzleiten, Schwarzsee-Kreuzmoos, Purenwald und Tröger Außergsell" - Beauftragung des Unternehmens Tschurtschenthaler Robert - Erhöhung der Ausgabenverpflichtung (CIG: 91595847D4 - CIG Ausgabenerhöhung: 9376436FC0)	26.169,00 €
302	Mensadienst der Grundschule und der Kindergärten: Beauftragung der Lieferung von Lebensmitteln für den Zeitraum 01.09.2022 - 31.08.2023- Beauftragung der Firmen mit der Lieferung (CIG: siehe innen)	35.000,00 €

303	Sanierung eines Teilstückes der Fischleintalstraße nach den Unwetterschäden 2018: Zuschlag der Arbeiten an das Unternehmen Summerer Hansjörg & Co. KG (CUP: J87H19000690003 - CIG: 9342758FC9)	341.952,64 €
304	Unesco Visitor Center - Alpinzentrum - Haus der Berge: Erstellung des Ausführungsprojektes und Bauleitung für die Maßmöbel und Serienmöbel - Beauftragung des Dr. Arch. Siegfried Delueg (CIG: Z77363D713 - CUP: J84B20000140009)	32.527,17 €
305	Unesco Visitor Center - Alpinzentrum - Haus der Berge: Sicherheitskoordination in der Planungs- und Ausführungsphase betreffend Einrichtungsprojekt für die Maßmöbel und Serienmöbel - Beauftragung des Dr. Ing. Jakob Innerbichler (CIG: Z0836437A3 - CUP: J84B20000140009)	11.211,20 €
306	Personal: Öffentlicher Wettbewerb nach Titeln und Prüfungen zur Besetzung einer Vollzeitstelle als Verwaltungsassistent/in, 6. Funktionsebene mittels unbefristetem Vertrag - Genehmigung der Sitzungsniederschrift und der Rangordnung	keine Ausgabenverpflichtung
307	Wahlwerbung: Parlamentswahlen vom 25.09.2022 - Aufteilung und Zuweisung der Flächen für die direkte Wahlwerbung anlässlich der Wahl des Senats der Republik	keine Ausgabenverpflichtung
308	Wahlwerbung: Parlamentswahlen vom 25.09.2022 - Aufteilung und Zuweisung der Flächen für die direkte Wahlwerbung anlässlich der Wahl der Abgeordnetenversammlung	keine Ausgabenverpflichtung
309	Zweckbestimmung des Anteils der 5 Promille auf die Einkommenssteuer der physischen Personen (IRPEF - zugewiesen 2022, bezogen auf das Finanzjahr 2021 und Steuerjahr 2020)	621,77 €
310	Festlegung der Tarife für den Besuch der Schulmensa - Schuljahr 2022/2023	/
311	Verwaltung der deutschsprachigen Mittelschule Innichen: Genehmigung Endabrechnung der ordentlichen Ausgaben - Schuljahr 2019/2020	keine Ausgabenverpflichtung
312	Verwaltung der deutschsprachigen Mittelschule Innichen: Genehmigung Endabrechnung der ordentlichen Ausgaben - Schuljahr 2020/2021	10.132,63 €
313	Übergemeindlicher Polizeidienst: Support der Software für die Ortspolizei	1.814,75 €
314	Personal: Genehmigung der Kriterien für die Verwendung von genehmigten Rangordnungen von öffentlichen Wettbewerben anderer Körperschaften	keine Ausgabenverpflichtung
315	Personal: Bedienstete/r Matrikelnummer 212: Gewährung der Aufgabezulage laut Art. 54, Absatz 1, Buchstabe b) des Einheitstextes der Bereichsabkommen für die Bediensteten der Gemeinden, der Bezirksgemeinschaften und der Ö.B.P.B. vom 02.07.2015	lt. Kollektivvertrag
316	Personal mit Matrikelnummer 211 - Festlegung der Kriterien der Ergebniszulage für das Jahr 2022	keine Ausgabenverpflichtung
317	Aktualisierung der Ernennung der beauftragten Personen für die Führung des Registers der periodischen Kontrollen zum Sicherheitsmanagement des Rathauses	keine Ausgabenverpflichtung
318	Genehmigung der endgültigen Spesenabrechnung und -aufteilung für den Müllsammeldienst und die Deponiestelle im Gebiet der Gemeinden Niederdorf, Toblach, Innichen und Sexten für das Jahr 2021	keine Ausgabenverpflichtung
319	Festsetzung des Tarifes für den Entnahme- und Entsorgungsdienst der Schlämme der individuellen Entsorgungssysteme (Klärgruben) für das Jahr 2023	keine Ausgabenverpflichtung
320	Rekurs vor der Steuerkommission I. Grades gegen Feststellungsbescheide der Agentur der Einnahmen und Beauftragung der Rechtsanwaltskanzlei Schullian & Senoner & Partner in Person des RA Dr. Lukas Harder mit der Vertretung und Verteidigung der Interessen der Gemeinde Sexten (CIG: Z5D3291880) - Erhöhung der Ausgabenverpflichtung	570,96 €
321	Abschluss der Kasko-Versicherung für die Kraftfahrzeuge im Eigentum der Gemeindebediensteten und -verwalter bei Dienstfahrten für den Zeitraum 30.09.2022 - 30.09.2026 (CIG: Z153796F04)	3.200,00 €
322	Vergabe des Versicherungsvertrages betreffend die Brandschutzpolizze für das neue Freischwimmbad (CIG: ZC52E9F803)	944,56 €
323	Führung des Servicegebäudes "Landmark" am Kreuzbergpass und der damit verbundenen öffentlichen Dienstleistungen: Anberaumung einer öffentlichen Ausschreibung und Genehmigung der Bedingungen des Konzessionsvertrags (Dauer: 01.12.2022 - 30.11.2025)	keine Ausgabenverpflichtung
324	Enteignung Teilstück Gehsteig Rauterweg - Einleitung des Verfahrens zum Erwerb im Enteignungswege im Sinne des Art. 16 des L.G. Nr. 10/1991	/
325	Unesco Visitor Center - Alpinzentrum - Haus der Berge - LOS 1 (Baumeisterarbeiten OG01 und Arbeiten für Spezialtragwerke OS21): Genehmigung des 1. Baufortschrittes des Unternehmens Villgrater Georg (CUP: J84B20000140009 - CIG: 8999438B2A)	256.646,39 €
326	Beschaffung von verschiedenen Arbeiten, Lieferungen und Dienstleistungen ordentlicher Natur bescheidenen Ausmaßes (14/2022) (CIG siehe innen)	9.870,88 €
327	Park- und Grünanlagen: Ankauf von 200 Kartons Hundekotkisten für die Dogtoiletts bei der Firma Sedo GmbH (CIG: ZC9379464F)	2.793,80 €

328	Grundschule Sexten/Sankt Veit: Austausch einer beschädigten Glasscheibe und Montage eines Türschließers mit Gleitschiene - Beauftragung der Firma Finstral AG (CIG: Z583794B26)	3.592,90 €
329	Haus Sexten: Ankauf einer Bodenreinigungsmaschine samt Zubehör bei der Firma Komag KG d. K. Sanftl & Co. (CIG: Z2D3765A53) - Widerruf des Beschlusses des Gemeindefachausschusses Nr. 276 vom 09.08.2022	keine Ausgabenverpflichtung
330	Haus Sexten: Ankauf einer Bodenreinigungsmaschine samt Zubehör bei der Firma Ress Multiservices GmbH (CIG: Z2D3765A53)	4.300,00 €
331	Beauftragung des Herrn P.I. Michael Kofler mit der Ausarbeitung der technischen Unterlagen zur Verbesserung der Einfahrt zum Helmweg in Moos (CIG: ZE837971F6)	9.607,50 €
332	Erweiterung der Bushaltestelle im Fischleintal auf den Gp.IIen 2085/3 und 2085/4 K.G. Sexten: Anpassung und Ergänzung der Unterlagen für die Änderung des Gemeindebauleitplanes - Beauftragung des Herrn Dr. Arch. Martin Stauder (CIG: Z2F3798C93)	1.522,56 €
333	Gemeindefaubhof: Reparaturen am gemeindefeigenen Mehrzweckfahrzeug Holder C270 - Beauftragung der Firma Komland GmbH (CIG: ZA33799A31)	1.460,61 €
334	Aufbaukapelle: Lieferung und Austausch von drei Sicherheitsisolierscheiben auf dem Dach - teilweiser Widerruf des Beschlusses des Gemeindefachausschusses Nr. 252 vom 12.07.2022 und Beauftragung der Firma Weitlaner Metallbau KG d. Weitlaner Klaus & Co. (CIG: ZF0371257B)	5.319,20 €
335	Land- und Forstwirtschaft: Beauftragung des Unternehmens Robert Tschurtschenthaler mit der Schlägerung, Bringung und dem Transport der vom Borkenkäfer befallenen Holzmenge betreffend die Waldflächen im Eigentum der Gemeinde Sexten (CIG: ZD8379D594)	27.816,00 €
336	Weihnachtsbeleuchtung: Lieferung von neuen Leuchtelementen - Beauftragung der Firma MK Illumination Handels GmbH (CIG: Z9537A7306)	47.930,31 €
337	Personal: Bedienstete mit der Matrikelnummer 117 - Gewährung von 24 Monaten Freistellung aus Erziehungsgründen für den Zeitraum vom 09.10.2022 bis 08.10.2024	lt. Kollektivvertrag
338	Personal: Kenntnisnahme des Bereichsabkommens für die Führungskräfte der Gemeinden, Bezirksvereinsvereine und Ö.B.P.B vom 22.08.2022	keine Ausgabenverpflichtung
339	Personal: Bedienstete mit Matrikelnummer 117 und 211: Übertragung der Funktion als Gesamtkoordinator der öffentlichen Bauvorhaben	/
340	Personal: Ermächtigung zur Benützung des eigenen Fahrzeuges für Dienstfahrten	/
341	Personal: Einführung der Möglichkeit des agilen Arbeitens - Smart Working in experimenteller Phase bis zum 30.04.2023	keine Ausgabenverpflichtung
342	Abschluss eines Mietvertrages mit der Post Sexten OHG betreffend die Nutzung einer Teilfläche der Gp.en 720/1 und 721 in E.Zl. 669/II K.G. Sexten als öffentlicher Parkplatz	3.725,00 €
343	Führungs- und Amortisierungskosten ARA Pustertal AG: Genehmigung des Kostenvoranschlags für das Jahr 2023	345.937,81 €
344	Tennishalle: Erstellung einer Machbarkeitsstudie für die energetische Sanierung und Adaptierung - Annahme und Zweckbindung des Beitrages, Ernennung des einzigen Verfahrensverantwortlichen (EEV) und Beauftragung des Dr. Ing. Andreas Erlacher (CIG: ZEF357968B - CUP: J88I22000000001)	41.236,00 €
345	Energetische Sanierung Alte Schule/Turnhalle - LOS 1 - Austausch und Montage von neuen Fenstern und Außentüren: Genehmigung der Endabrechnung und der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Bauausführung der Firma Finstral AG (CUP: J88I21000210005 - CIG: 8887431C10)	87.465,07 €
346	Beschaffung von verschiedenen Arbeiten, Lieferungen und Dienstleistungen ordentlicher Natur bescheidenen Ausmaßes (15/2022) (CIG siehe innen)	3.157,56 €
347	Gemeindefaubhof: Lieferung von 300 Schneestangen - Beauftragung der Firma Pircher Oberland GmbH (CIG: Z9A37CE102)	1.623,76 €
348	Gemeindefaubhof: Ankauf von Schneeketten für den Traktor Valtra T 202 bei der Firma Weitlaner Technik GmbH (CIG: Z0137CE6D5)	2.613,24 €
349	Unesco Visitor Center - Alpinzentrum - Haus der Berge: Anschluss an das Stromnetz - Beauftragung der Alperia Smart Service GmbH (CIG: ZC937D3D18 - CUP: J84E20000020007)	2.300,00 €
350	Straßenwesen: Transport und Entsorgung von Winterstreugut (EAK 200303) - Beauftragung der Firma BWR GmbH für den Zeitraum 2021 - 2023 - Erhöhung der Ausgabenverpflichtung für das Jahr 2022 (CIG: Z853053290)	1.237,34 €
351	Genehmigung Abänderung Durchführungsplan für die Zone für touristische Einrichtungen - Restauration "Helm", Bp. 705, Gp. 1764/30 K.G. Sexten (1. Maßnahme) - Antragsteller: 3 Zinnen AG	keine Ausgabenverpflichtung
352	Genehmigung Durchführungsplan für die Wohnbauzone B1 (Auffüllzone bzw. Mischzone) "Hotel Strobl", Bp. 1242, Bp. 151, Bp. 331, Bp. 495, Bp. 524 K.G. Sexten (1. Maßnahme) - Antragsteller: Verena Innerkofler, Ingrid Watschinger, Sem KG d. Sabine Strobl & Co.	keine Ausgabenverpflichtung
353	Öffentliche Bekanntmachung des Ministeriums für Tourismus "Interessenbekundung für die Einreichung von Projekten zur Wiederbelebung des italienischen Bergtourismus durch infrastrukturelle Anpassungen, Planung und Förderung von touristischen Produkten unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit" - Abschluss einer Vereinbarung mit dem Tourismusverein Sexten	keine Ausgabenverpflichtung

354	Personal: Besetzung einer Vollzeitstelle als Verwaltungsassistent in der 6. Funktionsebene mittels unbefristetem Vertrag - Aufnahme in den Dienst von Herrn Alexander Hackhofer ab 20.12.2022	/
355	5. Abänderung der programmatischen Richtlinien des Haushaltsvoranschlags (Arbeitsplan) für die Finanzjahre 2022-2024	keine Ausgabenverpflichtung
356	Liquidierung der vom Verantwortlichen des Ökonomatsdienstes bestrittenen Ausgaben - 3. Trimester 2022	keine Ausgabenverpflichtung
357	Aufteilung, Liquidierung und Einzahlung der im Laufe des 3. Trimester 2022 eingehobenen Sekretariatsgebühren	3.405,83 €
358	Mittelschule Innichen: Positive Begutachtung des Ansuchens der Gemeinde Innichen betreffend Anschaffungen/Projekte im Schuljahr 2022/2023	4.864,51 €
359	Gewährung eines außerordentlichen Beitrages an die Freiwillige Feuerwehr von Sexten/Moos für den Ankauf einer Wärmebildkamera	1.499,99 €
360	Festlegung der Spesen für Übertretungen der Straßenverkehrsordnung oder anderer gesetzlicher Bestimmungen, sowie für Bußgeldbescheide, welche in die Zuständigkeit der Gemeinde fallen	keine Ausgabenverpflichtung
361	Zeitweilige Überlassung einer Altenwohnung im Altenwohnheim "Unterstiendler" mittels Konzessionsvertrag für die Unterbringung von saisonalen Arbeitskräften vom 01.10.2022 bis 30.11.2022	/
362	Abschluss eines Mietvertrages mit der Post Sexten OHG betreffend die Nutzung einer Teilfläche der Gp.en 720/1 und 721 in E.Zl. 669/II K.G. Sexten als öffentlicher Parkplatz - Korrektur eines materiellen Fehlers	/
363	Beschaffung von verschiedenen Arbeiten, Lieferungen und Dienstleistungen ordentlicher Natur bescheidenen Ausmaßes (16/2022) (CIG siehe innen)	5.222,58 €
364	Übernahme der Ausgabenverpflichtung für die Versorgung der Gemeindegebäude der Gemeinde Sexten mit Fernwärme seitens der Alperia Smart Service GmbH - Jahr 2022: Erhöhung der Ausgabenverpflichtung (CIG: siehe intern)	14.000,00 €
365	Liquidierung der Beiträge gemäß Art. 19, Absatz 67 des Gesetzes Nr. 266 vom 23.12.2005 an die nationale Anti-Korruptions-Behörde (ANAC) - Zeitraum 01.05.2022 - 31.08.2022	705,00 €
366	Personal: Beauftragung von Frau Dr. Ramin Martina mit der Vertretung des Sekretariatssitzes der Gemeinde Sexten vom 17.05.2022 bis zum 05.10.2022 - Verlängerung bis zum 08.10.2024	/
367	5. Behebung von Beträgen aus dem Reservefonds der Ausgaben - Kap. 20011.10.010100	keine Ausgabenverpflichtung
368	Personal: Bedienstete/r Matrikelnummer 205: Liquidierung der Überstundenvergütung	525,94 €
369	Parlamentswahlen vom 25.09.2022: Liquidierung der Überstundenvergütung an das Gemeindepersonal	2.121,20 €
370	Führung des „Haus Sexten“ 2023-2029 - Anberaumung einer öffentlichen Ausschreibung und Genehmigung der Bedingungen des Konzessionsvertrags	keine Ausgabenverpflichtung
371	Erweiterung der Bushaltestelle im Fischleintal auf den Gp. 2085/3 und 2085/4 K.G. Sexten: Genehmigung des 4. Baufortschrittes des Unternehmens Summerer Hansjörg & Co. KG (CIG: 86620272CF - CUP: J84E20000020007)	18.704,90 €
372	Energieoptimierung der öffentlichen Beleuchtung im Europaweg, Dolomitenstraße, Schmiedenstraße und Sonnwendweg: Genehmigung der Endabrechnung und der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Bauausführung des Unternehmens Elpo GmbH (CIG: 915706376F - CUP: J89J21019420005)	62.284,59 €
373	Beschaffung von verschiedenen Arbeiten, Lieferungen und Dienstleistungen ordentlicher Natur bescheidenen Ausmaßes (17/2022) (CIG siehe innen)	4.845,78 €
374	Vergabe des Schneeräumungsdienstes während des Winters 2022/2023 - Fraktionen Sankt Veit (inkl. Postwaldle) und Schmieden, Waldheim und HWZ Anderter an das Unternehmen Summerer Hansjörg & Co. KG (CIG: 9431246E65)	73.200,00 €
375	Vergabe des Schneeräumungsdienstes während des Winters 2022/2023 - Fraktion Moos (inkl. Recyclinghof) an das Unternehmen Burgmann Kandidus OHG (CIG: 9431251289)	30.000,00 €
376	Vergabe des Schneeräumungsdienstes während des Winters 2022/2023 - Lanerweg, Kinigerweg, Kiniger- und Tschurtschnerhöfe, Golserhöfe, Froneben, Troyer- und Kristlerhöfe an das Unternehmen Florian Tschurtschenthaler (CIG: ZD53803736)	25.000,00 €
377	Vergabe des Schneeräumungsdienstes während des Winters 2022/2023 - Kaiserstraße ab Dorfzentrum Postplatz bzw. ab Apotheke bis zur Festung Mitterberg, Helmhanghütte, Ausserbergstraße (Prünsterhof, Gattern), Golser, Loschta an das Unternehmen Innerkofler Markus (CIG: Z95380379C)	20.000,00 €
378	Vergabe des Schneeräumungsdienstes während des Winters 2022/2023- Roggenweg und Watschingerweg an das Unternehmen SAM GmbH Südtiroler Agrar Maschinenringsservice (CIG: Z82380395A)	9.150,00 €
379	Winterdienst 2022/2023: Schneeräumung von Hand bei den gemeindeeigenen Gebäuden samt Bereitschaftsdienst - Beauftragung von Herrn Florian Tschurtschenthaler (CIG: Z1D382A347) und Herrrn Josef Pfeifhofer (CIG: Z33382A549)	9.000,00 €
380	Ausspeisung Sexten/Sankt Veit: Reparatur der Tiefkühlzelle in der Küche des Kindergartens - Beauftragung Firma Arktis GmbH (CIG: Z203820A27)	3.878,34 €

381	Gemeindeblatt "Der Sextner": Vergabe des Auftrages für das Layout, den Satz und Druck, der Etikettierung und Lieferung an die Gemeinde und das zuständige Postamt im Zeitraum Jänner 2023 - Dezember 2025 (insgesamt 12 Ausgaben) an die Druckerei Kraler Druck GmbH (CIG: ZE83830231)	29.640,00 €
382	Sportanlagen: Verschiedene Sanierungsarbeiten bei der Heizungsanlage Schwimmbad/Kletterhalle - Beauftragung der Firma Egarter Werner GmbH (CIG: Z573819F66)	7.722,60 €
383	Deponie für Aushubmaterial: Abschlussarbeiten zur Planierung des Materials - Beauftragung der Firma Summerer Hansjörg & Co. KG (CIG: Z9A3818C33)	13.390,72 €
384	Integrierter Wasserdienst: Reparatur der Kanalisierung im Dammweg in Moos im Bereich "Hotel Schönblick" - Beauftragung der Firma Summerer Hansjörg & Co. KG (CIG: Z7F381F2BC)	6.588,00 €
385	Integrierter Wasserdienst: Reparatur der Wasserleitung im Roggenweg - Beauftragung der Firma Summerer Hansjörg & Co. KG (CIG: Z473820209)	2.403,40 €
386	Rathaus: Austausch von defekten Notleuchten und des Fehlerstromschutzschalters - Beauftragung der Firma Eltec KG des Summerer Markus & Co. (CIG: Z3E3822EAC)	5.553,82 €
387	Öffentliche Beleuchtung: Außerordentliche Reparaturarbeiten auf einem Abschnitt der Schmiedenstraße im Bereich "Peatra" - Beauftragung der Firma Eltec KG des Summerer Markus & Co. (CIG: ZC138230A5)	5.526,88 €
388	Öffentliche Beleuchtung: Außerordentliche Instandhaltung auf einem Teilstück im Sankt-Veit-Weg - Beauftragung der Firma Eltec KG des Summerer Markus & Co. (CIG: ZDA3824035)	27.323,02 €
389	Museum Rudolf Stolz: Anfertigung, Lieferung und Montage von verschiedenen Möbelstücken - Beauftragung der Tischlerei Brugger d. Brugger Egon Paul (CIG: Z36382636C)	12.478,16 €
390	Grundregelung beim Fußballplatz: Erstellung einer beideten Schätzung zum Zwecke eines Grundtauschs zwischen der Gemeinde Sexten und Herrn Johann Lanzinger - Beauftragung des Herrn P.I. Michael Kofler (CIG: ZBE381C010)	953,06 €
391	Straßenwesen: Asphaltierungsarbeiten bei der Feuerwehrrhalle Sexten/Moos - Beauftragung der Firma Kofler & Rech AG (CIG: Z0B382CF73)	2.806,00 €
392	Aktualisierung des Handbuches zur elektronischen Protokoll- und Dokumentenverwaltung, sowie zur Langzeitarchivierung. Aufnahme des Aufbewahrungs- und Skartierungsplanes als Anlage	keine Ausgabenverpflichtung
393	Genehmigung Durchführungsplan für die Wohnbauzone B1 (Auffüllzone bzw. Mischzone) "Hotel Strobl", Bp. 1242, Bp. 151, Bp. 331, Bp. 495, Bp. 524 K.G. Sexten (1. Maßnahme) - Antragsteller: Verena Innerkofler, Ingrid Watschinger, Sem KG d. Sabine Strobl & Co. - Richtigstellung bzw. Ergänzung der dem Beschluss Nr. 352 vom 21.09.2022 beigefügten Unterlagen	keine Ausgabenverpflichtung
394	Arbeitssicherheit: Namhaftmachung der Erste-Hilfe- sowie der Brandschutz- bzw. Notfallbeauftragten im Sinne des gesetzesvertretenden Dekretes Nr. 81 vom 09.04.2008	keine Ausgabenverpflichtung
395	Personal: Einstellung der/des Gemeindebediensteten mit Matrikelnummer 96 mittels befristetem Vertrag im Berufsbild einer/s qualifizierten Köchin/Koches in der 3. Funktionsebene - Verlängerung bis zum 31.12.2023	lt. Kollektivvertrag
396	Stiftung „Hans Messerschmied“: Positive Begutachtung des Ansuchens betreffend Investitionsausgaben für den Austausch von Brandschutztüren, den Ankauf eines neuen Fahrzeuges für den Essenstransport und die Anpassung und Optimierungen der Regelung für Strom, Heizung und Lüftung an das Seniorenwohnheim in Innichen für das Jahr 2022	12.621,29 €
397	Genehmigung des Kostenvoranschlages für die Durchführung des Müllsammeldienstes - Bezugsjahr 2023	237.062,87 €
398	Enrichtung Wassergebühr (Wasserszins) für die Nutzung menschlichen Gebrauchs - Sektor Haushalt - Jahr 2022	3.741,03 €
399	Stiftung „Hans Messerschmied“: Positive Begutachtung des Ansuchens für die Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Seniorenwohnheimes	keine Ausgabenverpflichtung
400	Kostenverrechnung durch den Südtiroler Gemeindenverband im EDV-Bereich für das Jahr 2022 - Erhöhung der Ausgabenverpflichtung	3.000,00 €
401	Beschaffung von verschiedenen Arbeiten, Lieferungen und Dienstleistungen ordentlicher Natur bescheidenen Ausmaßes (18/2022) (CIG siehe innen)	3.861,93 €
402	Winterdienst 2022/2023: Lieferung von 150 m³ Streukies - Beauftragung des Unternehmens Summerer Hansjörg & Co. KG (CIG: Z203837101)	6.222,00 €
403	Grundschule Sexten/St. Veit: Anpassung der Brandmeldeanlage und Erweiterung der Alarmgeber - Beauftragung der Firma New Secur Service d. Hanny Roland & Co. KG (CIG: ZBA383028A)	1.732,99 €
404	Straßenverkehr: Lieferung von 2 Speed-Check-Säulen - Beauftragung des Unternehmens Datatrafic GmbH (CIG: Z5F385044A)	3.969,88 €
405	Rathaus: Funktionsprüfung, Neukonfiguration und Austausch Funkraumregelungen - Beauftragung der Firma Gremes Günther GmbH (CIG: Z483852163)	2.601,33 €
406	Land- Forstwirtschaft: Verkauf der Holzsortimente aus dem Holzschlag "Schneedruck, Windwurf und Käferholz" und Verkauf von Lärchenholz betreffend Waldflächen im Eigentum der Gemeinde mittels öffentlicher Versteigerung	/

Gemeinderatssitzung

vom 4.10.2022 - 20.00 Uhr

Beschluss Nr.	Beschreibung
37.	Genehmigung der Sitzungsniederschrift des Gemeinderates vom 27.07.2022
38.	Ratifizierung des Dringlichkeitsbeschlusses des Gemeindeausschusses betreffend die 11. Haushaltsänderung - Abänderung zu den Kompetenzzusstattungen des Mehrjahreshaushaltes und Bestätigung/Anpassung des einheitlichen Strategiedokuments 2022-2024
39.	Jahresabschlussrechnung des Finanzjahres 2021 - Richtigstellung verschiedener Anlagen aufgrund der Änderung des gebundenen Anteils des Verwaltungsergebnisses entsprechend der Bescheinigung des Einnahmenverlustes aufgrund des COVID-19 Notstands
40.	13. Haushaltsänderung mit Anwendung des Verwaltungsüberschusses des vorhergehenden Geschäftsjahres
41.	Ernennung der Rechnungsprüfer der Abschlussrechnung der Eigenverwaltung Bürgerlicher Nutzungsrechte der Fraktion Sankt Veit für das Jahr 2022
42.	Ernennung der Rechnungsprüfer der Abschlussrechnung der Eigenverwaltung Bürgerlicher Nutzungsrechte der Fraktion Moos für das Jahr 2022
43.	Ernennung der Rechnungsprüfer der Abschlussrechnung der vom Gemeindeausschuss verwalteten Bürgerlichen Nutzungsrechte der Fraktion Schmieden für das Jahr 2022
44.	Ernennung der Rechnungsprüfer der Abschlussrechnung der Eigenverwaltung Bürgerlicher Nutzungsrechte der Fraktion Ausserberg für das Jahr 2022
45.	Ernennung der Rechnungsprüfer der Abschlussrechnung der Eigenverwaltung Bürgerlicher Nutzungsrechte der Fraktion Mitterberg für das Jahr 2022
46.	Demanialisierung von 96 m ² der Gp. 393/1 und 1365 m ² der Gp. 24 beide in E.ZI. 229/II K.G. Sexten (Teilstück neuer Gehsteig Industriezone Anderter bis zum Roggenweg)
47.	Entdemanialisierung/Entklassifizierung von 68 m ² der Gp. 2434/1 in E.ZI. 274/II K.G. Sexten (öffentliches Gut) und Demanialisierung von 21 m ² der Bp. 518 in E.ZI. 5/II K.G. Sexten zwecks Abschluss eines Grundtauschvertrages zwischen der Gemeinde Sexten und Herrn Brugger Hubert

Gemeinderatssitzung vom 4.10.2022 - 20.00 Uhr

48.	Genehmigung der Sitzungsniederschrift des Gemeinderates vom 04.10.2022
49.	Abschluss eines Grundtauschvertrages für den Erwerb von 21m ² der Bp. 141 in E.ZI 5/II KG Sexten zugunsten der Gemeinde Sexten und die Abtretung von 68 m ² der Gp. 2434/1 in E.ZI. 274/IIKG Sexten an Herrn Brugger Hubert
50.	Entklassifizierung/Entdemanialisierung von 18 m ² der Gp. 2434/3 in E.ZI. 274/II KG Sexten und Demanialisierung von 44 m ² der Bp. 119 und von 28 m ² der Gp. 532/1, beide in E.ZI. 1307/II KG Sexten, zwecks Abschluss eines Grundtauschvertrages zwischen der Gemeinde Sexten und der Gesellschaft Sexten22 GmbH
51.	Genehmigung der Vereinbarung zwischen den Gemeinden Sexten und Innichen für die zeitweilige Unterstützung des Personals im Bauamt von Sexten im Ausmaß von 10 Wochenstunden durch zwei Bedienstete der Gemeinde Innichen im Zeitraum vom 28.10.2022 bis zum 31.12.2022
52.	Genehmigung einer Abänderung des Dienstleistungsvertrages mit der Südtiroler Einzugsdienste Aktiengesellschaft (SEDAG): Tarifplan für die Dienstleistung der technologischen Vermittlung "pagoPA" mit Wirkung ab 01.01.2023
53.	Kommission für die Unbewohnbarkeitserklärungen im Sinne des Art. 130 Abs. 1 des LG Nr 13/1998 - Ersetzung der Mitglieder in Vertretung der Landesabteilung Wohnbau für die verbleibende Amtsperiode 2020 - 2025

Baukonzessionen

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen vom 3.8.2022 bis 2.12.2022

Konz.Nr. / Datum / Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2022 / 13 / 03.08.2022 2019-60-0	Gemeinde Sexten Sitz: Dolomitenstraße 9 39030 Sexgten Projektant: Dr. Ing. Pellegrini Ralf geb. 09.02.1974 in Innichen (BZ)	Ausführungsprojekt Sanierung Teilstück Gemeindestraße „Fischleintal“ in Sexten	Betroffene Gp. im Bauamt einsehbar.	
2022 / 14 / 03.08.2022 2020-10-0	Gemeinde Sexten Sitz: Dolomitenstraße 9 39030 Sexten Projektant: Dr. Arch. Frena Harald geb. 28.03.1973 in Bruneck (BZ)	Aussengestaltung der Sportanlagen Waldheim samt Parkplatzgestaltung - überarbeitetes Ausführungsprojekt	Bp. 904 K.G Sexten Gp. 2443/7 K.G Sexten Gp. 2445 K.G Sexten Gp. 856/7 K.G Sexten Gp. 857/66 K.G Sexten	
2022 / 15 / 05.09.2022 2020-5-2	DM GmbH Sitz: Maria Am Rain Weg 17 39035 Welsberg-Taisten Projektant: Dr. Arch. Kofler Peter Paul geb. 29.06.1958 in Bruneck (BZ)	Endvariante: Projekt zum Abbruch des Wohnhauses Bp. 265 KG Sexten und Wiederaufbau mit Kubaturerweiterung eines Mehrfamilienhauses mit 12 Wohneinheiten auf Bp. 265 und Gp. 1282/1 K.G. Sexten - Stellungnahme zu den schriftlich eingebrachten Einwänden vom 07.07.2022 - Prot.-Nr. 8762 vom 08.07.2022	Bp. 265 K.G Sexten Gp. 1282/1 K.G Sexten	Sankt-Josef-Strasse 45
2022 / 16 / 07.09.2022 2019-94-1	Lambacher Arnold geb. 04.01.1978 in Brixen (BZ) Projektant: Dr. Ing. Mayer Helmut geb. 01.08.1956 in Bozen (BZ)	Variante - Qualitative und quantitative Erweiterung der Pension „Im Wiesengrund“ auf der Bp. 707 und Gp. 285/2 - K.G. Sexten	Bp. 707 K.G Sexten Gp. 285/2 K.G Sexten	Höslerweg 7
2022 / 11 / 09.09.2022 2019-67-0	Drei Zinnen AG Sitz: Schattenweg 2f 39038 Innichen/Vierschach Projektant: Geom. Watschinger Paul geb. 17.02.1962 in Bozen	Bau eines Schiweges (Wiedervorlage)	Gp. 144/25 K.G Sexten Gp. 1764/23 K.G Sexten Gp. 1764/24 K.G Sexten	
2022 / 17 / 10.10.2022 2020-7-1	Anastasia Antonio geb. 15.01.1948 in (LE) Do8 Srl Sitz: Abbondio Sangiorgio Strasse 12 20145 Mailand Marcato Otello geb. 07.03.1979 in Camposampiero (PD) Njl Consulting GmbH Sitz: Duca D'Aosta Platz 16/B 31015 Conegliano Panarea 2001 Srl Sitz: Marinetti Filippo Tommaso Strasse 221 00143 Rom Rauchegger Elisabeth geb. 29.07.1959 in Innichen (BZ) Tschurtschenthaler Markus geb. 14.03.1989 in Innichen (BZ) Tschurtschenthaler Patrick geb. 16.05.1984 in Innichen (BZ) Tschurtschenthaler Sabine geb. 17.10.1987 in Innichen (BZ) Projektant: Dr. Arch. Niederkofler Gert geb. 02.10.1954 in Bruneck (BZ)	Variante - Wiedergewinnung des Gebäudes sowie Errichtung einer Tiefgarage auf der Bp. 176 und auf den Gp.lten 577/1, 592/9, 928 K.G. Sexten	Bp. 1153 K.G Sexten Gp. 592/9 K.G Sexten	Europaweg 8
2022 / 18 / 15.11.2022 2016-74-2	Andergassen Patrizia geb. 19.12.1962 in Bozen (BZ) Gatterer Johannes geb. 20.07.1969 in Innichen (BZ) Holzer Katharina geb. 02.07.1995 in Innichen (BZ) Intica GmbH Service & Baumanagement Sitz: M.H. Hueberstraße 5 39038 Innichen Lanzinger Julian geb. 10.07.1995 in Brixen (BZ) Marcuzzo Domenico Alberto geb. 19.10.1948 in (TV) Ogris Daria Maria geb. 13.05.1969 in Lienz () Zanardi Marina geb. 21.01.1951 in (TV) Projektant: Dr. Arch. Lanzinger Norbert geb. 21.09.1948 in Innsbruck	2. Variante - Wiederaufbau und Erweiterung der ex B.p. 74 auf der Gp. 465 K.G. Sexten als Klimahaus „A-Natur“ im Sinne des Beschlusses der Landesregierung vom 05.08.2014, Nr. 964	Bp. 1232 K.G Sexten Gp. 465 K.G Sexten	Sonnwendweg 7/A

2022 / 19 / 17.11.2022 2020-7-2	Anastasia Antonio geb. 15.01.1948 in (LE) Dc8 Srl Sitz: Abbondio Sangiorgio Strasse 12 20145 (MI) Marcato Otello geb. 07.03.1979 in Camposampiero (PD) Njl Consulting GmbH Sitz: Duca D'Aosta Platz 16/B 31015 Conegliano Panarea 2001 Srl Sitz: Marinetti Filippo Tommaso Strasse 221 00143 Rom Rauchegger Elisabeth geb. 29.07.1959 in Innichen (BZ) Tschurtschenthaler Markus geb. 14.03.1989 in Innichen Tschurtschenthaler Patrick geb. 16.05.1984 in Innichen (BZ) Tschurtschenthaler Sabine geb. 17.10.1987 in Innichen (BZ) Projektant: Dr. Arch. Niederkofler Gert geb. 02.10.1954 in Bruneck (BZ)	Variante - Wiedergewinnung des Gebäudes sowie Errichtung einer Tiefgarage auf der Bp. 176 und auf den Gp.len 577/1, 592/9, 928 K.G. Sexten	Bp. 1153 K.G Sexten Gp. 592/9 K.G Sexten	Europaweg 8
2022 / 20 / 20.11.2022 2020-7-3	Anastasia Antonio geb. 15.01.1948 in (LE) Dc8 Srl Sitz: Abbondio Sangiorgio Strasse 12 20145 (MI) Marcato Otello geb. 07.03.1979 in Camposampiero (PD) Njl Consulting GmbH Sitz: Duca D'Aosta Platz 16/B 31015 Conegliano Panarea 2001 Srl Sitz: Marinetti Filippo Tommaso Strasse 221 00143 Rom Rauchegger Elisabeth geb. 29.07.1959 in Innichen (BZ) Tschurtschenthaler Markus geb. 14.03.1989 in Innichen Tschurtschenthaler Patrick geb. 16.05.1984 in Innichen (BZ) Tschurtschenthaler Sabine geb. 17.10.1987 in Innichen (BZ) Projektant: Dr. Arch. Niederkofler Gert geb. 02.10.1954 in Bruneck (BZ)	Variante - Wiedergewinnung des Gebäudes sowie Errichtung einer Tiefgarage auf der Bp. 176 und auf den Gp.len 577/1, 592/9, 928 K.G. Sexten	Bp. 176 K.G Sexten Gp. 577/1 K.G Sexten Gp. 592/9 K.G Sexten Gp. 928 K.G Sexten	

Baugenehmigungen Lg 9-2018

Konz.Nr. / Datum / Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2022 / 17 / 26.07.2022 2022-21-0	Summerer Michaela geb. 23.03.1965 in Innichen (BZ)	Außerordentliche Instandhaltung der Wohnung und Einbau von zwei neuen Fenstern auf der Bp.126 - mA.9 - K.G. Sexten	Bp. 126 B.E./sub 12 K.G Sexten	Kirchweg 2 Kirchweg 2/A
2022 / 18 / 10.08.2022 2022-8-0	Summerer Thomas geb. 30.05.1977 in Innichen (BZ)	BAULICHE UMGESTALTUNG, SANIERUNG SOWIE ERWEITERUNG DER WOHNKUBATUR UND ERRICHTUNG EINES LANDWIRTSCHAFTLICHEN MASCHINENRAUMES BEIM GESCHLOSSENEN HOF „BINTER“ IN SEXTEN – LANDWIRTSCHAFTS- BIET – Anwendung Art. 37 LG 9/2018 sowie DPR Nr. 380 vom 06.06.2001 Buchstabe d)	Bp. 641 K.G Sexten	Schmiedenstr. 26 Schmiedenstr. 26/1
2022 / 20 / 12.08.2022 2022-26-0	Pfeifhofer Erich geb. 17.03.1944 in Sexten (BZ) Priller Gertraud geb. 03.02.1944 in Sankt Lorenzen (BZ)	Energetische Sanierung und Erweiterung des Wohnhauses mit Errichtung einer zweiten Wohneinheit	Bp. 676 K.G Sexten	Kirchweg 16
2022 / 21 / 17.08.2022 2022-28-0	Schmiedhofer Stefan geb. 04.09.1983 in Innichen (BZ) Seppi Anita geb. 19.07.1984 in Brixen (BZ)	Errichtung einer Wohneinheit mit PKW-Garage als Zubehör zum Wohnhaus;	Gp. 1359/17 K.G Sexten Gp. 1359/18 K.G Sexten	Hocheckstrasse 37
2022 / 22 / 17.08.2022 2022-29-0	Pircher Jonas geb. 16.12.1996 in Innichen (BZ)	Errichtung einer Wohneinheit mit PKW-Garage als Zubehör zum Wohnhaus;	Gp. 1359/18 K.G Sexten Gp. 1359/4 K.G Sexten	Hocheckstrasse 39
2022 / 19 / 23.08.2022 2022-20-0	3 Zinnen AG Sitz: Vierschach/Schattenweg 2/F 39038 Innichen	ERRICHTUNG EINER NEUEN EIN- UND AUSFAHRT VON DER SS52 ZUR AUFSTIEGSANLAGE „HELMJET SEXTEN“	Bp. 812 K.G Sexten Gp. 2464/1 K.G Sexten Gp. 906/1 K.G Sexten Gp. 906/2 K.G Sexten Gp. 909 K.G Sexten	Dolomitenstr. 45
2022 / 23 / 29.08.2022 2022-30-0	Kofler Markus geb. 20.04.1976 in Innichen (BZ)	Projekt im Sanierungswege für das Wohngebäu- de auf der Bp. 594 in der K.G. Sexten für die Richtigstellung von Trennwänden, eines Badezimmerfensters und eines Balkones, die im Widerspruch zu dem in der Baukonzession Nr. 76/2012 vom 21.09.2012 genannten Projekt errichtet wurden	Bp. 594 K.G Sexten	Tennisweg 3

2022 / 24 / 29.08.2022 2021-31-1	Tschurtschenthaler Klaus geb. 10.09.1980 in Innichen (BZ) Tschurtschenthaler Monika geb. 06.05.1978 in Innichen (BZ)	1.VARIANTE - Abbruch und Wiederaufbau des Gebäudes auf Bp.70 und Gp.454/2 - K.G. Sexten	Bp. 70 B.E./sub 1 K.G Sexten Bp. 70 B.E./sub 2 K.G Sexten	Sonnwendweg 10/A
2022 / 25 / 14.09.2022 2021-7-1	Tschurtschenthaler Hannes geb. 25.11.1990 in Innichen (BZ)	1. Variante - Sanierung und Erweiterung des Wohnhauses	Bp. 78 K.G Sexten	Sonnwendweg 6
2022 / 26 / 16.09.2022 2021-64-1	Summerer Herbert geb. 29.07.1964 in Innichen (BZ)	1. Variante: Abbruch des Wohngebäudes auf der Bp. 346 und Wiederaufbau auf der Gp. 884/2 der K.G. Sexten mit Erweiterung im Sinne des BLR vom 5. August 2014, Nr. 964	Bp. 346 K.G Sexten Gp. 884/2 K.G Sexten	Dolomitenstr. 28 Parkweg 1/A
2022 / 27 / 27.09.2022 2022-11-0	Bozen Real GmbH Sitz: Sparkassenstraße 7 39100 Bozen	Energetische Sanierung und Erweiterung mit Teilabbruch und Beseitigung der Architektonischen Barrieren des INNERKALCHERHOFES auf der Bp. 337 in der Wohnbauzone A in Moos/ Sexten Kg. Sexten - Begutachtung der Unterlagen, die auf die Mitteilung der Hindernisgründe hin über den Suapschalter übermittelt worden sind	Bp. 337 K.G Sexten Gp. 1141/1 K.G Sexten Gp. 1141/2 K.G Sexten	Kalcherweg 3/1
2022 / 28 / 28.09.2022 2022-4-0	Hotel Schönblick KG des Tschurtschenthaler Kurt & Co. Sitz: Dammweg 8 39030 Sexten	Erweiterung des Speisesaals beim Hotel Schönblick auf Bp. 556 in der KG. Sexten	Bp. 556 K.G Sexten	Dammweg 8
2022 / 29 / 30.09.2022 2020-3-3	Alpenraum G.m.b.H. Sitz: Sparkassenstraße 7 39100 Bozen	3. Variante - Bauliche Umgestaltung des Gebäudes auf der B.P. 433 und der G.P. 1095/10, K.G. Sexten	Bp. 433 K.G Sexten Gp. 1095/10 K.G Sexten	Heideckstrasse 2 Heideckstr. 2/1 Sankt-Josef-Str. 20
2022 / 30 / 30.09.2022 2022-32-0	Tschurtschenthaler Karl Heinz geb. 18.12.1958 in Innichen (BZ)	LEGALISIERUNG GEMÄß ART. 95 ABS. 1 UND 3 DES LG 10.07.2018, NR. 9 AUF DER BP. 599, K.G. SEXTEN	Bp. 599 K.G Sexten	Schmiedenstr. 37 Schmiedenstrasse 37/1
2022 / 31 / 04.10.2022 2020-3-4	Alpenraum G.m.b.H. Sitz: Sparkassenstraße 7 39100 (BZ) Covi Florian geb. 14.09.1969 in Bozen	4. Variante -Bauliche Umgestaltung des Gebäudes auf der B.P. 433 und der G.P. 1095/10, K.G. Sexten	Bp. 433 K.G Sexten Gp. 1095/10 K.G Sexten	Heideckstr. 2 Heideckstr. 2/1 Sankt-Josef-Str. 20
2022 / 32 / 24.10.2022 2022-35-0	Happacher Gertraud geb. 08.09.1956 in Innichen (BZ) Seeber Christof geb. 19.12.1955 in Bruneck (BZ)	Errichtung eines Pelletssilo auf Bp. 724 K.G. Sexten (Konzession im Sanierungswege)	Bp. 724 K.G Sexten	Leitenweg 5
2022 / 33 / 26.10.2022 2022-40-0	Ellemunter Georg geb. 25.04.1965 in Innichen (BZ) Ellemunter Johann geb. 19.04.1966 in Innichen (BZ) Ellemunter Lukas geb. 17.10.1972 in Innichen (BZ) Ellemunter Maria Aloisia geb. 24.03.1962 in Innichen (BZ) Ellemunter Peter geb. 27.02.1964 in Innichen (BZ) Ellemunter Rosa geb. 15.02.1963 in Innichen (BZ)	Antrag um Baugenehmigung im Sanierungswege Bauliche Umgestaltung der Fassaden beim Wohnhaus auf der B.p. 630 u. 1046	Bp. 630 K.G Sexten Bp. 630 K.G Sexten	Schmiedenstrasse 46
2022 / 34 / 07.11.2022 2022-46-0	Villgrater Andreas geb. 05.10.1961 in Innichen (BZ)	Abbruch des Weidestalles und Verlegen des Bienenhauses auf den neuen Schafstall am „Unteroltthof“ auf der Gp. 1331 Landwirtschaftsgebiet K.G. Sexten	Bp. 1240 K.G Sexten Bp. 1241 K.G Sexten Gp. 1331 K.G Sexten	Alpe Nemesstr. 9
2022 / 35 / 15.11.2022 2022-49-0	Happacher Christian geb. 01.01.1969 in Innichen (BZ) Happacher Michael geb. 04.03.1963 in Innichen (BZ) Happacher Rita geb. 30.03.1961 in Innichen (BZ) Happacher Stefan geb. 19.09.1964 in Innichen (BZ)	Antrag auf Richtigstellung/Anpassung der Planunterlagen des Gebäudes auf der B.P. 509 - Happacher Michael, Christian, Stefan und Rita	Bp. 509 K.G Sexten	
2022 / 36 / 20.11.2022 2022-33-0	Pfeifhofer Marc geb. 31.01.1986 in Innichen (BZ)	Errichtung von Parkplätzen für die „Rotwandwiesenhütte“ laut Art. 40/bis des L.G. Nr. 9 vom 10. Juli 2018 auf der Grundparzelle 1217/2 in K.G. Sexten - Stellungnahme zu vorgebrachtem Einwand	Gp. 1217/2 K.G Sexten	

Heizen mit Holz... aber richtig!

Jetzt, wo die Heizperiode beginnt, geben die Berufsgemeinschaften der Hafner*innen und Kaminkehrer*innen im Ivh gemeinsam mit dem Amt für Luft und Lärm wichtige Tipps zum richtigen Heizen.

Richtigen Brennstoff verwenden

- Geeignet sind unbehandeltes Stückholz oder Holzbrennstoffe wie Briketts oder Pellets.
- Gespaltenes Stückholz trocken und gut durchlüftet mindestens 2 Jahre lang lagern.
- **Das Verbrennen von Papier (Zeitung, Zeitschriften, Kartone, ...), Abfall (Milchpackungen, Joghurtbecher, Plastikflaschen, ...) und behandeltem Holz (alte Möbel, Kisten, Balkone, Türen, ...) ist VERBOTEN!**
- Wer Müll oder feuchtes Holz verbrennt, verschmutzt nicht nur die

Umwelt und belästigt die Nachbarschaft mit Gestank, sondern braut sich im eigenen Haus einen giftigen Cocktail.

- Durch die aggressiven Gase bzw. Säuren, die sich beim Verbrennen von Abfällen bilden, wird die Lebensdauer von Holzöfen und Herden stark reduziert. Die Wartung verteuert sich. Die Gefahr eines Kaminbrandes steigt.

Richtig befüllen

- Große Holzscheite unten, kleinere oben.
- Im oberen Bereich das Feuer entfachen.
- Der Ausstoß an Schadstoffen kann somit stark verringert werden.
- Der Brennraum darf nicht überfüllt werden (Anleitung des Herstellers befolgen).
- Vor dem Anzünden müssen die Luftklappen ganz geöffnet werden.

Richtig verbrennen

- Während der Verbrennung müssen die Luftklappen vollständig geöffnet bleiben.
- Falls notwendig, Holz erst bei Glut nachlegen.
- Die Luftklappen dürfen erst geschlossen werden, sobald keine gelben Flammen mehr sichtbar sind (sondern nur mehr kleine, blaue).
- Feuer nicht drosseln!

Richtig reinigen und warten

- Lassen Sie den Kamin regelmäßig vom Kaminkehrer reinigen und vergessen sie nicht die Wartung der Feuerstätte durch den qualifizierten Fachmann. Für weitere Informationen stehen Ihnen die Hafner und Kaminkehrer zur Verfügung.

CHRISTBÄUME 2022

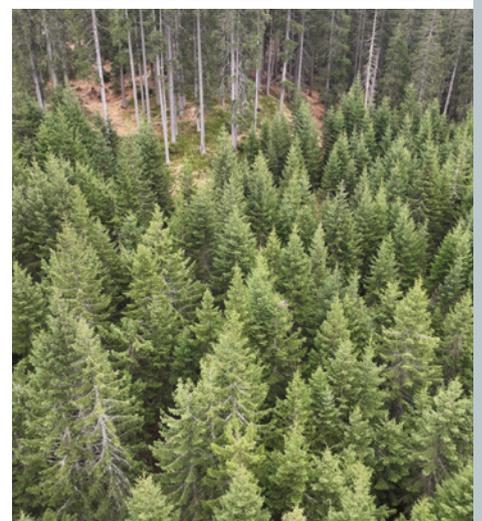
Christbäume sind bei der Forststation Innichen von **Dienstag, 20. Dezember bis Freitag, 23. Dezember** erhältlich. Dabei werden für eine gemeinnützige Organisation freiwillige Spenden gesammelt. Die Fichtenbäume stammen von Waldpflegearbeiten in dichten Jungwäldern. (Entsorgung der Christbäume bei der alten Kläranlage!)

Forststation Innichen

ALBERI DI NATALE 2022

Alberi di Natale saranno disponibili presso la stazione forestale da **martedì 20 dicembre fino a venerdì 23 dicembre**. Offerte libere andranno a favore di un'associazione di beneficenza. Le piante di abete rosso provengono da lavori di manutenzione forestale in giovani boschi fitti. (Smaltimento degli alberi di Natale presso il vecchio depuratore!)

Stazione forestale San Candido



GEMEINDE SEXTEN

Alt- und Bratfettsammlung 2023 für gastgewerbliche Betriebe

Sammelplan der Bezirksgemeinschaft Pustertal für die Gemeinden Sexten, Innichen und Toblach

1. Halbjahr	Dienstag	11.04.2023
	Donnerstag	13.04.2023
	Freitag	14.04.2023
	Montag	17.04.2023

Der Dienst wird von der Firma Dabringer GmbH durchgeführt
(Tel.: 0472/979700 – Fax: 0472/979710 – Mail: info@dabringer.it).

COMUNE DI SESTO

Raccolta oli usati e di cucina 2023 per pubblici esercizi

Calendario di raccolta della comunità Valle Pusteria per i comuni di Sesto, San Candido e Dobbiaco

1. semestre	martedì	11/04/2023
	giovedì	13/04/2023
	venerdì	14/04/2023
	lunedì	17/04/2023

Il servizio viene svolto dalla ditta Dabringer Srl
(tel.: 0472/979700 – fax: 0472/979710 – mail: info@dabringer.it).

GEMEINDE SEXTEN

AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL

**COMUNE DI SESTO**

PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE

Müllsammlung – Raccolta rifiuti Feiertagskalender 2023 – Calendario festività 2023

Datum Data	Wochentag Giorno sett.	Feiertag Festività	Sammeltag/Öffnungstag Giorno raccolta/apertura		
			Restmüll Rif. residui	Biomüll Bio.	Recyclinghof Centro riciclag.
01.01.2023	Sonntag Domenica	Neujahrstag Capodanno			
06.01.2023	Freitag Venerdì	Hl. Drei Könige Epifania	wird gesammelt viene raccolto		
09.04.2023	Sonntag Domenica	Ostersonntag Pasqua			
10.04.2023	Montag Lunedì	Ostermontag Pasquetta			
25.04.2023	Dienstag Martedì	Tag der Befreiung Anniv. Liberazione			
01.05.2023	Montag Lunedì	Tag der Arbeit Festa del Lavoro			
29.05.2023	Montag Lunedì	Pfingstmontag Lun. Di Pentecoste			
02.06.2023	Freitag Venerdì	Tag der Republik Anniv. repubblica			
15.08.2023	Dienstag Martedì	Mariä Himmelfahrt Assunzione di M.V.			
01.11.2023	Mittwoch Mercoledì	Allerheiligen Tutti i Santi	wird gesammelt viene raccolto	keine Sammlung nessuna raccolta	geschlossen chiuso
08.12.2023	Freitag Venerdì	Mariä Empfängnis Imm. Concezione			
24.12.2023	Sonntag Domenica	Heiligabend Vigilia di Natale			
25.12.2023	Montag Lunedì	Weihnachten Natale			geschlossen chiuso
26.12.2023	Dienstag Martedì	Stephanstag S. Stefano			
31.12.2023	Sonntag Domenica	Silvester Vigilia di Capodanno			

-39030 Sexten, Dolomitenstraße 9
Tel. (0039) 0474 710323
Steuer-Nr. 00436290217
info@sexten.eu
sexten.sesto@legalmail.it
www.sexten.eu



I-39030 Sesto, Via Dolomiti 9
Fax (0039) 0474 710105
Cod. Fiscale - 00436290217
info@sesto.eu
sexten.sesto@legalmail.it
www.sesto.eu

40 Jahre Haus Sexten

Um Versammlungen, Ball-, Theaterveranstaltungen und Vorträge abhalten zu können, traf man sich in den 1960er Jahren in den Speisesälen der Gasthäuser, im Kellergeschoß des Widums oder ab 1970 im Saal des Pfeifhofer-Hauses. Als bald stellte es sich heraus, dass keine größeren Veranstaltungen in Sexten durchgeführt werden können. Man träumte von einem Kulturhaus in Sexten, wie es dies in anderen Orten Südtirols bereits gab. Viele Jahre wurde darüber diskutiert. Als sich im Jänner 1979 Sexten um die Ausrichtung des 13. Interski-Kongresses 1983 bewarb und auch den Zuschlag erhielt, musste konkret an einen Neubau eines Veranstaltungszentrums gedacht werden. Bürgermeister Johann Holzer und Raika-Obmann und Seilbahnpräsident Alois Strobl informierten sich beim Landes-Bauamt in Bozen zwecks Erstellung der Unterlagen für einen Planungswettbewerb. Verschiedene Vereine und Verbände aus Sexten wurden ersucht, Wünsche zum benötigten Raumprogramm vorzulegen. Am 8. Dezember 1979 trafen sich Vertreter des Gemeinderates, des Tourismusvereines, der Seilbahnen, der Skischule und der Musikkapelle um über das gewünschte und benötigte Raumkonzept zu diskutieren. Am 17.12.79 beschloss der Gemeinderat einen „Wettbewerb zur Erstellung eines Vorprojektes zum Bau eines Dorfbauzentrums in Sexten“ auszuschreiben. Als Raumprogramm wurde vorgegeben: ein Mehrzwecksaal mit Galerie für ca. 400 Personen, zwei kleine Säle für ca. 100 Personen, eine Bühne für eine Musikkapelle von mindestens 60 Personen, eine Küche, eine Imbissstube mit Kegelbahn im Keller, Musikproberaum für die MK., Infobüro und Verwaltung für den Tourismusverein, Leseraum für Feriengäste, Clubräume für verschiedene Vereine, Skischulbüro mit Skikindergarten, Skipassbüro mit Verwaltungsräumen für die Seilbahngesellschaften, Umkleieräume für die Langläufer, Erste Hilfestation, Hausmeisterwohnung, Musikpavillon und die notwendigen sanitären Anlagen, Lager- und Technischen Räume. Am Wettbewerb nahmen 12 Architektur-Planungsbüros teil.

Im Mai 1980 wurden die eingereichten Projekte begutachtet. Nach ausführlichen, teils heftigen Diskussionen entschied sich die Wettbewerbskommission (zusammengesetzt von Vertretern aus Sexten und Technikern aus Südtirol) für das Projekt der Architekten Walter Pardeller und Josef Putzer aus Bozen. Am 05. August 1980 wurden die Architekten zur Erstellung des Ausführungsprojektes vom Gemeinderat beauftragt. In Sexten gab es gleich von verschiedenen Seiten harte Kritik über die Größe des Projektes, Standplatz und den Namen „Dorfbauzentrum“. Bürgermeister Johann Holzer und ein Teil des Gemeinderates ließen sich nicht beirren und verfolgten weiter das Ziel zum Bau des Veranstaltungszentrums.

Am 2. Juli 1981 genehmigte der Gemeinderat das Ausführungsprojekt mit 8 Ja- und 3 Nein-Stimmen, bei 11 Anwesenden. Nachdem im Gemeinderat nur eine knappe Mehrheit für das Projekt war und die Opposition sehr vehement dagegen arbeitete, entschied man sich, den Bau durch eine Gesellschaft durchzuführen, an der die Gemeinde, aber auch Sextner Bürger beteiligt sein sollten. Somit konnte unbürokratischer und schneller gebaut und die MWST. verrechnet werden. Im September wurde ein Rundschreiben an alle Bürger von Sexten geschickt mit der Bitte sich an der Gesellschaft zu beteiligen und Bausteine zu erwerben.

Am 1. Oktober 1981 wurde die Sextner Saalbau GmbH von 24 Sextner Bürgern gegründet, welche das Grundkapital von 20.000.000 Lire (80 Bausteine à 250.000) zur Verfügung gestellt hatten. In den Verwaltungsrat wurden gewählt: Peter Egarter (Präsident), Herbert Pfeifhofer (Vizepräsident), Karl Innerkofler, Franz Watschinger, Johann Lanzinger. In den Aufsichtsrat: Dr. Hans Leiter, Max Holzer, Hubert Stabinger. Bürgermeister Johann Holzer und Gemeindeferent Josef Tschurtschenthaler (Stampfler) waren bei den Verwaltungsratssitzungen als externe Vertreter der Gemeinde anwesend.

Nach der Gründung der Gesellschaft schritt man gleich an die Arbeit. Am 5. Oktober wurden die Baggerarbeiten vergeben und am 9. Oktober begann das Baggerunternehmen Andreas Summerer mit den Aushubarbeiten. Gleichzeitig wurden die Arbeiten für die Pfahlgründungen vergeben. Am 19. Oktober sollte mit den Pfahlgründungen begonnen werden, aber leider wurde der Bau durch den Bezirksrichter von Welsberg aufgrund einer Anzeige, wegen formeller Gründe, eingestellt. Bis die Gesellschaft im Handelsregister Bozen eingetragen und die Baugenehmigung von der Gemeinde an die Sextner Saalbau GmbH umgeschrieben werden konnte, verging einige Zeit. Erst am 20. November konnte mit den Pfahlgründungen begonnen werden. Bei bis zu 20 Grad Kälte wurden 180 Pfähle mit einer Länge von 9-12m in den Boden gerammt. Am 17. Dezember fand vor dem Bezirksrichter in Welsberg die Gerichtsverhandlung gegen den Präsidenten Peter Egarter und Baggerunternehmer Andreas Summerer „Wegen Bauens ohne einer gültigen Baugenehmigung“ statt. Beide wurden freigesprochen. (Mehr als Spesen, nichts gewesen)

Am 10. Februar 1982 wurden die Baumeisterarbeiten an die Firma Erich Innerkofler Sexten zum Preis von 599.000.000 Lire vergeben. Es folgten die Bauvergabe der Zimmermannsarbeiten mit Leimbinder an die Firma Buchacher aus Kärnten, der Heizung an die Firma Egarter Fritz, die Arbeit für die Sanitäre Anlage und Lüftung ging an die Firma Josef Pfeifhofer, die Elektroarbeiten an die Bietergemeinschaft Plover, Stauder, Gasser, Schwingshackl, den Auftrag für die Fenster und Aussentüren erhielt Tecnofenster, die Innentüren und Tischlerarbeiten Johann Lechner Sexten.

Am 2. April wurde mit den Baumeisterarbeiten begonnen. Die Arbeiten schritten zügig voran, aber die Polemiken im Dorf wollten kein Ende nehmen. Von Monster- und Wahnsinnsbau war die Rede. Die Vereinbarung der Sextner Saalbau GmbH mit der Gemeinde Sex-

ten wurde mehrmals in Bozen aus unwesentlichen Gründen zurückgewiesen und so konnte die Gemeinde erst im Mai 1982 Gesellschafter werden. Um trotzdem die notwendigen Zahlungen durchführen zu können, wurde bei der Raiffeisenkasse Hochpustertal ein Kredit von 900.000.000 Lire aufgenommen, für welchen die Verwaltungsräte bürgten. (bei Zinsgebühren von 21.5%)

Um viele Unwahrheiten zu beseitigen, wurde im Juni an die Bevölkerung von Sexten ein Brief geschickt, wo genau das Raumprogramm und die berechneten Gesamtkosten der Arbeiten von Lire 1.850.000.000 aufgelistet waren. Gleichzeitig wurden die Bürger ersucht Bausteine zu erwerben. Insgesamt beteiligten sich 58 Bürger und die Fraktion St. Veit mit einem Betrag von 92.000.000 Lire.

Das Gebäude nahm Gestalt an. Am 23. Juli fand die Firstfeier statt. Den Sommer über wurden die weiteren Bauarbeiten vergeben. Bis zu 50 Handwerker arbeiteten emsig am Bau.

Am 15. November wurde Wolfgang Holzer als Hauswart angestellt. So konnte er sich schon während der Bauphase gut einarbeiten. Wenn es auch viele nicht glauben wollten, dass der Bau bis zum Interskikongress im Jänner 1983 fertig gestellt sein sollte, sie wurden eines Besseren belehrt.

Am 31. Dezember 1982 veranstalteten die Feuerwehren von Sexten und Moos den Sylvesterball. Bis in die Morgenstunden wurde getanzt. Es war eine schöne und gelungene Veranstaltung. Alle Beteiligten am Bau waren froh, dass das Kongresshaus zeitgerecht fertig gestellt werden konnte.

Vizepräsident Herbert Pfeifhofer übernahm die Koordination der Veranstaltungen und war Moderator bei den Bunten Abenden, Peter Egarter betraute die Licht- und Tontechnik und sonstige organisatorische Aufgaben. Dem Komplex wurde der Name „Haus Sexten“ gegeben.

Vom 10. – 17. Jänner 1983 fand der 13. Interskikongress statt. Über 1000 Teilnehmer aus aller Welt kamen nach Sexten. Im Haus Sexten fanden bei Tag die Seminare und Versammlungen statt. Am Abend wurden die Gäste kulinarisch und musikalisch verwöhnt. Als Stargast traten Vico Toriani aus der Schweiz und andere bekannte Musikgruppen auf. Obwohl alles neu war und viele vom Veranstaltungskomitee noch unerfahren, funktionierte trotzdem alles hervorragend, was von den vielen Teilnehmern auch anerkannt wurde. Auch die Größe und Funktionalität des Hauses bewährte sich sehr.

Den ganzen Winter fanden viele Veranstaltungen mit vielen Besuchern statt. Viele namhafte Musikgruppen und Stargäste traten im Haus Sexten auf, wie: Roy Black, Gigi Andersson, Andy Borg, Kurti Elsasser, die fidelen Mölltaler, Hias vom Musikantenstadel, und andere mehr. Auch mehrere Kongresse und Tagungen fanden statt.

Am 23. April 1983 wurde der Gebäudekomplex Haus Sexten eingeweiht. Gleichzeitig wurde das umgebaute Altenwohnheim Unterstinler, die Infrastrukturen (Wege und Wasserleitungen) am Mitter- und Ausserberg und das neue Tanklöschfahrzeug eingeweiht. Viele Landespolitiker waren anwesend. Bei dieser Feier wurden auch die Gesamtkosten vorgestellt. Sprach man von veranschlagten Gesamtkosten von 1.850.000.000 Lire, so konnte freudig berichtet werden, dass der Bau 1.790.000.000 Lire gekostet hatte (inkl. Planungsspesen).

Auch im Sommer und Herbst und die nächsten Jahre fanden viele Veranstaltungen im Haus Sexten statt. Viele deutsche Musikstars, wie Eurovisionssiegerin 1983 Nicole, Heino, Mike Krüger, die Flippers, Marianne und Michael, die Kastelruther Spatzen und das amerikanische Symphonieorchester AIMS traten auf. Auch mehrere Kongresse fanden statt. Bei vielen Bunten Abenden, Konzerten, Dia- und Filmvorführungen wurden die Feriengäste unterhalten.

Im Jahre 1994 wurden die Außenanlagen mit Musikpavillon und Skischulbüro, die Feuerwehrrhalle der FF. Sexten, Bibliothek und Büros des Tourismusvereines von der Gemeinde errichtet. Auf Wunsch der Gemeindeverwaltung wurde die Sextner Saalbau GmbH im Jahre 1996 aufgelöst. Das Haus Sexten ging in den Besitz der Gemeinde über. Die Büros der Seilbahn wurde an die Helmbahn AG verkauft.

Wolfgang Holzer übernahm als Pächter die Führung des Hauses Sexten. Auch in den folgenden Jahren fanden viele Veranstaltungen, welche großteils von Wolfgang organisiert und koordiniert wurden im Haus Sexten statt. Durch die große Kompetenz und das Wissen von Wolfgang wurde der gesamte Gebäudekomplex sehr gut verwaltet.

Im Jahre 2007 wurden durch den Zubau an der Nordseite, Räume für den Bergrettungsdienst, Lagerräume für den Tourismusverein und Gemeindebauhof errichtet. Der Festplatz wurde 2010 durch ein Zelt überdacht. Das Skischulbüro, mit Skikindergarten, Skiverleih und Skidepot wurde 2012 von der Gemeinde und der Skischule erweitert. Aufgrund des plötzlichen Todes von Wolfgang am 20. März 2017 übernahm ab Herbst 2017 Michl Rogger die Führung des Haus Sexten.

Rückblickend kann gesagt werden, dass der gesamte Gebäudekomplex für Sexten nicht mehr wegzudenken ist.

Wenn besonders die ersten Jahre sehr bewegt waren, so wurde bewiesen, dass durch harten und gemeinsamen Einsatz viel erreicht werden kann.

Dafür sei allen die an das Projekt geglaubt haben, dahinter gestanden sind und bei der Verwirklichung mitgeholfen haben, herzlichst gedankt.

Peter Egarter

RAIKA rüstet sich für die Zukunft

Wiedereröffnung der umgebauten Filialen der Raiffeisenkasse Hochpustertal - Segnung

Nach Abschluss der zweimonatigen Umbauarbeiten konnten die neu gestalteten Räumlichkeiten der Geschäftsstellen von Sexten und Innichen im Rahmen einer schlichten Einweihungsfeier offiziell ihrer Bestimmung übergeben werden. Damit ist die lokale Hausbank für die Zukunft gewappnet.

Aufgrund der veränderten Bedingungen am Finanzmarkt und der damit einhergehenden neuen Anforderungen in der Kundenberatung, sowie sinkender Bargeld- und Schaltertransaktionen war die Umgestaltung der Geschäftsstellen notwendig geworden.

Zuvor hatten intensive Beratungen mit der beauftragten Planungsfirma Fkontract aus Bozen sowie Lokalausgleichsvereine



Fotos: Christian Tschurtschenthaler

Die Wiedereröffnung der Raika-Filiale Sexten wurde gebührend gefeiert



Raika Obmann Reinhold Tschurtschenthaler



Die traditionelle Banddurchschneidung v.l.n.r. Christian Huber, Reinhold Tschurtschenthaler, Bernhard Innerkofler, Johann Lechner



Dekan Seehauser nahm die Segnung vor

in anderen ländlichen Banken in und außerhalb Südtirols stattgefunden. Die Planung sah dabei jeweils einen großzügigen Selbstbedienungs- und Schnellservice-Raum vor. Während der Selbstbedienungsraum den Kunden für Einzahlungen und Behebungen rund um die Uhr zur Verfügung steht, ist der Schnellservice-Raum mit einem Mitarbeiter vormittags von Montag bis Freitag für die Abwicklung von einfachen Bankgeschäften zugänglich. Für komple-

xere Angelegenheiten mit gezielter Beratung können die Kunden nach Vereinbarung eines Termins die Berater in den neu und diskret gestalteten Büros aufsuchen. Zeitgleich ist es mit der fortschreitenden Digitalisierung und dem nicht mehr weg zu denkenden Onlinebanking möglich, seine alltäglichen Bankgeschäfte bequem und ohne Berücksichtigung der Banköffnungszeiten selbständig von zuhause abzuwickeln.

So wohnten am Freitag, 17. Juni zunächst in Sexten und kurz darauf in Innichen Kunden und Mitglieder der Wiedereröffnung der neuen Räumlichkeiten bei. Nach der Begrüßung des Obmannes Reinhold Tschurtschenthaler, der den beteiligten Firmen für die gelungenen Arbeiten sowie allen Kunden und Mitarbeitern für die in der Übergangsphase aufgebraachte Geduld dankte, schilderte Direktor Bernhard Innerkofler die Notwendigkeiten der durchgeführten Baumaßnahmen. In den letzten Monaten wurden noch kleinere Korrekturarbeiten vorgenommen, die sich im Zuge der Nutzung der Räume herausgestellt hatten. Der Höhepunkt der Feier stand im Zeichen der Segnung durch Dekan Andreas Seehauser, der den göttlichen Beistand für alle ein- und ausgehenden Menschen und Mitarbeiter in diesen Räumlichkeiten erbat. Bläsergruppen der Musikkapelle Sexten und Innichen umrahmten den Festakt musikalisch mit Fanfarenklängen.

Im Anschluss an die Segnung luden Obmann und Direktor alle anwesenden Raika-Mitglieder und Kunden, die Vertreter von Politik und Behörden sowie die Bankkollegen der Nachbarkassen zu einem geselligen Umtrunk mit Besichtigung ein.

Christian Tschurtschenthaler



Sextner Jungbläser sorgten für den musikalischen Rahmen



Auch der Raikahauptsitz in Innichen wurde nach erfolgtem Umbau gesegnet



Nach der Besichtigung stärkten sich viele bei einem erfrischenden Umtrunk



Modernes schlichtes Design prägen die neuen Räumlichkeiten der Raika Hochpustertal

Von der Destination zum Lebensraum

Partizipation als Königsweg?

Landesentwicklung kann nicht ohne die Beteiligung der Bürger und die Berücksichtigung ihrer Ideen und Bedürfnisse geschehen, die in der Region leben und arbeiten. Vor allem im Tourismus hat sich gezeigt, dass die Akzeptanz der Bevölkerung von zentraler Bedeutung ist. Diesem Thema widmeten sich die 6. Sextner Kamingsgespräche mit hochkarätigen Gästen aus Politik und Wirtschaft.

Landespolitiker, Bürgermeister, Unternehmer, Tourismusexperten und Führungspersönlichkeiten aller Sparten hatten sich nach drei Jahren Coronapause wieder in Sexten versammelt, um über gesellschaftliche Veränderungsprozesse von aktueller Brisanz zu diskutieren. Dementsprechend erfreut über das große Interesse zeigte sich Christoph Rainer, der Präsident von Sexten Kultur und Organisator der Veranstaltung.

„Das Thema Partizipation“, so Moderator **Harald Pechlaner** von Eurac Research, „beschäftigt uns in der aktuellen Diskussion in Südtirol vor dem Hintergrund des neuen Raumordnungsgesetzes – die einen sind zufrieden, die anderen frustriert und das beeinflusst nicht zuletzt die Gemeindeentwicklungskonzepte. Partizipation hat viel mit Demokratie zu tun, wissen wir doch, daß immer öfter große Projekte nicht ohne den Konsens einer breiten Bevölkerungsgruppe umgesetzt werden. Und schließlich ging es beim Thema der 6. Sextner Kamingsgespräche um Nachhaltigkeit, nämlich die Entwicklung unseres Lebensraumes im Allgemeinen für künftige Generationen.“

Jörg Sommer, Direktor des Berlin Institut für Partizipation und als Gutachter und Berater für Parlamente, Ministerien, Stiftungen und Verbände tätig, ging in seinem Impulsreferat auf die Bedeutung von Partizipation und die sich daraus ergebenden Veränderungen ein. „Der Beteiligungsprozess hat einen Wirkunganspruch, dass sich am Ende etwas verändert. Dies muß letztlich auch zu gelassen werden, sonst war die Partizipation ein ‚Feigenblatt‘.“



Die Organisatoren der Sextner Kamingsgespräche Judith (links) und Christoph Rainer (rechts) mit den Diskussionsteilnehmern am Podium



Das Thema des Abends: wie können Bürger in Entscheidungsprozesse eingebunden werden?



Gäste aus nah und fern hatten im gediegenen Ambiente des Haus Sexten Platz genommen

Mitgestaltung ist die erste Partizipationsstufe. Partizipation wird angeboten mit unterschiedlichen Zielen, beispielsweise Akzeptanz, dass die Bürger etwas akzeptieren, oder dass Prozesse dadurch beschleunigt werden. Beteiligung kann Ergebnisse aber auch verbessern, da Erfahrungswerte von unmittelbar Betroffenen in die Entscheidung eingeflossen sind. Und Partizipation macht eine Gesellschaft widerstandsfähiger - gerade in derzeitigen Krisen wenngleich Konflikte dadurch nicht lösbarer werden, aber sie werden sichtbar und diskutierbar. Auf jeden Fall bewirkt Bürgerbeteiligung eine Transformation, Stichwort Klimakrise - sie sorgt für dramatische Veränderungen. Sie ist aber die Chance, Dinge gemeinsam zu verändern, um Zukunft gemeinsam gestalten zu können.“

sind Experten auf ihrem Gebiet. Sie fühlen sich dadurch wahrgenommen und als wichtiger Teil der Gesellschaft. In Allgund haben wir beispielsweise einen Grillplatz nach den Vorstellungen unserer Jugend umgesetzt, der quer durch die Generationen, von Kindern bis zu den Großeltern genutzt werden kann.“

„Es geht ums Wohlfühlen“ ist **Josef Margreiter**, der Geschäftsführer der ‚Lebensraum Tirol Holding‘ überzeugt. „Tourismus kann nur in einem attraktiven Lebensraum stattfinden, wo die Jugend auch bleiben will, denn der größte Feind vom Erfolg, ist der Erfolg. Die Tourismusverbände müssen zu Lebensraumverbänden werden. Das Wort Tourismus ist zum Unwort geworden und verliert zunehmend an Akzeptanz.“

Die eigenen Bedürfnisse haben zuge-
nommen. Man soll sich gemeinsam um
Dorfgestaltung, um Entfaltungsmöglich-
keiten der Dorfgemeinschaft kümmern.
Die politischen Einheiten sind in ihrer Art
zu träge, sie setzen nicht um. Man muß
auf das Ganze schauen, denn man ist ja
eine Gemeinschaft.“ So habe der Touris-
mus als übergreifender Wirtschafts-
zweig alle Hebel in der Hand, um partizi-
patif einwirken zu können und die
Veränderung voranzutreiben.“ Weg vom
Marketing nur für Gäste - hin zu den Be-
dürfnissen unseres Lebensraums, so
das Credo von Josef Margreiter.

Petra Wolffhardt ist Produkt- und Ser-
viceentwicklerin von Raum/Schmiede
Lienz und setzt Partizipation als Füh-
rungsinstrument ein. „Wichtig ist,“ sagt
sie, „dass man nach Einbindung ver-
schiedener lokaler Stakeholder schnell
in die Umsetzung der geäußerten Vor-
schläge geht, ansonsten hat das einen
Vertrauensverlust zur Folge, der die
konstruktive Fortsetzung eines Partizi-
pationsprozesses über Jahre zurück-
wirft.

Wir haben verstanden, dass es wichtig
ist Räume zu schaffen wo eine offene
Gesprächskultur in der Gemeinde statt-
finden kann. Wir haben einen ‚Popu-
p-Raum Schmiede‘-Anhänger, mit dem wir
mobil in die Orte fahren und wo die Leu-
te zu uns kommen, und einzeln ihre
Ideen, Anliegen, Wünsche äußern kön-
nen. Die Leute müssen merken, da pas-
siert etwas.“

Thomas Bausch, Direktor des Kompe-
tenzzentrums Tourismus und Mobilität
an der freien Universität Bozen, lebt im
Pustertal und ist überzeugt: „in dieser
Diskussion geht es um Lebensqualität.
Wenn Bürgerbeteiligung angestrebt
wird, sollte man vorher genau überlegen,
was letztlich machbar und umsetzbar
ist, um nicht falsche Hoffnungen zu we-
cken. Wir haben es am Beispiel Pragser-
tal ansatzweise versucht. Die Frage ist
auch, wieviel Tourismus wollen wir, wel-
che Rolle soll er für uns spielen? Hier
braucht es die Meinung der Menschen
vor Ort, denen bewußt sein muß, dass
unser Wohlstand auch daher rührt. Der
Stammtisch im Gasthaus sei ein unver-
zichtbarer Meinungsbildner.“ Bauschs
Fazit: präzise formulieren und nichts ver-
sprechen, was später nicht eingehalten
werden kann.



Tanja Rainer



Petra Wolffhardt



Josef Margreiter



Hielt ein flammendes Impulsreferat: Jörg Sommer



Harald Pechlaner führte durch den Abend, hier mit Thomas Bausch

All diese Aussagen sorgten unter den
rund einhundertfünfzig Gästen beim an-
schließenden Dinner im gediegenen Am-
biente des ansprechend umfunktionier-
ten Kongresssaales im Haus Sexten für

rege Diskussionen, taten aber auch neue
Ideen für Wege der Partizipation und Zu-
sammenarbeit auf.

Christian Tschurtschenthaler

Jahresvollversammlung *der HGV Ortsgruppe Sexten*

Am 20.09.2022 fand die diesjährige Vollversammlung des HGV Sexten statt. Bezirkssekretär Walter Gasser begann mit dem Kassabericht. Sodann berichtete die HGV Ortsobfrau Judith Rainer über Saisonsverlauf mit Ausblick auf den Winter, innerörtliche Mobilität mit Parkplatzmanagement, Dorfgestaltung und Produktentwicklung, informierte über die anstehenden Änderungen auf Landesebene bezüglich Mobilität/Gästecard 2.0 und die geplante Reform der Ortstaxe. Bei der gutbesuchten Sitzung referierte der Landtagsabgeordnete Helmut Tauber anschließend über die verschiedensten Tourismusbelange, welche den Touristikern „unter den Nägeln brennen“. Vertiefend ging er auf das neue Landestourismus-Entwicklungskonzept ein und berichtete kundig über

die Urbanistik. Kompetent und offen antwortete er auf Fragen und Diskussionsbeiträge. Bürgermeister Thomas Summerer beehrte die Veranstaltung und bereicherte mit seinen Grußworten, ebenso wie die Präsidentin des TV Sexten Waltraud Watschinger.

Zum Abschluss der Ortsversammlung wurde auch heuer wieder, bereits zum 5. Mal, die „HGV GAMAZE Sexten“ verliehen. Geehrt wurde die Familie Stabinger von der Firma Stabinger GmbH, welche mit ihrer Produktpalette und dem dazugehörigen, europaweit patentierten Kuchenverpackungssystem den Namen Sexten „mit in die Welt“ trägt. Außerdem ist die Firma Stabinger großzügiger Kuchen-Sponsor bei zahlreichen Veranstaltungen in Sexten.



BGM Th. Summerer, diesjährig ausgezeichnet mit HGV Gamaze O.Stabinger, Obfrau J. Rainer, LAbg. H.Tauber

HGV Wander-/Biketag *der Ortsgruppe Sexten am 29.09.2022*

„Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah?“, dachte sich der HGV Ortsausschuss und veranstaltete kurzerhand einen Herbstwander- bzw. Biketag für Kolleg:innen, mit der Absicht, möglichst viele Wirt:innen in ihren Betrieben zu besuchen.

Während die Bikegruppe recht flott über die Helmhanghütte, Klammbachalm, Nemesalm zum Kreuzbergpass fuhr -und natürlich überall einkehrte-, starteten die Wanderer gemütlich am Hotel Kreuzbergpass. Zum besonders einladend zubereiteten Aperitiv trafen sich schließlich alle bei Familie Egarter in der

Rudihütte. Weiter ging's zum köstlichen Mittagessen in die Rotwandwiesen Hütte, wo man genauso großartig bewirtet wurde und es schon sehr lustig zuzuging.

Der krönende Abschluss schließlich war zu später Stunde die Einkehr in die Luis Alm, wo Rudi und Klaus sowie der neue Hüttenwirt Alfred Innerkofler und sein Sohn ihre Musikalität zum Besten

gaben und allen Gästen im Lokal viel Freude bereiteten.



Aperitiv in der Rudihütte



Mittagessen in der Rotwandwiesenhütte



Abendessen in der Luis Alm

Rückblick Oktober/November

Schulprojekt Drei Zinnen

Im Rahmen eines Schulprojektes organisierte der Tourismusverein Sexten in Zusammenarbeit mit der Grundschule Sexten am 11. Oktober einen Lehrausflug zu den Drei Zinnen. Die Schüler:innen der 5. Klasse wurden dabei von einem geprüften Bergführer begleitet, der den jungen Teilnehmer:innen die Geologie und Geschichte rund um die Drei Zinnen und die Sextner Dolomiten näher brachte. Das Schulprojekt soll auch in den kommenden Jahren fortgesetzt werden.



Aufräumaktion an den Drei Zinnen

Bereits zum zweiten Mal in Folge wurde am 22.09.2022 der Aufräumtag bei den Drei Zinnen wiederholt. Die Mitarbeiter:innen der Tourismusvereine sowie die Mitarbeiter des Naturparks Drei Zinnen und des Forstinspektorates Welsberg starteten um 08.30 Uhr von der Auronzohütte aus. Das gesamte Drei Zinnen Plateau, das Rienztal sowie das Altensteintal mit dem Fischleintal wurden in die Säuberungsaktion integriert. Gäste und Besucher zeigten sich erfreut über diese Initiative. Die Hüttenwirte der Drei Zinnen Hütte, der Fischleinbodenhütte sowie der Langalm luden die Helfer:innen anschließend zu einer kleinen Jause ein.

che reduziert wird. Jeden Montag und Donnerstag wird die Rundloipe bis 21.30 Uhr beleuchtet sein. Die Nutzung der beleuchteten Rundloipe ist kostenlos.

Online Ticketverkauf Loipen

Für die kommende Wintersaison wird erstmals ein Online-Ticketverkauf für die Nutzung der Loipen angeboten. Über das Portal Sexten Guestnet (sexten.guestnet.info) können so auch kurzfristig Tagestickets sowie Wochenkarten einfach und unkompliziert erworben werden. An sämtlichen Zustiegen zu den Loipen wird eine entsprechende Information angebracht.



Schulprojekt Drei Zinnen Fotos: Oberhammer Alexandra

VORSCHAU Winter

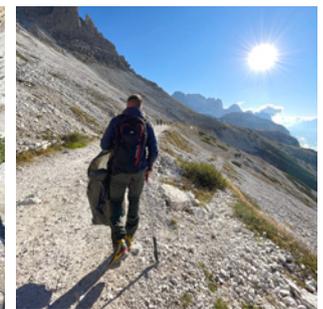
Skitourenlehrpfad Sexten Rotwand

NEU!

Im kommenden Winter wird der im letzten Jahr eröffnete Winterwanderweg zur Rotwand auch für Skitourengeher attraktiv gestaltet. Entlang des Weges wurde in Zusammenarbeit mit der Alpenschule Sexten Drei Zinnen, ein Skitourenlehrpfad ausgearbeitet und ausgewiesen. Durch eine entsprechende Beschilderung wird dabei auf die richtige Gehtechnik, die Hangneigungen, Verhalten bei Lawinenabgängen u.ä. eingegangen.



Aufräumaktion an den Drei Zinnen



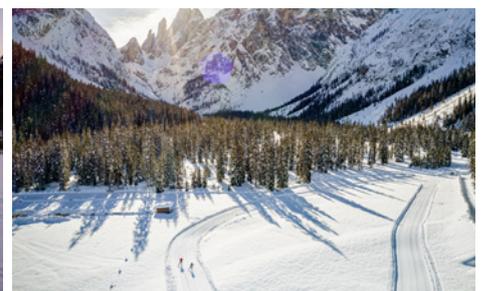
Fotos: Villgrater Judith

Nachtloipe Sexten

Bereits im vergangenen Jahr wurde in der Zone Waldheim eine beleuchtete Rundloipe angeboten. Auch in diesem Jahr wird das Angebot fortgesetzt, wobei die Beleuchtung auf zwei Tage pro Wo-



Sexten Nachtlanglauf



Fotos: Wisthaler Harald



Wahljahr im Handwerk

2023 werden vielzählige Orts-, Bezirks- und Berufsausschüsse im lvh erneuert. So auch in Sexten.

Seit 1993 steht Georg Villgrater der lvh-Ortsgruppe der Handwerker*innen in Sexten vor. Bis auf eine kurze Unterbrechung war er ein langjähriger und engagierter Funktionär, der stets ein offenes Ohr für die Belange und Anliegen der lokalen Handwerksbetriebe hatte. Mit 2023 läuft seine Legislatur aus und er wird das Szepter an eine neue oder einen neuen Ortsvorsitzende*n übergeben. „Ich habe das Amt des Ortsobmannes immer mit viel Stolz und Bereitschaft ausgeübt. Gemeinsam mit verschiedenen Ortsausschussmitgliedern konnten wichtige Themen vorangebracht und der Kontakt mit dem lvh auf Bezirks- und Landesebene ausgebaut werden“, erklärt Villgrater. Die ehrenamtliche Tätigkeit ermöglicht die Mitgestaltung vieler wichtiger Rahmenbedingungen, neue Initiativen auf den Weg zu bringen und mitzureden, wenn es um handwerksrelevante Themen geht.

Ein großes Anliegen war dem Ortsausschuss stets die enge und gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde und mit den Schulen. „Die Ortsgruppe Sexten und Innichen zählen im Grunde zu den Pionieren der Schulbesuche. Wir haben damals Betriebsbesichtigungen eigenständig für die dritten Mittelschulklassen organisiert, weil es uns immer schon ein Anliegen war, junge Menschen für das Handwerk zu begeistern“, erzählt Villgrater. Ebenso wichtig war und ist dem Ortsobmann die Pflege und Stärkung des Handwerker-netzwerkes in der Gemeinde.



Villgrater Georg

„Gerne denke ich an das Althandwerkertreffen vom Jahr 1994 zurück, welches in Sexten abgehalten wurde und mehr als 700 Teilnehmern aus dem ganzen Land zählen konnte“, erzählt Villgrater. Gemeinsam mit der Ortsgruppe Innichen wurde auch eines der jährlichen Wintersportfeste organisiert. „Ich gehe mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Es waren schöne und bereichernde Jahre, die ich gemeinsam mit meinen Ausschussmitgliedern für das Handwerk gestalten durfte. Die Zukunft gehört aber der jungen Generation, die ebenso wichtige Arbeit leisten wird“, so Villgrater.

lvh.apa - Ramona Pranter

ASC DREI ZINNEN

MITGLIEDERABEND

MIT SPORTLEREHRUNG DES ASC DREI ZINNEN RAIFFEISEN



Am 12. November lud der ASC Drei Zinnen zu einem Mitgliederabend ein. Erfolgreicherweise waren der Einladung des Ausschusses an die 80 Kinder, Jugendliche und Erwachsene gefolgt und somit konnte der große Saal im Haus Sexten sehr gut gefüllt werden. Der Einladung des Präsidenten Christian Niederkofler und seinem Ausschuss waren auch die Eltern von unserem Welttennisstar Jan-nik Sinner, Siglinde Rauchegger und Hanspeter Sinner gefolgt. Auch unser Vizebürgermeister Christoph Rainer und der Präsident des Trainingszentrums Hochpustertal, Stefan Holzer, befanden sich unter den zahlreichen Anwesenden.



erfolgreiche Skifahrer werden prämiert - Mia, Amy, Niklas, Asia, Sara und Elia mit den Trainern Robert, Lee und Alex



Agnes überreicht dem erfolgreichen Triathlet Lukas Lanzinger das Diplom

Der Abend diente dazu, eine Rückschau auf den letztjährigen Winter und Sommer zu geben, aber auch um das neue reichhaltige Winterprogramm des ASC Drei Zinnen vorzustellen. Eine Bildschirmpräsentation, gespickt mit vielen lustigen Videos und Fotos, begleitete durch den Abend. Höhepunkt der Veranstaltung waren die verschiedenen Ehrungen und Prämierungen.

PRÄMIERUNG MASKOTTCHEN „WUSCHL“

Es war im Frühjahr 2020, Corona nahm seinen Anfang, und der Sportclub injizierte zum Zeitvertreib einen „Maskottchen Malwettbewerb“. Die Kinder sollten ein Vereinsmaskottchen entwerfen/malen welches dann zu Rennen, Trainings usw. mitgenommen werden sollte und mit unseren Kindern zusammen den Verein präsentiert. 10 Kinder beteiligten sich am Wettbewerb und eine Jury bewertete die künstlerischen Werke (wir haben bereits in einer früheren Ausgabe des „Sextners“ darüber berichtet). Amy Happacher mit ihrem „Wuschel“ gewann den Wettbewerb und wurde dafür mit einem Exemplar ihres Wuschel's prämiert. Was Amy nämlich zu Papier brachte wurde durch einige fleißige Hände zum Leben erweckt. Ein großes Dankeschön den Näherinnen Isabella Stemberger, Martina Pfeifhofer und Tanja Dallepiatte. Auch alle anderen



Hanspeter Sinner nimmt den Schoko-Tennisschläger entgegen

Kinder, die am Bewerb teilgenommen haben, konnten einen „Wuschel“ in Stofftierformat mit nach Hause nehmen. „Wuschel“ und seine Freundin „Wuscheline“ können in Zukunft von Allen (die möchten) auch käuflich erworben werden!

SPORTLER EHRUNGEN

Nächster Programmpunkt war die Ehrung erfolgreicher Sextner Sportler. Es zeigte sich einmal mehr, dass Sexten zahlreiche herausragende Sportler und Sportlerinnen hat und das in den verschiedensten Sommer- und Wintersportarten. Worauf wir Sextner doch stolz sein sollten.



Hannes Lanzinger



Lukas Lanzinger

So wurde **Lukas Lanzinger** u.a. für seinen Junioren Europameistertitel im Wintertriathlon und der Bronzemedaille bei der Junioren Weltmeisterschaft im Triathlon Cross geehrt, **Hannes Lanzinger** für den 3. Platz bei der Leichtathletik Landesmeisterschaft über 1.000m und



Alex, Matthias, Robert, Andrea und Stefan



Banner für Jannik Sinner

dem Staffel Italienmeistertitel im Triathlon, **Mia Niederkofler** für den Vizelandesmeistertitel im Mountainbike und dem Landesmeistertitel im Ski Alpin, **Thea Holzer** für den 3. Platz bei der Juniorenlandesmeisterschaft im Ski Alpin und Top Platzierungen im Marlene Cup, **Vera Tschurtschenthaler** für ihre Einsätze im Ski Weltcup, dem 2. Platz beim Europacup SL in der Schweiz und der Bronzemedaille bei der Assoluti Italienmeisterschaft im SL. Auch Freestyler **Moritz Happacher** wurde für seine Podestplätze bei den Italienmeisterschaften und seinen kürzlichen Weltcupeinsatz in Chur, wo er knapp den Einzug ins Finale verpasst hat, geehrt.

Natürlich wurden auch unsere **VSS - Vereinslandesmeister** (Ski Alpin) geehrt. Unter der Führung unserer erfahrenen Trainer Elisabeth Egarter, Alex Happacher und Robert Amhof konnten **Mia Niederkofler, Amy Happacher, Niklas Happacher, Elia Sabba, Asia Pigozzi** und **Sara Holzer** in Sulden den Titel vor

sehr viel größeren und höher eingeschätzten Vereinen holen. Geehrt wurden weiters **Amy Happacher** für den Landesmeistertitel im RS und dem tollen 4. Platz bei den Italienmeisterschaften im SL (Ski Alpin). Und schließlich **Niklas Happacher** für seinen Vizelandesmeistertitel welchen er in Sulden errang.

Höhepunkt des Abends war zweifelsohne die Ehrung von **Jannik Sinner**. Jannik konnte zwar nicht anwesend sein (er befand sich nach seinem verletzungsbedingten vorzeitigen Abbruch der Saison schon wieder im Aufbautraining in Monte Carlo) aber seine Eltern Siglinde und Hanspeter waren der Einladung gefolgt. Der ASC Drei Zinnen hat für Jannik ein Banner anfertigen lassen. Dieser wird in Zukunft für die Öffentlichkeit sichtbar an einem dafür geeigneten Platz angebracht werden. Jannik's Vater Hanspeter konnte weiters einen Tennisschläger aus Schokolade, hergestellt von Happacher Franz und Sohn, entgegennehmen.

Bei dieser Gelegenheit erzählte Hanspeter über die sportlichen Anfänge von Jannik in Sexten, gab den Anwesenden einen kleinen Einblick in die Gemütslage von Eltern die ihren Sohn mit 14 Jahren zu Fremden schicken „mussten“ um vielleicht in Zukunft in einer Weltsportart wie Tennis bestehen zu können. Welche Zweifel sie als Eltern aber auch Jannik selbst auf diesem Weg begleiteten und natürlich wie froh und glücklich sie darüber sind, dass diese Entbehrungen nicht umsonst waren. Er unterstrich die Wichtigkeit des Sportclubs und den Sportstrukturen wie der Tennishalle, denn nur durch diese war es möglich, dass Jannik den Weg zum Tennis gefunden hat.

Anschließend bedankte sich Präsident Niederkofler Christian bei allen Anwesenden, wünschte Allen einen verletzungsfreien Winter und lud zu einem kleinen Buffet ein, bei dem man den Abend gemütlich ausklingen ließ.

Text und Fotos Agnes Tschurtschenthaler

YOGA

Herbst die perfekte Yoga-Zeit

Yoga ist nun bereits seit mehr als 1 Jahr im Kursprogramm des ASC Drei Zinnen fest verankert und erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Mittlerweile werden 3 wöchentliche Yogakurse mit Simone durchgeführt.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an die Fraktion St. Veit, die uns

grozügigerweise ihren Sitzungsraum im Pfeifhofer Haus für unsere Yogakurse zur Verfügung stellt! Diese Yoga-Kursession wurde unter dem Titel „Herbst, die perfekte Yoga-Zeit“ gestellt. Warum ist der Herbst eine ideale Yoga-Zeit?

Yoga hilft mit seinem ganzheitlichen Ansatz gegen viele Nebenwirkungen der dunklen Jahreshälfte. Wer regelmäßig



ASC Drei Zinnen Herbstyoga

Yoga übt, erhöht die Aktivität seiner Immunabwehrzellen. Aber nicht nur das: die Muskulatur wird gestärkt, Verspannungen abgebaut, der Stoffwechsel angeregt und der Kreislauf stabilisiert. Das Ergebnis ist nicht nur eine geringere An-

fälligkeit für Infekte, sondern ein allgemeines körperliches, aber auch geistiges, Wohlbefinden, das auch durch den trübsten Regentag trägt.

Ab Januar starten wieder neue Einheiten

„Mit Yoga gestärkt durch den Winter“ (Änderungen vorbehalten)

Mo 17.30 – 18.30
Do 17.30 – 18.30
Do 18.30 – 19.30

Text und Fotos Simone Holzer

ZIRKELTRAINING

Wir starten in das „5. Zirkeljahr“! Immer noch großer Beliebtheit erfreut sich das Zirkeltraining für Erwachsene. Das ganze Jahr hindurch kann man sich in den verschiedenen Blöcken und Turnussen einschreiben, 1x oder auch 2x die Woche. Das abwechslungsreiche Training trainiert alle Muskelgruppen und ebenso die Ausdauer.



Zirkeltraining in der Halle

Für unseren Winterblock (Dezember – Februar) haben sich über 20 motivierte Sextner angemeldet und in 3 Turnussen werden diese abends in der Turnhalle von Sexten von Elisabeth und Sigrid zum Schwitzen gebracht. Anschließend geht es nahtlos mit dem Frühjahrsblock weiter.

WINTERBLOCK

Dezember – Jänner – Februar
 Montag von 17.00 – 18.00 Uhr
 mit Sigrid Pfeifhofer

Dienstag von 19.15 – 20.45 Uhr
 mit Elisabeth Egarter
 Donnerstag von 19.15 – 20.45
 mit Elisabeth Egarter

FRÜHJAHRSBLOCK

März – April – Mai
 Montag – 17.00 – 18.00 Uhr
 mit Sigrid Pfeifhofer
 Donnerstag von 19.00 – 20.30 Uhr
 mit Elisabeth Egarter

Die Flyer (mit allen Infos) zu den jeweili-



Zierkeltrainingsgruppe auf dem Fußballplatz

gen Blöcken, werden auf den Social Medias (Facebook und instagram) zeitnah veröffentlicht.

Text und Fotos Elisabeth Egarter

SEKTION RAD

Bike and Fun

Von Mai bis September wurde wieder fest geradelt. Bike Minis, Bike Kids und Bike Teenies trafen sich, um Ausdauer und Fahrkönnen zu verbessern.

Abwechslungsreiche Ausflüge, Parcours und intensive Techniktrainings bildeten die Grundlage der wöchentlichen Treffen. Die kleinen und großen Kids haben viel dazu gelernt und nahmen mit Freude und Motivation an den Trainings teil. Ein Dank gilt unseren Bike Guides Julia, Pauli, Harry, Lee, Ulli, Agnes und Alex. Sie haben die Kinder und Jugendlichen mit ihren Trainingsideen begeistert und für das Mountainbiken motiviert.



Niklas, Noah, Lars

Einige unserer Kinder nahmen auch an der Landesmeisterschaft in Gsies teil. In den Bewerbungen Easy Down und Dual konnten sie sich mit Gleichaltrigen aus ganz Südtirol messen und dabei auch beachtliche Ergebnisse erzielen.



sportliche Familie. Nadine, Matthias und Niklas Happacher

Besonders viel Spaß bereitete allen der Abschlussausflug. Die Bike Minis und Kids radelten vom Stiergarten, über die Nemes Alm (Pit Stop mit Himbeersaft) zum Kreuzbergpass. Eine starke Leistung unserer Biker.

Die Bike Teenies hatten für ihren Ausflug den Kronplatz ausgesucht um dort die Trails zu rocken. Sie bewiesen dabei, dass sie an Sicherheit gewonnen haben und wie erstaunlich gut sie ihre Geräte bereits im Griff haben. Die verschiedenen Downhill Trails mit Sprüngen, Steilkurven und Wurzelpassagen verlangten den Jungs alles ab. Doch das Allerwichtigste dabei war der Spaß mit ihren Begleitern.

Das traditionelle Vereinsrennen Ende September (Uphill Luis Alm – Bergstation Rotwand und 2 Rundkurse beim Mullin) bildete den Abschluss einer tollen, gelungenen Radsaison.

Bei der anschließenden Pastaparty in der Rotwandwiesenhütte wurden die kleinen und großen Radler prämiert. Ein großes Dankeschön gilt Franz Happacher für die „Sieger-Spitzbuben“!

Wir freuen uns schon auf den kommenden Radlsommer!



der jüngste Teilnehmer Tobias Strobl (2019)



fleißiger Teilnehmer Egon Brugger

*Text Alex Rainer
Fotos Elisabeth Egarter*

SEKTION SKI ALPIN

Nach den Sommermonaten mit Rad- und Trockentraining, Beachvolley und Tennis, fiebern wird den Wintermonaten entgegen. In der Hoffnung, einen „normalen“ Winter ohne jegliche Einschränkungen für unsere Kinder zu haben.

Dieses Jahr entschloss man sich, wieder einen Elternabend zu organisieren, um den Eltern die letzten Informationen für die bevorstehende Wintersaison zu geben: Welche Gruppen gibt es? Wie oft fahren die Kids? Mit wem fahren sie? Was braucht es alles? Usw....

Nachdem sich das Jahr 2022 als ein Krisenjahr entpuppt hat, hat sich der Verein dazu entschlossen, den Eltern ein wenig unter die Arme zu greifen. Da alles immer teurer wird, soll zumindest das „Ski-fahren lernen“ noch leistbar sein. Deshalb wurden die Trainingsbeiträge gesenkt.

Sobald es dann schneit und kälter wird, wird das Skitraining der verschiedenen Gruppen losgehen. Erfreulicherweise haben sich sehr viele Kinder und Jugendliche für die verschiedenen Grup-



Skizwerge mit Skilehrerin Anna



Pistenrocker

pen angemeldet, was uns natürlich sehr freut. Die Renngruppe „Drei Zinnen I“ mit den Trainern Elisabeth, Robert und Alex wird mit dem Training (wenn es die Schneelage zulässt) schon Ende No-

vember starten. Für die beiden Renngruppen (Drei Zinnen I und Dolomiti Flitzer) wird auch der Busdienst wieder angeboten. 3 Busfahrer werden den Dienst abdecken und die Kinder zu den

Trainings fahren. Danke! Den Eltern ist damit sehr geholfen und auch für die Umwelt ist es eine tolle Sache.

Für alle anderen Gruppen beginnt das Skitraining voraussichtlich am 10.12.2022.

Unsere Ski Gruppen im Überblick:

- **Skizwerge** (2019 - 2017) mit Alexander Baur und Helmuth Stauder (1x die Woche)
- **Pistenrocker** (2017 - 2015) mit Anna Lanz und Alexander Baur (1-2x die Woche)
- **Dolomiti Ski Kids** (2014 - 2012) mit Alexander Baur (1x die Woche)
- **Dolomiti Flitzer** (2016 + 2015) mit Robert Amhof, Alex Happacher, Elisabeth Egarter (2x die Woche)
- **Drei Zinnen I** (2014 - 2011) mit Robert Amhof, Alex Happacher, Elisabeth Egarter (3x die Woche)
- **Drei Zinnen II** (ab 2010) mit Anna Lanz (1x die Woche)

Sollte jemand Fragen haben oder Infos zu den Skigruppen brauchen, bitte bei der Sektionsleiterin für Ski Alpin Anja Egarter melden.

*Text Anja Egarter
Fotos Elisabeth Egarter*



Lenny freut sich riesig



Mia Niederkofler



Thea Holzer



Ein Teil der Renngruppe



Sara, Wuschl und Asia bei der Landesmeisterschaft in Suldén



Amy Happacher



Weitere aktuelle Infos und Fotos (Vereinsrennen, Trainings- und Rennfotos, Veranstaltungen) werden auf Facebook gepostet (**ASC Drei Zinnen Raiffeisen**); „liken“ (Freund des ASC werden) und immer gut informiert sein.



Ebenso findet ihr uns auch auf Instagram „**ascdreizinnen**“. Alle Neuigkeiten, Start der einzelnen Gruppen (Rad, Trocken-training, Ski, Langlauf, Zirkeltraining, Yoga, Beachvolley, Tennis) findet ihr dort.

WIR WÜNSCHEN ALLEN EINEN SCHÖNEN, SCHNEEREICHEN, UNFALLFREIEN UND ERFOLGREICHEN WINTER! BLEIBT GESUND UND SPORTLICH!

FROHE WEIHNACHTEN UND EINEN GUTEN RUTSCH INS NEUE JAHR 2023!

ASC DREI ZINNEN

AVS Drei Zinnen – Sektion Klettern

Kletterwochenende in Innsbruck Ende August

Wir sind gemeinsam mit der Klettergruppe nach Innsbruck gefahren. Am ersten Tag waren wir in der Kletterhalle bouldern. Die Halle von Innsbruck war echt cool, weil es dort viele verschiedene Boulder in der Halle und im Außenbereich gab.

Nach dem Bouldern sind wir auf den Campingplatz am Natterer See gefahren. Nachdem wir die Zelte aufgestellt haben, sind wir Kinder schwimmen gegangen. Dort gab es tolle aufblasbare Spiele, die man mit einem Floß erreichen konnte. Die Erwachsenen haben uns inzwischen Würstchen und Gemüse gegrillt. Die Duschen im Campingplatz waren toll, vor allem die Regenbogendusche! Dort gab es 2 Mädchen, die 1,5 Stunden in der Dusche standen und gar nicht mehr raus wollten. Am Abend durften wir am Lagerfeuer Marshmallows essen.

Am nächsten Tag, nach dem Frühstück, haben wir die Zelte abgebaut und sind nach Zirl gefahren. Dort sind wir durch eine Schlucht, neben einem Bach, eine halbe Stunde lang zum Kletterfels gewandert. Dann sind einige Kids eine Kletterroute im Vorstieg gegangen und mussten nach 3 Expressen aufgeben, da die Tour echt schwer war. Gott sei Dank hat uns unsere Kletterlehrerin Barbara geholfen und den Vorstieg für uns gemacht. Das Klettern hat uns echt viel Spaß gemacht! Nach einem aufregenden und schönen Klettertag sind wir wieder nach Hause gefahren und haben in Innichen noch eine Pizza gegessen. Danke an Alle für das tolle Wochenende!

ASIA & SARA



Lara Panu Carredu in der Kletterhalle Innsbruck



Simon Holzer in der Kletterhalle Innsbruck



Auf dem Campingplatz in Natters



Wasserspaß auf dem Natterer See



Durch die Schlucht zum Klettergarten Enbachklamm



Unsere Artikelschreiberinnen Sara und Asia



Unsere großen Klettermädls



Grillmeister Leonhard Holzer



Steil hinunter gings zum Felsen...



... und hoch hinauf über die Wände

Herbstwandertag



Herbstwandertag auf die Rotwand

Am 7. Oktober hat der Ausschuss der Bäuerinnen von Sexten zum Herbstwandertag eingeladen und diesmal ging es mit der Bahn auf die Sextner Rotwand. Das Wetter war wie bestellt – auf der Terrasse der Rudi Hütte genoss man bei feinen Temperaturen die einzigartige Kulisse der Sextner Dolomiten, darunter die leuchtend rot-gelb gefärbten Lärchen und dahinter den tiefblauen Himmel. Doch auch das leibliche Wohl kam nicht zu kurz... Den Bäuerinnen wurden köstli-

che Süßspeisen aufgetischt und die vergangenen, arbeitsintensiven Sommermonate ließ man bei netten Gesprächen Revue passieren.

Bei einer gemütlichen Wanderung zu Fuß zurück ins Tal ließ man den Nachmittag ausklingen und freute sich über den gelungenen, schönen Ausflug.

Judith Burger

Erntedank

**Wir pflügen und wir streuen
den Samen auf das Land,
doch Wachstum und Gedeihen
steht in des Himmels Hand.**

Matthias Claudius



Umtrunk zum Erntedankfest

Herbstzeit ist Erntezeit und eine Zeit des Dankens – danke dafür, dass wir in und mit der Natur arbeiten dürfen, dass alles gut gewachsen und die Ernte gut eingebracht wurde und wir von Unwettern und Unfällen verschont geblieben sind. Dieser Dank ist fest verwurzelt im Brauch des Erntedankfestes, bei dem die Sextner Bäuerinnen am 16. Oktober im Anschluss an die Prozession zum Buffet auf den Kirchplatz eingeladen haben. Wie alle

Jahre haben auch heuer viele den Ausschuss bei den Vorbereitungen unterstützt und allerlei Köstliches zubereitet. Mit dem Erlös aus den freiwilligen Spenden unterstützt die SBO-Ortsgruppe Sexten eine – durch ein schweres Schicksal in Not geratene Familie in Südtirol, wobei wir allen ein herzliches Vergelt's Gott für die Unterstützung aussprechen.

Judith Burger

Weltspartag

Heuer wollte die Raiffeisenkasse im Sinne der Nachhaltigkeit und Förderung der lokalen Kreisläufe den Weltspartag etwas anders gestalten und bat die Bäuerinnen anlässlich des Weltspartages am 31. Oktober einen kleinen Umtrunk mit Buffet vorzubereiten. Dieser Bitte sind die Bäuerinnen gerne nachgekommen. Jeder, der an diesem Vormittag die Bank

besucht hat, wurde eingeladen, vom Buffet zu kosten und bei einem Glas Wein oder Saft etwas zu verweilen und zu plaudern.

Judith Burger



Auch beim Weltspartag haben die Bäuerinnen mitgeholfen

Vollversammlung mit Neuwahl

*“Wenn du schnell gehen willst,
dann gehe alleine.*

*Wenn du weit gehen willst,
dann gehe gemeinsam.”*

Ein Zitat der ehemaligen Landesbäuerin Hildtraud Erschbamer sagt viel über die “Gemeinschaft” aus und wie wichtig die Vereine im Dorf sind. Dies brachte auch Ortsbäuerin Maria Theresia bei der jährlichen Vollversammlung der SBO-Ortsgruppe Sexten zum Ausdruck, welche am 13. November 2022 im Pfeifhoferhaus stattfand.

Nach der Begrüßung aller Anwesenden hielt Maria Theresia mit einer Powerpoint-Präsentation Rückschau auf die Tätigkeit der vergangenen 4 Jahre, welche auf der einen Seite durch die Einschränkung von Corona lahmgelegt - und auf der anderen Seite nach der Pandemie wiederbelebt wurden.

Bevor man zum Punkt der “Ehrungen” der Ehejubilare weiterging, wurde noch der Kassabericht durch Kassierin Ingrid Watschinger vorgestellt.

Als nächster wichtiger Tagesordnungspunkt war die Neuwahl des Ortsbäuerinnenrates angesetzt. Maria Theresia schickt voraus, dass sich der bestehende Ausschuss bereit erklärt hat, das Amt für weitere 4 Jahre zu übernehmen.

Die Ortsbäuerin unterstreicht noch einmal die Wichtigkeit des Vereins hinsichtlich der Gemeinschaft, der Verwirklichung von Projekten und der Mitgestaltung des Dorflebens. Dieses Ehrenamt darf nicht verloren gehen. So freut es umso mehr, dass ein weiteres Mitglied für die Tätigkeit im Ortsbäuerinnenrat gewonnen werden konnte: Sandra Pineider Tschurtschenthaler vom Prünsterhof ist motiviert, mitzuhelfen und erste Eindrücke und Erfahrungen im Ausschuss zu sammeln.



Vollversammlung mit Neuwahl



Ortsbäuerinnenrat Sexten

Ergebnis Neuwahlen:

Maria Theresia Tschurtschenthaler
Ortsbäuerin

Maria Luise Weitlaner Trojer
stellvertretende Ortsbäuerin

Ingrid Tschurtschenthaler
Kassierin

Judith Burger
Schriftführerin

Sandra Pineider Tschurtschenthaler

Die Ehrengäste, unter anderem Bürgermeister Thomas Summerer, der Obmann des Ortsbauernrates Sexten Siegfried Holzer Tschurtschenthaler und auch Bezirksbäuerin Renate Taschler

Steinwandter betonen, dass die Bäuerinnen das Herzstück auf dem Hof sind und ihre Arbeit am und außerhalb des Hofes sehr vielfältig ist. Jede von uns trägt dazu bei, unsere Landwirtschaft und unsere Werte lebendig zu halten und darauf sollten wir stolz sein und weiterarbeiten, auch wenn die Zeiten nicht ganz einfach sind. Maria Theresia dankte allen für die gute Zusammenarbeit und bat auch weiterhin um die Unterstützung und Mitarbeit im Verein.

So neigt sich das Jahr dem Ende zu und der Ortsbäuerinnenrat wünscht allen recht besinnliche, gesegnete Weihnachten und viel Gesundheit und Glück für das neue Jahr 2023!

Judith Burger

Almabtrieb 2022

Am 17. September 2022 fand der Sextner Almabtrieb statt. Nach zwei Jahren Pause, durften wir dieses Jahr wieder die Heimkehr unserer Tiere von der Alm gemeinsam feiern. Der Almabtrieb startete am Samstag um 12.00 Uhr in Moos mit einem Festumzug. Die geschmückten Almtiere zogen durch Moos Richtung Sexten, begleitet von den Hirten und mehreren Festwagen, die das bäuerliche Handwerk zeigten. Ein besonderes Highlight beim Festumzug waren unsere jüngsten Helfer, die fleißig Niggilan und Süßes verteilten. Nach dem Umzug wurde am Festplatz beim Haus Sexten gegessen, getrunken und gefeiert. Für die musikalische Unterhaltung sorgten das Duo Flexibel, die Musikkapelle Kirchberg, die Woazgruiba und am Abend Dj Rodario und Dj Zufällig. Ein echter Hingucker bei unseren Besuchern waren die Schuhplattler, die für ordentlich Stimmung sorgten. Ein weiteres Highlight war das Schätzspiel, wo man das Gewicht eines Kalbes erraten konnte.

Wir bedanken uns auf diesem Weg ganz herzlich bei allen Helfern, die zum guten Gelingen beigetragen haben und freuen uns schon auf den nächsten Almabtrieb. Vergelt's Gott

Ausschuss Bj Sexten

Vollversammlung endlich wieder in Geselliger Runde

Am 29. November lud die Bauernjugend Ortsgruppe Sexten zur Vollversammlung ein.

Die Ortsleiterin Anna Tschurtschenthaler und der Obmann Hansjörg Trojer freuten sich die Mitglieder und die Ehrengäste, darunter Landesleiterin der Südtiroler Bauernjugend Angelika Springeth, Bürgermeister Thomas Summerer und Vertreter der Bäuerinnen und Bauern aus Sexten Willkommen zu heißen. Alle zwei Jahre wählt die Bauernjugend einen neuen Ausschuss. Auch dieses Jahr war es wieder so weit. Ein besonderes Highlight war deshalb die Neuwahl des Ausschusses. Matthias Schmiedhofer, Lorenz Fuchs, Elias Tschurtschenthaler, Paul Holzer Tschurtschenthaler,



Hirten mit den Almtieren



Kranzkuh vom Kirschnerhof



Ehrung von Elisabeth Pfeifhofer



Festwagen Verarbeitung von Milch

haler, Angelika Pfeifhofer, Viktoria Pfeifhofer, Anna Tschurtschenthaler haben sich wieder für den Ausschuss aufstellen lassen. Manuel Lechner und Maximilian Gutwenger stellten sich zum ersten Mal der Wahl. Die Vollversammlung entschied, dass alle automatisch in den Ausschuss kommen.

In einem Ausschuss mitzuarbeiten, macht viel Freude und man lernt fürs Leben. Auch ist es eine wertvolle Arbeit für das Dorf, für die Landwirtschaft und vor allem für die Jugend. Es ist auf keinen Fall selbstverständlich, viel Freizeit unentgeltlich zur Verfügung zu stellen. Deshalb bedankte sich die Bauernjugend Sexten bei den scheidenden Ausschussmitgliedern Hansjörg Trojer, Monika Pfeifhofer und Florian Watschinger für ihre Tätigkeiten und Zeitaufwände in den letzten Jahren bei der Bauernjugend Sexten. DANKE

Neben dem umfangreichen Tätigkeitsbericht war es eine große Freude Elisabeth Pfeifhofer das Ehrenzeichen in Bronze zu überreichen, dass sie für ihre 6-jährige Tätigkeit als Ortsleiterin erhielt. Damit ein Verein weiterleben kann, sind neue Mitglieder immer willkommen. Wer Interesse hat und mit der Bauernjugend Sexten einige "coole" Sachen und Events miterleben will, der kann sich sofort bei den Ausschussmitgliedern melden.

Ihr seid herzlichst Willkommen. Wir freuen uns auf zwei weitere spannende Jahre mit euch!

Veranstaltungen im Jahr 2023

Mitte Juni	Sommer-Milch-Traum
09.07.2023	Sextner Almrausch auf der Klammbach Alm
23.09.2023	Sextner Almabtrieb

Anna Tschurtschenthaler

Etwas fürs Herz, weil Eure Musik vom Herzen kommt

Gemeinsame Cäciliafeier von Kirchenchor und Musikkapelle – Ehrung von 7 langjährigen Mitgliedern

Die Sextner gelten seit jeher als musikalisches Volk. Einmal im Jahr ziehen die beiden großen Kulturvereine des Tales Bilanz und das am Fest ihrer Schutzpatronin, der Hl. Cäcilia. Dieses gesellschaftliche Ereignis bietet den würdigen Rahmen, verdiente Sänger*innen und Musikanten für ihr jahrzehntelanges unentgeltliches Engagement auszuzeichnen.

Der Cäcilia-Sonntag – übrigens der letzte im Kirchenjahr – beginnt traditionsgemäß mit dem Festgottesdienst in der Pfarrkirche. Nach zwei Jahren Pandemie hatten die Hauptakteure endlich wieder am Hochaltar Aufstellung nehmen dürfen. Abwechselnd gestalteten Musikkapelle und Kirchenchor musikalisch die von Kooperator Matthias Kuppelwieser geleitete Eucharistiefeier. Christine Prenn sprach im Namen der Pfarrei Sexten einen sehr treffend formulierten Dank aus: „Das, was ihr musikalischen Menschen unserem Volk an Freude schenkt, ist etwas fürs Herz, weil eure Musik vom Herzen kommt.“

Der weltliche Teil des Festes vollzog sich im Haus Sexten, wo fürstlich aufgetischt wurde – auch Musik, Gesang und Tanz kamen nicht zu kurz.

Musikobmann Karl Lanzinger und Kurt Villgrater, der Obmann des Kirchenchores sprachen von einem erfolgreichen Jahr, das nach Corona wieder zur Normalität in der Vereinstätigkeit zurückgefunden habe. Eines habe die Pandemie aber gezeigt, so Klaus Neuhauser, Obmannstellvertreter des Verbandes Südtiroler Musikkapellen im Bezirk Bruneck: „nichts was selbstverständlich war, wie funktionierende Vereine, ist auch nach Covid19 noch selbstverständlich. Unser musikalischer Einsatz hat eine neue Wertigkeit erfahren.“

So bereitet sich der Kirchenchor derzeit auf seine weihnachtliche Hauptsaison vor. Geplant ist eine große Orchestermesse, die gemeinsam mit dem Kirchenchor Niederdorf am Stephanstag und am Neujahrstag in Sexten zur Auf-führung gelangen soll. Der Musikkapelle



v.l.n.r. stehend: Karl Lanzinger, Stefanie Watschinger, Hannes Tschurtschenthaler, Stefan Lanzinger, Manuel Watschinger, Kurt Villgrater, Hans Reider, Peppe Villgrater
sitzend v.l.n.r.: Bernhard Pfeifhofer, Martina Innerkofler, Toni Rauchegger, Siegfried Holzer Tschurtschenthaler



Musikkapelle und Kirchenchor gestalteten den Festgottesdienst gemeinsam am Hochaltar

steht neben zahlreichen Konzertterminen im kommenden Jahr ein Führungswechsel an der Vereinsspitze und am Dirigentenpult bevor.

Sieben langjährige Vereinsmitglieder haben so manche bewegte Zeit mit großer Begeisterung und Passion am Singen und Musizieren durchlebt. Ehre, wem Ehre gebührt war also am Höhepunkt des Tages angesagt. Zunächst durften Stefan Lanzinger (Trompete), Manuel

Watschinger (Trompete) und Hannes Tschurtschenthaler (Horn) ihr Diplom für 15-jährige Mitgliedschaft bei der Kapelle entgegennehmen. Mit dem Verbandsehrenzeichen in Gold wurden Bernhard Pfeifhofer (Flügelhorn) und Siegfried Holzer Tschurtschenthaler (Bariton) für 40 Jahre im Dienste der Blasmusik ausgezeichnet. Sie haben ihr musikalisches Talent eindrucksvoll weitergegeben, denn all ihre Kinder – sieben an der Zahl – spielen seit einigen Jahren



Seit 15 Jahren bei der Kapelle: Manuel Watschinger (links), Hannes Tschurtschenthaler und Stefan Lanzinger



Karl Lanzinger überreicht Bernhard Pfeifhofer das goldene Ehrenzeichen für 40 Jahre



Klaus Neuhauser gratuliert Siegfried Holzer Tschurtschenthaler zum 40-jährigen



Kurt Villgrater überreicht Martina Innerkofler einen Blumenstrauß zum 40-jährigen Jubiläum



Feststimmung im Haus Sexten – die Sextner Musikwelt feiert



Sängerurgestein Toni Rauchegger – umjubelte Ehrung für 60 Jahre Chorgesang

ebenso in der Sextner Musikkapelle. Die Chorsängerin Martina Innerkofler singt seit 40 Jahren als Sopranistin im Kirchenchor. Das kommt nicht von ungefähr, entstammt sie doch der legendären Kapellmeisterfamilie Watschinger. Chorobmann Kurt Villgrater verlieh ihr als Zeichen der Anerkennung das Ehrendiplom des Verbandes der Kirchenchöre Südtirols. Unter „standing ovations“ wurde das singende Sextner Urgestein Toni Rauchegger auf die Bühne geholt. 60 Jahre lang erfreut der Bartla Tondl mit seiner Tenorstimme die Menschen weit

über das Tal hinaus. Zusammen mit Rudi und dem Sextner Trio hat er schon in den 1970er Jahren Südtiroler Musikwettbewerbe gewonnen, war über ein halbes Jahrhundert Mitglied der Musikkapelle, einige Jahre Obmann des Kirchenchores und ist nach wie vor ein vielgeschätzter begeisterter Sänger zur Freude der christlichen Gemeinschaft. Für diese bewundernswerte Leistung würdigte ihn der Kirchenchor Sexten mit dem großen goldenen Ehrendiplom der Südtiroler Chorgemeinschaft und des Verbandes der Kirchenmusik und zum

Dank für seine Verdienste um die heimische Chormusik.

Es folgten zahlreiche Gratulationen und Worte des Dankes an das Kapellmeister-team sowie die Chorleiter und den Jugendchorleiter von Bürgermeister Thomas Summerer, Pfarrgemeinderatspräsident Josef Tschurtschenthaler und Raika-Obmann Reinhold Tschurtschenthaler, der auch in Vertretung des Tourismusvereins an der Feier teilnahm.

Christian Tschurtschenthaler

Cumulus Club Sexten

Wieder neigt sich eine Flugsaison dem Ende zu und der Cumulus Club Sexten blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Die Begeisterung für den Flugsport ist ungebrochen und erfreut sich in Zeiten von Energiekrise und Klimawandel zurecht einem regelrechten Aufschwung als eine der umweltfreundlichsten Outdooraktivitäten.

Wenn auch Letzteres sich negativ auf die Windsysteme auswirkt und Topbedingungen leider zur Seltenheit werden, war der Streckenpokal für die längste geflogene Strecke vom Helm aus umkämpfter denn je.

Nach dem starken zweiten Platz im letzten Jahr meldete sich Andreas Stauder als stärkster Streckenpilot zurück. Mit seinem Flug ins Ridnauntal und zurück sicherte er sich nach sechseinhalb Stunden Flugzeit und 204 zurückgelegten Kilometern erneut den ersten Platz. Er verwies damit Hannes Kuenzer mit 194 und Alex Happacher mit 158 geflogenen Kilometern auf die Ränge zwei und drei.

Neu auf dem Programm war dieses Jahr der Hike-Pokal. Als Aufgabe galt es, schnellstmöglich von der Talstation ausgehend zum Hochgruben hinter der Sillianer Hütte zu laufen und anschließend wieder abzufliegen. Newcomer Gabriel Kopfsguter ließ der Konkurrenz dieses Jahr keine Chance. Nach 1:21:39 h stand er wieder auf dem Landeplatz im Tal und sicherte sich somit den Titel.

Bei der heurigen Clubmeisterschaft galt es, die Wegpunkte "Sillianer Hütte", "Helmrestaurant", "Rotwandwiesenhütte", "Hahnspielhütte" und "Knatti" schnellstmöglich und in Reihenfolge zu umfliegen. Den begehrten Titel und das „Taffile“ des Clubmeisters sicherte sich heuer Manuel Schmiedhofer.

Höhepunkt der Saison war der Sieg des Cumulus Clubs in der Vereinswertung der südtirolweiten Rennserie Hike&Fly Trophy. Nach starken Leistungen aller Sextner Piloten in den ersten vier Rennen stand dem Titel beim Finale im Sarntal nichts mehr im Weg. Die Cumu-



Hike_Fly Trophy



Siegerehrung Clubmeisterschaft

lusse ließen es sich nicht nehmen, den Titel bis spät in die Nacht zu feiern.

Gerne steht der Cumulus Club Interessierten als Ansprechpartner zur Verfügung. Bei dieser Gelegenheit bedankt sich der Verein bei allen Gönnern, Spon-

soren und Helfern für die Unterstützung. Der Blick richtet sich nun auf ein hoffentlich thermisches Frühjahr 2023.

Simon Lanzinger

„DIE STEARNSINGA KEMM WIDDO“

Es ist wohl eine der urältesten Traditionen im Sextnertal, das Sternsingen des Kirchenchores. So war es für die Dorfbewohner undenkbar, dass dieses so selbstverständliche musikalische Ritual irgendwann ausbleiben würde – so geschehen im Dezember 2020 und im darauffolgenden Jahr ebenso, ausgelöst von einem weltweit wütenden Virus. Nach drei Jahren Abstinenz klopfen die „Stearnsinga“ in den Weihnachtsfeiertagen nun wieder an die Haustüren der Sextner.

Die singenden Botschafter der Heilsgeschichte – allesamt Männer aus den Reihen des Kirchenchores Sexten – ziehen mit ihren Liedern von Haus zu Haus und bringen die frohe Kunde der Weihnacht zu den Menschen, verbunden mit den Wünschen für ein glückseliges neues Jahr. Es ist die Rückkehr eines lieb gewonnenen Brauches, auf den sich viele freuen, der einfach zum Fest der Geburt Christi gehört, wie das Kind



Foto: Christian Tschurtschenthaler

Die Männer des Kirchenchores Sexten wollen die Tradition des Sternsingens fortsetzen und ziehen heuer wieder von Haus zu Haus.

zur Krippe. Und so mancher wird den Besuch der „Singa“ mit den Worten deuten: „Ihr Hirten in Wäldern, seid er-

wacht aus eurem Schlaf“.

Christian Tschurtschenthaler

Kindergarten zu Besuch bei der Feuerwehr



Am Freitag, dem 21. Oktober, besuchten uns die Mädchen und Buben des Kindergartens Moos in unserem Gerätehaus. Die Tage zuvor wurde im Kindergarten eine Räumungsübung simuliert, wo den Kindern von den Betreuerinnen spielerisch die Gefahren von Feuer und Rauch erklärt wurden. Wie verhält man sich in einer solchen Situation? Wo ist der Sammelplatz beim Kindergarten? Wie lautet die Notrufnummer? Alle diese Fragen wurden beantwortet. Somit waren die Kinder schon bestens vorbereitet, als sie mit viel Spannung, Freude und etwas Nervosität ins Gerätehaus kamen. Dort erklären wir ihnen, wie die Feuerwehrkameraden alarmiert werden, wie sie ins Gerätehaus kommen und sich dort mit der Schutzkleidung ausrüsten. Wer wollte, durfte selbst einen Helm aufsetzen und eine Schutzjacke anziehen. Als nächstes stand die Besichtigung der Feuerwehrfahrzeuge an. Die Kinder durf-

ten alle Türen und Rollos öffnen, Probessitzen und die Geräte anfassen. Natürlich durfte eine Fahrt mit dem Feuerwehrauto mit Blaulicht und Sirene nicht fehlen. Zurück beim Gerätehaus wurde ein kleines Feuer entzündet, welches von den Kindern ohne zu zögern gelöscht wurde. Zur Erinnerung wurde noch ein Gruppenfoto gemacht, bevor die Kinder zur Belohnung von uns eine Vorlage bekamen, um sich selbst ein Feuerwehrauto zu basteln.



Atemschutz-Leistungsprüfung in Martell



Am Samstag, den 12. November, fuhren unsere Mitglieder Christian, Philip und Annelies nach Martell um die Atemschutz-Leistungsprüfung zu absolvieren. Nachdem sie zuvor in Seixten das Abzeichen in Bronze und in Tiers das Abzeichen in Silber absolviert haben, traten sie diesmal in der höchsten Stufe, dem Abzeichen in Gold, an. Seit Mitte September wurde oft mehrmals die Woche trainiert. Die Leistungsprüfung besteht aus fünf Stationen mit verschiedenen Aufgaben. Es wurde das theoretische Wissen über den Atemschutzeinsatz abgefragt, das richtige Anlegen sowie Ablegen der Schutzausrüstung überprüft und das richtige Arbeiten bei der Menschenrettung und bei der Brandbekämpfung kontrolliert. Mit nur vier Fehlerpunkten haben sie die Prüfung mit Erfolg bestanden. Die gesamte Mannschaft der Feuerwehr Moos gratuliert unseren Kameraden für die erbrachte Leistung!



Kalenderaktion 2023

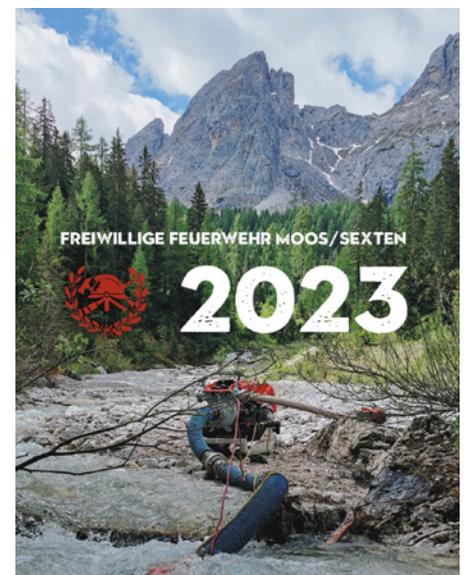
Wie jedes Jahr haben wir euch heuer wieder mit viel Fleiß unseren bekannten Feuerwehrkalender erstellt.

Nach zwei Jahren dürfen wir diesen endlich wieder ohne Einschränkungen verteilen, weshalb wir schon seit Beginn der Adventszeit in Moos unterwegs sind. Wir möchten uns auf diesem Wege nochmals bei der Bevölkerung für die großzügigen Spenden recht herzlich bedanken, denn ohne diese Unterstützung und den Rückhalt von jedem einzelnen wäre der Feuerwehrdienst in der ge-



wohnten Form, Stärke und Professionalität nicht denkbar. Wir wünschen allen frohe Weihnachten, schöne Feiertage und ein frohes und gesundes Jahr 2023. Vergelt's Gott!

Norbert Pfeifhofer





Haunold Orienteering Team

10 Jahre Orientierungslauf im Pustertal

Seit mittlerweile zehn Jahren bemüht sich das Haunold Orienteering Team, die kostengünstige und naturnahe Sportart Orientierungslauf anzubieten und in den Hochpustertaler Gemeinden zu verbreiten. Bei der Vereinsgründung am 31. Oktober 2012 konnte sich noch niemand vorstellen, wie aufwändig, aber auch erfolgreich dieses mutige Vorhaben in kürzester Zeit umgesetzt werden konnte.

Hier einige Zahlen, Fakten und Hintergründe zum Vereinsjubiläum:

#37 Mitglieder aus vier Gemeinden zählt der Verein, 19 davon sind von Anfang an schon mit dabei

#31 Jahre beträgt das Durchschnittsalter der Mitglieder, die zwischen 11 und 65 Jahre alt sind

#29 verschiedene Laufkarten besitzt der Verein, 23 davon wurden von einigen Vereinsmitgliedern unter enormen Zeitaufwand und mit viel Fleiß selbst erstellt

#175 Tage verbrachten einige der Mitglieder mit Schulklassen und anderen Vereinen, um möglichst vielen Kindern den Orientierungssport vorzustellen

#28 offizielle Wettkämpfe konnten im Hochpustertal in diesen zehn Jahren organisiert werden, darunter auch einige internationale Veranstaltungen

#13 verschiedene europäische Länder und zahlreiche interessante Gebiete wurden durch die Teilnahme an Wettkämpfen „laufend“ erkundet

#35524 Kontrollposten wurden von allen Mitgliedern zusammen bei 411 verschiedenen Wettkämpfen abgestempelt

#778 Podestplätze konnten bei insgesamt 2257 Teilnahmen erlaufen werden

#27 gemeinsame Trainings wurden durchschnittlich pro Jahr organisiert - zur Vorbereitung auf die zahlreichen

Wettkämpfe in den verschiedenen Disziplinen

#7 Vereinsmitglieder sind im Album des nationalen Verbandes FISO als „Techniker“ eingetragen, vom Instruktor über den Bahnleger bis hin zum Renndirektor

#100 Kilometer beträgt die ungefähre Entfernung zu den Nachbarvereinen in Bozen, Innsbruck, Vittorio Veneto und Spittal an der Drau

Andreas Weitlaner



Frohe Weihnachten

Die Südtiroler Krebshilfe möchte sich bei allen Gönnern, Vereinen und öffentlichen Ämtern für die großzügige Unterstützung und die Wertschätzung unserer Tätigkeiten über das Jahr 2022 von Herzen bedanken.

Die jährlichen Mitgliedsbeiträge und die wertvollen Spenden, die unserem Verein zu Gute kommen, sind eine überaus wichtige Maßnahme, um den betroffenen Mitgliedern, die durch ihre Diagnosen und Therapien in finanzielle Schwierigkeiten geraten, unter die Arme greifen zu können.

Besonders in dieser wirtschaftlich schwierigen Zeit sind solche Spenden von besonders großem Wert.

In diesem Sinne wünschen wir Euch, liebe Mitglieder, Helfer und Gönner, eine besinnliche und gemütliche Advents- und Weihnachtszeit und viel Hoffnung, Gesundheit und Glück für das kommende Jahr.

Die Vorsitzende Ida Schacher



Triathlon startet wieder im Hochpustertal!

In diesem Sommer haben sich viele Familien für einen sportlichen Weg für ihre Kinder entschieden. Viele Kinder der ersten Klasse schrieben sich im Triathlon-Team ein, aber auch einige ältere Jugendliche, vielleicht ermutigt von einigen Eltern, die bereits Triathleten sind. Das Sportprogramm umfasst Training in der Disziplin Schwimmen, Radfahren und Laufen, aber nicht nur: Um die motorischen Fähigkeiten zu erhöhen und nicht den Wetterbedingungen zu erliegen, wurde die Winteraktivität des Langlaufs eingeführt.

Die jüngsten Nachrichten über die bevorstehende Schließung des Acquafun-Pools haben der Pustertaler Bevölkerung, den Touristen und vor allem allen Sportlern, die im Wasser ihre Heimat gefunden haben, viele Unannehmlichkeiten bereitet.

Das **Triathlon Hochpustertal** hat die Verantwortung für die Fortsetzung des Engagements mit seinen Athleten übernommen: In den letzten Wochen hat es sein Schwimmtraining nach **Bruneck verlegt**, wo die Trainer die Jugendlichen zum Schwimmen und Spaß in absoluter Sicherheit mitnehmen. Der Radsport und die Rennen bewahren immer noch den ursprünglichen Standort in Innichen. Eine Verpflichtung, die für das Unternehmen, das die Zufriedenheit und Ergebnisse sei-

Riparte il Triathlon in Alta Pusteria!

Questa estate numerose famiglie hanno scelto di far intraprendere un percorso sportivo ai propri figli. Molti i bambini delle prime elementari iscritti alla squadra di Triathlon, ma anche qualche ragazzo più grande, magari invogliato da qualche genitore già triatleta. Il programma sportivo prevede allenamenti nella disciplina del nuoto, del ciclismo e della corsa, ma non solo: per aumentare le capacità motorie e non soccombere alle condizioni atmosferiche è stata introdotta l'attività invernale di sci di fondo.

Le recenti notizie riguardo la chiusura imminente della piscina Acquafun hanno causato non pochi disagi alla popolazione pusterese, ai turisti e soprattutto a tutti gli atleti che trovavano nell'acqua la loro casa.

La società del **Triathlon Alta Pusteria** si è presa la responsabilità di proseguire l'impegno intrapreso con i propri atleti: nelle ultime settimane ha spostato i propri allenamenti di nuoto a **Brunico**, dove gli allenatori portano i ragazzi a nuotare e divertirsi in totale sicurezza. La bici e la corsa mantengono ancora la location autoctona a San Candido. Un impegno non poco dispendioso per la società che raccoglie però soddisfazioni e risultati dei propri atleti.

ner Athleten sammelt, nicht wenig teuer ist.

Am Sonntag, 12. September, fand in Sexten der Mini Drei Zinnen Alpine Run statt. Sieben Kategorien im Rennen, aufgeteilt nach Alter, zahlreiche Teilnehmer des Triathlon Hochpustertal Teams, die sich und andere Teilnehmer im Kleinfußlauf herausforderten. Viele Jungs haben bereits in Wettbewerben getestet, andere neue Rekruten stattdessen bei der ersten Erfahrung. Hervorragende Ergebnisse für das Unternehmen, das von der gezielten Ausbildung, der Professionalität seiner Trainer, aber auch dem ausgezeichneten Teamgeist profitiert hat.

Unter den erfahrenen Athleten gibt es sicherlich Loris, dem wir einige Fragen gestellt haben:

Hallo Loris, erzähl uns etwas über dich...

Hallo! Ich bin **Burger Loris**, 26 Jahre alt und in Innichen geboren und aufgewachsen. Mein sportliches Abenteuer begann ich schon in jungen Jahren mit dem Schwimmen. Dann kamen im Sommer Sportarten wie Fußball und Tennis hinzu. Natürlich mangelte es im Winter nicht an Skifahren und ein bisschen Langlaufen. Nachdem ich mich als **TRIATHLET** gefestigt habe, sind Laufen und Radfahren hinzugekommen, die bis heute die drei Sportarten sind, die mich hauptsächlich charakterisieren.

Warum bist du an den Triathlon Hochpustertal herangegangen?

Am Anfang war das Training von Schwimmern und Triathleten getrennt. Das TRIATHLON-Team lud uns Schwimmer zu einem Testtraining in der Turnhalle ein, um die Dynamik des Rennens zu sehen; wer wollte, konnte an einem Treffen mit anderen Schwimmvereinen teilnehmen und dann konnten wir separat mit einem unserer ehemaligen Techniker auf der Laufstrecke trainieren. Ich erinnere mich noch, dass an einer Raststation, auf dem Heimweg, einer der Trainer auf mich zukam und mir sagte, dass er von nun an jedes Mal in der Turnhalle auf mich warten würde, um am Lauftraining mit Triathleten teilzunehmen. Von da an, Training für Training, verliebte ich mich in den Triathlon und trainierte weiter, um auch an Wettkämpfen teilnehmen zu können.

Was waren Ihre besten Ergebnisse, als du jung warst?

Zur gleichen Zeit wie die Nordost-Rennstrecke für Jugendliche führten sie eine zweite Rennstrecke für alle Altersgruppen ein. Da mein Vater auch an letzterem teilgenommen hat, sind wir immer zusammen gefahren: Ich habe es geschafft,

Domenica 12 Settembre si è svolta la Mini Drei Zinnen Alpine Run, la corsa riservata ai piccoli atleti che si svolge a Sesto. Sette le categorie in gara, suddivise per età, numerosi i partecipanti del team Triathlon Alta Pusteria che hanno sfidato se stessi ed altri partecipanti nella piccola gara podistica. Molti i ragazzi già collaudati nelle competizioni, altre nuove leve invece alla prima esperienza. Ottimi i risultati per la società che ha raccolto i frutti degli allenamenti mirati, della professionalità dei propri allenatori ma anche dell'ottimo spirito di squadra.



Tra gli atleti d'esperienza c'è sicuramente Loris, a cui abbiamo posto alcune domande:

Ciao Loris, dicci qualcosa di te...

Buongiorno a tutti! Sono **Burger Loris**, ho 26 anni e sono nato e cresciuto a San Candido. Ho iniziato la mia avventura sportiva con il nuoto da piccolissimo. Poi si sono aggiunti sport come il calcio ed il tennis in estate. Naturalmente in inverno non mancava lo sci alpino e un po' di sci di fondo. Ovviamente, essendomi consolidato come **TRIATLETA**, si sono aggiunti la corsa e la bicicletta che fino ad oggi sono i tre sport che principalmente mi caratterizzano.

Come mai ti sei avvicinato al Triathlon Alta Pusteria?

All'inizio gli allenamenti dei nuotatori e dei triatleti erano separati. La squadra di TRIATHLON invitò noi nuotatori a partecipare ad un allenamento di prova in palestra per vedere le dinamiche della corsa; coloro che volevano, potevano partecipare ad un raduno con altre società di nuoto e poi,

separatamente potevamo allenarci con un nostro ex tecnico sulla pista di corsa. Ricordo ancora che ad una stazione di sosta, durante il ritorno a casa, uno degli allenatori si avvicinò a me, dicendomi che d'ora in poi mi avrebbe aspettato tutte le volte in palestra a partecipare agli allenamenti di corsa con i triatleti. Da lì in poi, allenamento dopo allenamento, mi sono innamorato del triathlon e ho continuato ad allenarmi per poter partecipare pure alle gare.

Quali sono stati i tuoi migliori risultati da giovane?

In contemporanea al circuito Nordest per i ragazzi, hanno introdotto un secondo circuito gare per tutte le età. Dato che anche mio papà partecipava a quest'ultime, siamo sempre andati assieme: sono riuscito a vincere la mia cate-

meine Kategorie nach dem fünften bis sechsten Rennen der Strecke zu gewinnen! Noch in der Kategorie habe ich auch eine Multi-Rennstrecke in Österreich gewonnen. Ein tolles Erlebnis war sicherlich die Teilnahme mit einigen Athleten des Triathlon-Teams von Innichen am Rennen der europäischen Rennstrecke „ITU“ in Bled, Slowenien. Last but not least die Teilnahme eines Ironman 70.3 in Podersdorf, um die Gewässer bei längeren Rennen ein wenig zu testen.

Vor kurzem hast du einen schönen Meilenstein erreicht! Möchtest du uns sagen was das ist?

Ja, danke! Ich konnte den „Raiffeisen Läufercup 2022“ gewinnen, eine Strecke mit 8 Laufrennen in Italien und Österreich, die nach zwei Jahren pandemiebedingter Abwesenheit zurückkehrte. Ich wollte es wirklich. Nicht nur, um nach zwei Jahren der Ungewissheit (Lockdown und Verbote machten die Organisation eines Rennens unmöglich) wieder an Wettkämpfen teilzunehmen, sondern auch, um ernsthaft zu trainieren und ein genaues Ziel zu verfolgen. Die Stimmung vor, während und nach den Rennen war immer die Beste! Alle jubelten jedem zu und wir sahen die Entschlossenheit aller Teilnehmer, keinen Zentimeter aufzugeben, in einer wirklich hochkarätigen Strecke.

Glückwunsch! Wie siehst du deine sportliche Zukunft?

Jetzt bereite ich mich definitiv darauf vor, wieder gegen einen **Ironman 70.3** anzutreten, in der Hoffnung, diese Distanz machen zu können. Der Traum war es jedoch immer, einen kompletten Ironman zu beenden!

Viel Glück! Bevor du uns verlässt, verrate uns dein Sportgeheimnis für die neuen Generationen.

Ein Geheimnis oder Rat, wenn wir so wollen, gehört zu den wichtigsten, „es bis zum Ende zu glauben“. Auch wenn etwas „unmöglich“ erscheint, ist es wichtig, niemals aufzugeben. Arbeite langsam, ohne Eile, auf deine Ziele und Wünsche hin. Sowohl in der Schule, bei der Arbeit als auch natürlich beim Sport.

Roberta D'Alessandro

goria dopo la quinta-sesta gara del circuito! Sempre di categoria, ho vinto pure un circuito a più gare in Austria. Una bella esperienza è stata sicuramente partecipare con alcuni atleti della squadra del triathlon di San Candido alla gara del circuito europeo „ITU“ a Bled, Slovenia. Non ultimo, la partecipazione di un Ironman 70.3 a Podersdorf per testare un po' le acque in gare più lunghe.

Recentemente hai raggiunto un bel traguardo! Dicci di cosa si tratta!

Sì, grazie! Sono riuscito a vincere la „Raiffeisen Läufercup 2022“, un circuito di 8 gare podistiche svoltesi in Italia e Austria, tornata dopo due anni di assenza causa pandemia. Ci tenevo veramente tanto. Non solo per tornare a gareggiare dopo due anni di incertezze (Lockdown e divieti rendevano l'organizzazione di una gara impossibile), ma pure per allenarmi con serietà, seguendo un traguardo preciso. L'atmosfera prima, durante e dopo le gare era sempre il massimo! Tutti tifavano per tutti e si rivedeva la grinta di tutti i partecipanti a non mollare un centimetro, in un circuito veramente ad alto livello.

Complimenti! Cosa vedi nel tuo futuro sportivo?

Adesso sicuramente inizio a prepararmi ad affrontare al meglio di nuovo un **Ironman 70.3**, sperando di potere fare quella distanza la mia. Il sogno però è da sempre finire un Ironman completo!

In bocca al lupo! Prima di lasciarci, confidaci un tuo segreto sportivo per le nuove generazioni.

Crepi! Un segreto, oppure consiglio, se vogliamo così, tra i più importanti è di „crederci fino in fondo“. Pure se una cosa sembra „impossibile“, l'importante è non mollare mai. Piano piano, senza fretta, lavorare verso i propri traguardi e desideri. Sia a scuola, che al lavoro e naturalmente in ambiti sportivi.

Roberta D' Alessand



Mitgliederaktion:

Setze dein Plus, ein Zeichen für alle



Campagna soci:

di più per te, un gesto per tutti



In diesen Tagen startet das Weiße Kreuz die neue Mitgliederaktion 2023. „Setze dein Plus, ein Zeichen für alle“ ist das diesjährige Motto. Damit sichern sich Mitglieder einen Rundum-Schutz für die ganze Familie und unterstützen das freiwillige Engagement der 3.800 Freiwilligen des Vereins. Dass der Verein dabei auf einen starken Rückhalt zählen kann, beweisen die Zahlen: Knapp 134.000 Südtirolerinnen und Südtiroler haben im vergangenen Jahr auf eine Mitgliedschaft beim Weißen Kreuzes gesetzt.

Auch heuer können Mitglieder zwischen drei verschiedenen Mitgliedschaften, die für sich passende auswählen und sich damit ein ganz besonderes Plus sichern. Mit der Basismitgliedschaft SÜDTIROL sichern Sie sich kostenlose Krankentransporte, die Übernahme von anfallenden Rettungskosten, den kostenlosen Anschluss eines Haus- oder Mobilnotrufge-

In questi giorni, la Croce Bianca sta lanciando la sua nuova campagna soci 2023. “Di più per te, un gesto per tutti” è lo slogan di quest’anno. Con una tessera, i soci si assicurano una protezione a 360 gradi per tutta la famiglia e sostengono l’impegno e il lavoro dei oltre 3.800 volontari dell’associazione. I risultati del sondaggio del 2022 dimostrano che la Croce Bianca può contare su un forte sostegno: Quasi 134.000 altoatesini hanno scelto di diventare soci dell’associazione lo scorso anno.

Anche quest’anno i soci possono scegliere il tesseramento che più gli si addice e assicurarsi così il loro “più” personale. Con la tessera base ALTO ADIGE, i soci si assicurano trasporti infermi gratuiti, l’assunzione dei costi di soccorso, l’installazione di un dispositivo di telesoccorso e telesoccorso satellitare e alla partecipazione ad un corso di primo soccorso. Le





räts sowie den Besuch eines kostenlosen Erste-Hilfe-Grundkurses. Für mehr Sicherheit im Ausland und auf Reisen sorgen die Mitgliedschaften WELTWEIT und WELTWEIT PLUS. Hier können Sie auf eine schnelle und unkomplizierte Rückholung nach schwerem Unfall oder Krankheitsverlauf, sowie Kostenübernahme von medizinischen Behandlungen nach einem Notfall auf der ganzen Welt zählen.

Gleichzeitig unterstützen die Mitglieder des Weißen Kreuzes die 3.800 Freiwilligen des Vereins und fördern damit beispielsweise die Tätigkeit der Jugendgruppe und der Notfallseelsorge, welche immer dann bereitsteht, wenn uns ein schwerer Schicksalsschlag trifft.

„Das Weiße Kreuz wird von seinen Mitgliedern getragen. Sie sind uns treu und ein Viertel der Südtiroler:innen unterstützen uns Jahr für Jahr,“ sagt Barbara Siri, die Präsidentin des Landesrettungsvereins. „Es erfreut uns mit Stolz, dass uns so viel Wertschätzung und Vertrauen entgegengebracht wird. Dafür möchten wir uns von Herzen bedanken.“ Derselben Meinung ist auch Direktor Ivo Bonamico: „Unsere Fördermitglieder unterstützen uns finanziell und ideell. Dafür bieten wir ihnen ein wertvolles Schutzpaket und arbeiten daran, unsere Dienstleistungen von Jahr für Jahr zu verbessern.“ Dass die Mitglieder mit den Leistungen des Weißen Kreuzes zufrieden sind, beweist eine repräsentative Umfrage des Forschungsinstitut Appollis aus Bozen. Dabei bestätigten 92% der befragten Mitglieder, dass sie mit den Diensten und dem Service der Jahresmitgliedschaft „sehr zufrieden“ sind.

Weitere Informationen können auf www.werde-mitglied.it abgerufen werden und unter der Telefonnummer **0471 444 310** beantworten Ihnen die Mitarbeiter des Weißen Kreuzes zu Bürozeiten etwaige Fragen.

tessere MONDIALE e MONDIALE PIÙ garantiscono maggiore sicurezza all'estero e in viaggio. Qui i soci possono contare su un rimpatrio rapido dopo un grave incidente o una malattia, nonché sulla copertura dei costi per le cure mediche in caso di emergenza in qualsiasi parte del mondo.

Allo stesso tempo, con la tua tessera annuale sostieni anche gli oltre 3.800 volontari della nostra associazione e rendi possibile i servizi e le attività speciali come, ad esempio, il lavoro nei gruppi giovani che altrimenti potrebbe essere finanziato solo in misura limitata. Oppure il servizio del supporto umano nell'emergenza, che è sempre pronto quando veniamo travolti dal destino.

“La Croce Bianca viene portata dai suoi membri. Sono fedeli a noi ed un quarto degli altoatesini ci sostiene anno dopo anno”, afferma Barbara Siri, presidente dell'Associazione provinciale di soccorso. “Ci rende orgogliosi il fatto che ci venga dimostrata tanta gratitudine e fiducia. Per questo vorremmo ringraziarvi dal profondo del cuore”. Il direttore Ivo Bonamico è dello stesso parere: “I nostri soci sostenitori ci supportano finanziariamente e idealmente. In cambio, offriamo loro un prezioso pacchetto di protezione e lavoriamo per migliorare i nostri servizi di anno in anno”. Il fatto che i soci siano soddisfatti dei servizi della Croce Bianca è dimostrato da un sondaggio rappresentativo condotto dall'Istituto di ricerca Appollis di Bolzano. In questo caso, il 92% dei soci intervistati ha confermato di essere “molto soddisfatto” dei servizi e della prestazione del tesseramento annuale.

Ulteriori informazioni sono disponibili sul sito www.diventa-socio.it e il personale della Croce Bianca può rispondere a qualsiasi domanda in orario d'ufficio al numero **0471 444 310**.



Ehe- jubiläen

Einen besonderen Anlass zum Feiern bietet das runde Jubiläum des Hochzeitstages. Die meisten dieser Hochzeitstage gehen für die Ehepaare im Alltag der Familie und der Arbeit unter.

Der Katholische Familienverband Südtirol hat es sich zur Aufgabe gemacht, auch diese Hochzeitsjubiläen zum Anlass zu nehmen, um auf die Bedeutung der Ehe in jeder Hinsicht aufmerksam zu machen.

Die Ortsgruppe Sexten des Katholischen Familienverbandes Südtirol gratuliert allen Jubelpaaren von Herzen zum runden Jubiläum und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes reichen Segen. Stellver-



Rosa und Josef Tschurtschenthaler



Anna und Franz Ortner

trehend für alle, die auf viele Jahre gemeinsamen Lebens zurückblicken und danken können, sei an dieser Stelle zwei Paaren zur diamantenen Hochzeit für 60 Ehejahre besonders gratuliert:

**Rosa und Josef Tschurtschenthaler,
St. Josefstrasse 2**

**Anna und Franz Ortner,
Schmiedenstrasse 35**

Im Namen der gesamten Dorfgemeinschaft wünschen wir weiterhin alles Gute, vor allem Gesundheit und viel Freude in der Familie.



Ein Baum zum 18. Geburtstag

19 Jungbäume - 19 Sextner:innen im Jahrgang 2004

Als Einstieg in die Sommerausstellung "Wunder Baum - wunder Wald" wurden am Eingang des Museums Rudolf Stolz Jungbäume gesetzt, 19 um genau zu sein. Denn 19 Sextner:innen haben im Jahr 2022 ihren 18. Geburtstag gefeiert. Bereits zur Ausstellungseröffnung Ende Mai wurde der Jahrgang eingeladen und der Gedanke zu diesem etwas anderen Geburtstagsgeschenk erklärt. Durch ein Namensschild aus Holz konnten die Sextner:innen ihren Baum finden. Ende September, an einem Freitag, haben wir uns wieder beim Museum getroffen und die Bäume wurden mit nach Hause genommen und dort gesetzt.

Ich habe mich besonders gefreut, dass dieses Geburtstagsgeschenk bei euch allen so gut angekommen ist und möchte euch auf diesem Wege nochmal alles Gute wünschen.

Judith Villgrater



v.l. Judith, Rosandy, Lorena, Jonas, Lorenz, Aron, Thomas, Carmen, Manuel, Arnold, Wilkins



Neben dem Namensschild ist auch ein Schild mit Informationen zum Baum angebracht



Jonas und Lorena suchen ihren Baum



Die Bäume durften Ende September mit nach Hause genommen werden

Bibliothek Medientreff 3:

„Liest du schon oder suchst du noch aus?“

Heuer konnte die Vorstellung verschiedener Bücher als Höhepunkt der Aktion „Liest du schon oder suchst du noch aus?“ endlich wieder im gewohnten Rahmen vor den Schüler*innen der ersten und zweiten Klassen der Mittelschule Innichen im Josef-Resch-Haus stattfinden.

Sieben Mädchen und fünf Jungen der ersten Klassen hatten sich im vergangenen Schuljahr dazu bereiterklärt, Bücher auszusuchen und diese dann im Rahmen des Tages der Bibliotheken im darauffolgenden Schuljahr vorzustellen. Zu diesem Zweck recherchierten sie unter Anleitung der Bibliothekarin Eva Pau im Internet und trafen ihre Wahl. Die ausgewählten Bücher wurden dann angekauft. Die Schüler*innen lasen sie während der Sommerferien und bereiteten zu Beginn des Schuljahres ihre Präsentation in Partnerarbeit oder alleine vor. Sie konnten ihrer Fantasie freien Lauf lassen und selbst entscheiden, wie sie die Bücher vorstellen wollten. Dabei wurden sie von Anna



Happacher und Lisbeth Holzer beraten. Das Ergebnis ihrer Arbeit bzw. die von ihnen gelesenen Bücher präsentierten die zwölf Schüler*innen der nunmehr zweiten Klassen dann am 24. Oktober 2022, dem Tag der Bibliotheken. Sie zeigten Power-Point-Präsentationen, einen selbst gedrehten Buchtrailer, lasen fiktive Briefe zwischen Hauptpersonen vor, führten In-

terviews mit der/dem Autor*in, lasen einen Ausschnitt aus ihrem jeweiligen Buch vor, präsentierten ein Buch „aus dem Schuhkarton“, ließen die Klassen-sprecherinnen der ersten Klassen einen Satz in Geheimschrift dechiffrieren und erzählten den Ausschnitt eines Buches anhand selbst gezeichneter Bilder.

Lisbeth Holzer

Endlich wieder ein Leseabend!

Am 18. November 2022 fand nach dreijähriger coronabedingter Pause erstmals wieder ein Leseabend in der Schulbibliothek Medientreff 3 statt. 16 Schülerinnen und Schüler der ersten Klassen der Mittelschule nahmen daran teil. Begleitet wurden sie von den Lehrpersonen Anna Happacher und Lisbeth Holzer.

Pünktlich um 18:00 Uhr trafen die Schüler*innen in der Schule ein. Nach dem gemeinsamen Pizzaessen ging der Leseabend dann richtig los. Zuerst stand ein Escape zu gruseligen Themen auf dem Programm: Die Schüler*innen mussten in Kleingruppen jeweils verschiedene Rätsel lösen, um mit den Schlusscodes die Schlösser der „Schatztruhe“, die in diesem Fall ein „Schatzglas“ mit Süßigkeiten war, zu öffnen. Daraufhin folgte die Lese-

phase. Die Schüler*innen hatten bereits vorher aus dem reichhaltigen Angebot an gruseligen Büchern ein Buch ausgewählt oder sie lasen in dem von zu Hause mitgebrachten Buch. Als vorletzter Programmpunkt folgte das soziale Spiel Cluedo, das den Schülerinnen und Schülern großen Spaß machte. Zum Abschluss des Leseabends sahen sie noch die erste halbe Stunde des Films „Invisible Sue“ an. Anhand des Links zum Film, den sie mitbekamen, hatten sie die Möglichkeit, den Film zu Hause zu einem späteren Zeitpunkt fertig anzusehen.



Um 23:00 Uhr endete dann der Leseabend. Müde und zufrieden gingen die Schüler*innen nach Hause. Eine Befragung ergab, dass sie von der Veranstaltung begeistert waren.

Lisbeth Holzer

Berufsorientierung an der Mittelschule Innichen

Im Rahmen der Berufsorientierung an der Mittelschule Innichen durften die Schülerinnen und Schüler der dritten Klassen Handwerksbetriebe in Innichen und Sexten besuchen sowie ein Hotel. Dazu haben die Schüler*innen selbst Kurzberichte geschrieben.

Anschließend an die Besuche in den Betrieben erhielten die Schüler*innen in Kurzreferaten der Berufsverbände hds, HGJ und Junge Generation im LVH noch Informationen zu den Berufen und verschiedenen Ausbildungen.

Vortrag Schule



Ein Tag im Leitlhof

Am 13.10.2022 haben einige Schüler*innen der Klassen 3A und 3B MS Innichen das Naturhotel Leitlhof besucht.

Beim Leitlhof angekommen haben wir von einer Mitarbeiterin eine Hotelführung bekommen. Sie hat uns die Schwimmbäder und den Wellnessbereich, den Speisesaal, ein Hotelzimmer und die Küche gezeigt. In der Küche wurden wir herzlich begrüßt. Dort durften wir verschiedene Gerichte selbst zubereiten. Als erstes haben die Gruppen

Garnelen frittiert und Lachs geschnitten. Dann haben wir Ravioli selbst zubereitet und als Nachtisch Crêpes gemacht. Zum Schluss durften wir natürlich auch alles probieren.

Die Besonderheit des Leitlhofs ist, dass sie die Räume und die Schwimmbäder selbst beheizen und auch den Strom selbst produzieren.

Wir sind sehr dankbar, dass wir diesen tollen Tag am Leitlhof verbringen durften und dass wir herzlich aufgenommen wurden.



Hotel Leitlhof

Michelle, Anna, Sara, Leonie, Ida, Emely, Sophia, Eva und Maria Giulia

Betriebsbesichtigung Handwerksbetriebe Sexten

Am 13.10.2022 besuchten die Schüler der 3. Klassen der Mittelschule Innichen verschiedene Betriebe. Unsere Gruppe war in Sexten. Wir haben ein Interview geführt

Wo seid ihr heute gewesen?

Wir waren in Sexten und haben zwei Betriebe besichtigt.

In welchen Betrieben seid ihr gewesen?

Wir waren bei Tschurtschenthaler Turbinenbau und beim Maler Gottfried Gatterer.

Was habt ihr dort alles gesehen?

Bei Tschurtschenthaler Turbinenbau haben wir gesehen, auf welche verschiedenen Arten Metall bearbeitet werden kann und wie es funktioniert, eine Turbine herzustellen. Beim Malerbetrieb wurde uns erklärt, wie man eine Wand richtig streicht und welche verschiedenen Arten es gibt, um eine Wand zu gestalten. Wir durften auch selbst verschiedene Techniken ausprobieren.

Wie hat es euch gefallen?

Uns hat es sehr gut gefallen und wir konnten viel lernen, z.B. wie wichtig das Handwerk ist.

Danke an die Betriebe, die wir besuchen durften.



Turbinenbau Tschurtschenthaler



Malerei Gatterer

Florian, Nick, Hannes, Laurin

Betriebsbesichtigung Handwerksbetriebe Innichen

Am Donnerstag, den 13. Oktober, besichtigten wir in Innichen die folgenden Handwerksbetriebe.

Kraler GmbH
Inoxstahlbau GmbH
Patzleiner Innenausbau OHG

Zuerst gingen wir zur Firma Kraler GmbH. Dort zeigte man uns, wie man Bodenheizungen verlegt und wie man Wasserrohre zusammenpresst. Dann gingen wir weiter zur Firma Inoxstahlbau GmbH. Dort zeigte man uns als erstes das Büro, dann gingen wir ins Büro der Architekten und zum Schluss besichtigten wir die Schlosserei. Am besten gefiel uns, dass wir die Möglichkeit bekamen, selbst zu schweißen. Danach fuhr man uns zur Firma Patzleiner In-

nenausbau OHG. Dort stellte man uns die verschiedenen Maschinen zur Holzbearbeitung vor. Zum Schluss durften wir uns noch einige digitale Pläne anschauen.

Danke an alle teilnehmenden Betriebe und ihre Mitarbeiter für diese tollen Firmenbesichtigungen.

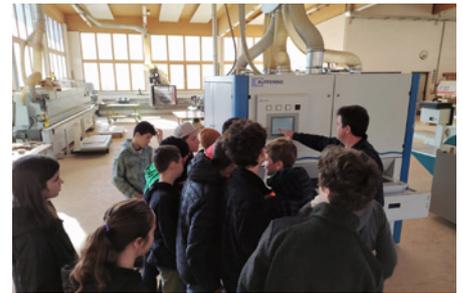
Felix, Florian, Areeb, Rafael, Simon, Melanie, Antonia



Kraler



Inoxstahlbau



Patzleiner Innenausbau

We support your Sport

Wie schafft man es, Leistungssport und Schule unter einen Hut zu bringen? Ein spezielles Konzept der WFO INNICHEN ist darauf ausgerichtet, junge Nachwuchssportler*innen dabei zu unterstützen.

Schüler*innen, die Leistungssport ausüben, sind täglich einer hohen Belastung von sportlichen und schulischen Anforderungen ausgesetzt. Es gilt, sowohl der Schule als auch dem Leistungssport genügend Beachtung zu schenken und keines der Ziele aus den Augen zu verlieren. Wenn junge Nachwuchstalente im Leistungssport erfolgreich sein wollen, müssen sie ein umfangreiches Trainings- und Wettkampfprogramm absolvieren; gleichzeitig ist es jedoch auch sehr wichtig, für die Zukunft eine gute schulische Ausbildung zu erhalten.

Die WFO INNICHEN gilt schon seit mehr als 10 Jahren als sportfreundliche und sportfördernde Schule und bietet jungen Leistungssportler*innen eine besondere Unterstützung an. Junge Menschen sollen die Verbindung Schule und tägliches Training als positiv und bewältigbar erleben und genau deshalb werden die

schulischen und sportlichen Anforderungen an der WFO Innichen aufeinander abgestimmt.

Für diese individuelle Förderung ist die übersichtliche Schulrealität ein großer Vorteil, denn dies macht einen persönlichen Austausch und das Eingehen auf individuelle Bedürfnisse der jungen Sportler*innen, überhaupt erst möglich. Ein weiterer beachtlicher Vorteil der WFO INNICHEN ist es, dass - vor allem für die Wintersportler*innen - Wohnort- und schulnahe Trainingsmöglichkeiten, ohne lange Fahrtzeiten in Anspruch genommen werden können.

Sportkoordinatorin der WFO Innichen und interne schulische Ansprechperson für Schüler*innen und Eltern ist die Englischlehrerin Prof. Simone Holzer.

Durch diese Offenheit dem Sport gegenüber, die auch in Zukunft fortgesetzt und sogar intensiviert werden soll, durfte die WFO INNICHEN schon den Beginn zahlreicher toller Profikarrieren ihrer Schüler*innen miterleben, wie zum Beispiel jene von Daniel Glira (Eishockey), Vera Tschurtschenthaler (Ski Alpin) und Greta



Lukas Lanzinger



Vera Tschurtschenthaler

Seiwald (Mountainbike), Lukas Lanzinger (Triathlon) um nur einige wenige aufzuzeigen.

Auch in den kommenden Schuljahren freut sich die einzige Oberschule des Hochpustertals auf viele neue Nachwuchssportler*innen, denen dann vielleicht der Sprung in den Profisport gelingt!

Als Quereinsteiger in die WFO-Abendschule

Es ist nie zu spät, neue berufliche Wege einzuschlagen! Ganz aktuell bietet sich die Möglichkeit, im Februar 2023 in die 3. Klasse Abendschule der WFO einzusteigen. Wer bereits die zweite Klasse WFO bestanden hat, benötigt keine Aufnahmeprüfung. Hat man die zweite Klasse einer anderen Oberschule abgeschlossen, so reichen wenige Ergänzungsprüfungen – meist in den Fächern BWL und Geografie – im Jänner. Ab sofort kann man sich für diese Er-

gänzungs- und Eignungsprüfungen anmelden.

In den Schuljahren 2023/24 (4. Klasse) und 2024/25 (5. Klasse) erfolgt dann die weitere Ausbildung, sie findet im Sommer 2025 mit der Maturaprüfung ihren Abschluss.

Der Unterricht findet wochentags von 18.00 bis 22.00 Uhr statt. Lernkontrollen werden wie an der Tagesschule in den

Unterricht integriert und wie an dieser besteht eine Anwesenheitspflicht von 75%. Ab einer Mindestanzahl von 10 Teilnehmern wird die dritte Klasse ab Februar 2023 angeboten.

Über Zugangsvoraussetzungen und detaillierte Prüfungsprogramme informieren die WFO Bruneck (0474/555125) oder die Koordinatorin der Abendschule (sabine-susanne.beutel@schule.suedtirol.it).

Wfo Innichen:

Schwerpunkt Tourismus im Sprachenprojekt

Die WFO Innichen ist unter anderem auch für ihr Sprachenprojekt bekannt, das schon seit vielen Jahren erfolgreich läuft und in dem die Mehrsprachigkeit der Schüler*innen gezielt gefördert wird. Die Lehrkräfte aus den Fächern Deutsch, Italienisch und Englisch gestalten dieses Projekt gemeinsam, den Schüler*innen der ersten und zweiten Klassen wird verstärkt ermöglicht, ihren multilingualen Wortschatz zu erweitern und das „Switchen“ zwischen den jeweiligen Sprachen einzuüben. In den letzten Schuljahren wurden viele verschiedene Konzepte (Weihnachtstheater, Weihnachtsvideos, situationsgebundene Sprachspiele...) realisiert.

Im heurigen Unterrichtsjahr wurde im Sprachenprojekt der zweiten Klassen der Schwerpunkt Tourismus gesetzt, in dem eine mehrsprachige Kompetenz naturgemäß besonders relevant erscheint. Die Schüler*innen vertieften ihr Wissen zum Thema und ihre Sensibilität für das Thema mit Interviews, Erhebungen, Analysen von themenzentrierten Dokumentationen, Rollenspielen und Ähnlichem. Dabei wurde klar, dass der Tourismus eine wesentliche Säule der Wirtschaft unseres Landes darstellt und dass sich das Thema ausgesprochen vielschichtig präsentiert. Als Schreckgespenst wurde der sogenannte „Overtourismus“ erkannt, der sich etwa in Venedig

schon längst als Riesenproblem manifestiert, aber auch bei uns – beispielsweise am Pragser Wildsee – nicht mehr wegzuleugnen ist. Diesbezüglich befragten unsere Schüler*innen Touristen und Einheimische, wie sie die neuen Regelungen am Pragser Wildsee empfinden. Das Echo war meist positiv, nur das Stau-/ Parkplatzproblem am Eingang des Pragsertals stellt für viele ein Problem dar, das einer besseren Lösung zugeführt werden muss.

Im Gegensatz zum Übertourismus wurde auch der sanfte Tourismus analysiert, der sich als Leitziel für Südtirol anbietet und in vielen Gebieten schon eine deutliche Aufwertung erfahren hat. Diesbezüglich befassten sich die Schüler*innen v.a. mit der Arte-Dokumentation „Dolomiten in Gefahr“ und kamen zum Ergebnis, dass ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Natur- und Tourismusbedürfnissen nur erreicht werden kann, wenn man auf den ständigen quantitativen Zuwachs verzichtet und umsichtige, ressourcenschonende Tourismusprojekte angepeilt. Nachhaltiger Qualitätstourismus muss hier Richtlinie und Ziel sein.

Als weiteren Punkt nahm die Schulklasse die Frage unter die Lupe, warum immer weniger Menschen bereit sind, im Tourismus, der an sich ein tolles und ab-



wechslungsreiches Betätigungsfeld darstellt, zu arbeiten. Die Antworten der Interviewten liefen auf altbekannte Themen hinaus: zu wenig Freizeit, keine leistungsentsprechende Entlohnung, geringe Wertschätzung. Auf die Frage, wie dem vorgebeugt werden kann, wurden neue Arbeitszeitmodelle genannt (z.B. je nach Wunsch eine 4- oder 5-Tage-Woche) und eine entsprechende Bezahlung mit anspornenden Benefits, was bestimmte touristische Betriebe ja jetzt schon umsetzen. Damit der Tourismus in unserem Land aber ein attraktives Feld bleibt – so die Erkenntnisse des Projektes – dürfen alte Fehler (z.B. die „Vergewaltigung der Umwelt“) nicht wiederholt werden und die Augen vor neuen Herausforderungen („sanfter Tourismus“, neue Personalpolitik) nicht verschlossen werden.

Norbert Brunner

WFO INNICHEN

SchulYoga: Stressabbau, Entspannung & Lernerfolg

An der WFO INNICHEN wird schon seit einigen Jahren im Rahmen der jährlichen Projektstage Yoga für Jugendliche angeboten. Dieses Kursangebot war bei den Schüler*innen auch immer sehr beliebt und wurde gerne angenommen. Deshalb wird ab heuer Yoga in den Schulalltag der WFO Innichen mehr integriert. Durchgeführt werden diese Einheiten von Prof. Simone Holzer, Englischlehrerin an unserer Schule und gleichzeitig auch zertifizierte Yogalehrerin.

Warum Yoga für Jugendliche unglaublich wichtig ist:

Das Leben eines Jugendlichen ist oft ziemlich anstrengend! Da sind nicht nur die Schule und der Stress mit den Eltern, es kommen Probleme im Alltag dazu, der Leistungsdruck, die Sorge vor der Zukunft. Yoga ist der perfekte Ausgleich zu einem Leben, das Tag für Tag viele Fragen, Unsicherheiten und zahlreiche Belastungen mit sich bringt. Es hilft den Heranwachsenden, besser mit Stress umzugehen, sich im eigenen Körper wohlfühlen und insgesamt stärker im Alltag zu sein.

Körperliche und gesundheitliche Wirkungen

Yoga entwickelt die Muskelkraft der Heranwachsenden. Im Yoga werden alle Muskelgruppen ganzheitlich gestärkt. Das hilft auch gegen Nackenbeschwerden (lange Zeit am Smartphone) oder Rückenschmerzen, die oft genug heutzutage schon Kinder im Grundschulalter betreffen.

Yoga für Jugendliche verbessert die Beweglichkeit und Flexibilität. Körperliche Beweglichkeit und Flexibilität sind wiederum für die langfristige Gesundheit hilfreich. Wer als Jugendlicher beweglich ist, hat im Alter weniger körperliche Probleme.

Am meisten entwickelt Yoga die Koordination, das Gleichgewicht der Teenager. Die Entwicklung von körperlicher Koordination und Gleichgewicht ist von besonderer Bedeutung für die geistige

Entwicklung der Schüler*innen: Das Gehirn ist letztlich ein Ganzes. Wenn die körperliche Koordination verbessert wird, wird die Vernetzung der Hirnzellen miteinander verbessert. Die bessere Vernetzung des Gehirns verbessert auch die kognitive Leistung und die Fähigkeit zum inneren Gleichgewicht.

Bedingt durch Stress, mangelnde Bewegung, oft auch schlechte Ernährung, haben viele Kinder und Jugendliche oft diverse körperliche Erkrankungen. Yoga kann viele körperliche Beschwerden verringern: Kopfschmerzen, Migräne, Nacken- und Rückenschmerzen, Regelbeschwerden, Asthma, Übergewicht, usw.

Mentale und emotionale Wirkungen

Durch Yoga im Jugendalter wird das Selbstbild, Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen der Teenager verbessert und gestärkt.

Die Emotionskontrolle wird verbessert: Kinder können lernen, Wut nicht sofort auszureagieren, Frust auszuhalten, Ängste umzuwandeln und mehr Gelassenheit zu üben.

Durch Yoga verringert sich auch Angst. Viele Schüler*innen leiden unter Prüfungs- und Versagensangst.

Die Fähigkeit, sich zu entspannen und das Bewusstsein, sich jederzeit entspannen zu können, wenn man will, kann auch Süchten vorbeugen.

Yoga verringert auch das Auftreten von Essstörungen wie Bulimie und Anorexie, die ja gerade im Jugendalter weit verbreitet sind.



Simone Holzer



WFO-Schüler*innen in der Yogastunde

Yoga & Schule

In der Schule, insbesondere in der Oberschule, geht es besonders um die kognitive Leistungsfähigkeit. Studien haben gezeigt, dass wenn Kinder und Jugendliche regelmäßig Yoga üben, sich ihre Leistungen in zahlreichen Fächern verbessern und zwar ohne mehr Leistungsdruck. Wie Hirnforscher festgestellt haben, lernt es sich besser, wenn Kinder emotional am Lernstoff interessiert sind und wenn sie dabei entspannter sind. Yoga verbessert insgesamt die Konzentrationsfähigkeit – was auch wieder die Freude beim Lernen erhöht. Und Yoga trainiert den ganzen Körper, bezieht den ganzen Körper mit ein und verbessert die Vernetzung im Gehirn. Das kommt dann auch der schulischen Leistungsfähigkeit gerade in der Oberschule zugute.

Deshalb... let's do some yoga!

Simone Holzer

Jugenddienst Hochpustertal

Projekte, Aktionen & Kurse

Basteln mit Trockenblumen – Workshop

Am Samstag, 03.09.2022 fand nach dem Obopuschtra Ferienspaß erstmals wieder ein Workshop im Jugenddienst statt. Laura und Sandra von Blumen Brunner Niederdorf bastelten mit den 13 Teilnehmerinnen aus dem Einzugsgebiet wunderschöne Blumenkränze. Die beiden Profis staunten dabei über das Geschick und die Motivation der Mädchen und die Ergebnisse konnten sich sehen lassen.



Swap Party

Die Bibliothek Hans Glauber, die Zeitbank Hochpustertal, die Vinzenzvereinigung von Toblach und der Jugenddienst Hochpustertal haben im Rahmen der südtirolweiten „Youth For Climate Week“ am 20. September eine Swap Party organisiert. Die Besucher konnten Kleidung aus dem eigenen Kleiderkasten in die Bibliothek in Toblach mitbringen und vor Ort gegen andere Kleidungsstücke tauschen. Neben dem klassischen Kleidertauschen gab es an dem Abend aber auch noch eine Vielzahl an anderen Programmpunkten: Raphael Steinwandter & Stefan Oberhofer umrahmten die Veranstaltung mit feiner Musik und das „Inso Weltladile“ verwöhnte die Besucher mit Produkten aus dem fairen Handel. Zu Gast war auch Susanne Barta, Kulturmoderatorin und Expertin auf dem Gebiet nachhaltiger Mode. Das Highlight der Swap Party war aber ganz bestimmt die Modenschau. 10

Mädchen suchten sich vorab in der Kleiderkammer jeweils 2 Outfits aus, welche sie dann auf der Terrasse der Bibliothek auf dem Catwalk präsentieren konnten. Gestylt wurden die Models von der Friseurin Evelyn Ebenkofler und der Visagistin Isabel Strobl. Unter dem Applaus der vielen Zuschauer zeigten die Models die Second Hand Mode auf dem roten Teppich. Vielen Dank allen, die diesen Abend mitgestaltet haben.



Vater-Kind-Wochenende „Auf Burg“: Vitamin N für die Vater-Kind-Beziehung auf dem Burger Hof in Prags

Manfred Faden, pädagogischer Berater und Naturtherapeut, Alex Unteregger, „Platzhüter“ und pädagogischer Leiter am Burger Hof und Felix Messner (Mitarbeiter Jugenddienst Hochpustertal), haben gemeinsam mit sechs Vätern und deren Kinder, ein sehr uriges Wochenende am Burger Hof verbracht.

Die Natur macht lebendig, neugierig und mutig! Sie holt uns aus der digitalen Reizüberflutung und führt uns zu uns selbst. Väter begleiten die Entwicklung ihrer Kinder auf einzigartige Weise. Gemeinsames Tun, die Auseinandersetzung und das Vorbild „Vater“ sind essentiell für die Entwicklung des Kindes, genauso wie es auch das Vorbild „Mutter“ ist.

Kinder und Papis konnten in diesem besonderen Lernumfeld Natur ihre Beziehung zueinander stärken und körperliche und seelische Gesundheit fördern. Zwischendurch fanden Impulsgespräche mit den Vätern statt und die Kinder konnten neben Bogenschießen und gemeinsamen Feuermachen, ein eigenes Schwert (Symbol der eigenen Stärke und Selbstbewusstsein) schnitzen. Diverse Achtsamkeits – sowie Koordinationsübungen mit Bo-Stöcken (asiatische Kampfkunst), haben das tägliche Programm abgerundet.

Wir bedanken uns beim BIWEP (Gesamtkoordination) und bei allen beteiligten Institutionen, welche dieses besondere Wochenende ermöglicht haben:

Bildungsausschuss Toblach, Bibliothek „Hans Glauber“, Pfarrgemeinderat, Elternrat Schulsprengel, KFS Toblach, KFS Prags, Sozialsprengel und Jugenddienst Hochpustertal, Schulverbund Pustertal, Die Kinderfreunde, Südtirol (Kitas), ELKI Hochpustertal, Bildungsausschuss Niederdorf.

Ein besonderer Dank gilt der Sozialgenossenschaft EOS und dem Land Südtirol für die Zurverfügungstellung und Instandhaltung der Struktur Burgerhof in Prags.



Gardaland

Ein lang ersehntes Highlight wurde am 08.10.2022 in die Tat umgesetzt. Mit rund 50 Jugendlichen haben wir uns auf den Weg ins Gardaland gemacht. Die Nachfrage war so groß, dass wir am 15.10.2022 ein weiteres Mal, mit ebenfalls 50 Jugendlichen, die spannende Reise ins Gardaland erneut angetreten haben. Gruselige & schaurige Gestalten erwarteten uns dort; Halloween lässt grüßen! Trotz großem Andrang und langer Wartezeiten vor den Fahrgeschäften hatten wir viel Spaß.



Holtestelle Oktober

Auch im Oktober waren wir wieder mit unserer „Holtestelle“ in allen Dörfern on tour. Bei meist strahlend schönem Herbstwetter haben wir mit insgesamt 114 Kindern bei 10 Stopps fleißig gebastelt und gespielt. Die „Holtestelle“ macht jetzt Winterpause, wir sehen uns im Frühling wieder!



Spieletage in der Jugendherberge Toblach

Samstag, 29. und Sonntag, 30. Oktober 2022

Heuer konnten die Spieletage wieder ohne Einschränkungen stattfinden. Der Spielverein „dinx“ tuckerte wieder mit einer Vielzahl an Gesellschaftsspielen für Jung und Alt im Gepäck nach Toblach, um die - mittlerweile zur Tradition gewordenen- Spieletage zu veranstalten.

Trotz des guten Wetters und der angenehmen Temperaturen ließen es sich viele Familien, Kinder und Jugendliche nicht nehmen, einige Stunden in die Welt der Spiele einzutauchen. Es wurde gelacht, gegrübelt und gezockt, gewonnen und manchmal auch verloren.

Dank der freiwilligen Helferinnen und Helfer vom Familienverband Toblach, den Jugendlichen des Projekts LAUF, dem Spielverein „dinx“ und weiteren Freiwilligen, konnte diese tolle Aktion wieder stattfinden. Der Jugenddienst Hochpustertal bedankt sich bei allen Helfern für den Auf- und Abbau.

Ein großer Dank gilt auch der Jugendherberge Toblach für die Bereitstellung der Räume und für die neu erhaltenen Tische und Stühle.

Dieses Jahr konnten sich die Spielerinnen und Spieler auch wieder eine kleine Stärkung und Getränke an der Bar holen.



Lebkuchen Aktion „Die faire Prise Süße“

Wir waren bei der Kampagne „Die faire Prise Süße“ dabei und haben gemeinsam mit einigen Jugendlichen Lebkuchen nach dem Rezept von Konditor Benjamin Sellemond mit fair gehandeltem Zucker, Honig und Lebkuchengewürz aus dem Weltladile von Toblach gebacken. Jede Teilnehmerin durfte

sich auch ein kleines Lebkuchenhaus backen und verzieren und mit nach Hause nehmen. Am Samstag, 19. November konnten die Lebkuchen im Weltladile von Toblach bei fairem Kaffee verkostet und gegen eine freiwillige Spende erworben werden. Infos zur landesweiten Kampagne „Die faire Prise Süße“:

Rohrzucker ist ein wichtiges Handelsprodukt. Weltweit wurden 2020/2021 fast 180 Millionen Tonnen Zucker produziert, 20,6 % aus Rübenzucker und 79,4 % aus Rohrzucker. In Italien nimmt jeder Mensch im Jahr durchschnittlich 27 Kilogramm Zucker zu sich, in Deutschland sind es rund 34 kg. Rund zwei Drittel des weltweit erzeugten Zuckers werden direkt in den Erzeugerländern verbraucht, ein Drittel wird auf dem Weltmarkt gehandelt. Zuckerrohr wird hauptsächlich in Brasilien, Indien und China angebaut. Der Marktpreis für Zuckerrohr unterliegt extremen Schwankungen, da er von der Machtkonzentration örtlicher Zuckerbarone und von international agierenden Zuckerkonzernen abhängt. Die meisten Zuckerrohr-Bauernfamilien leben in Armut. Die Alternative: In den Südtiroler Weltläden wird fair gehandelter Zucker verkauft, der ein ganzheitliches Konzept verfolgt. Der Vollrohrzucker bietet Kleinbauernfamilien eine Alternative und sichert ihr Überleben in Würde. Die Kampagne „Die faire Prise Süße. Un pizzico di dolcezza equa“ wird von den Südtiroler Weltläden und dem KFS Katholischer Familienverband Südtirol getragen und von der Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste (AGJD) und von netz | Offene Jugendarbeit EO unterstützt. Finanziell getragen wird die Kampagne vom Amt für Außenbeziehungen und Ehrenamt und von der Familienagentur.



Religiöse Jugendarbeit

Dekanatsbesuch der Jungschar in Toblach

Am 05. Oktober wurden im Seminarraum des Jugenddienst Hochpustertal viele Infos über Termine, Fristen und Aktionen der Jungschar an die Ministrantenleiterinnen des Dekanats Innichen weitergegeben.

Diskutiert und ausgetauscht wurde sich über den Zustand der Ministrantengruppen in den einzelnen Dörfern, Ideen für die Anwerbung neuer Minis, Klärung von Fristen für die Rechnungslegung, Dekanat- und Pfarreien spezifische Themen, die hier einen Platz zum Vortragen erhalten haben.

Das Jahresthema des Arbeitsjahres 2022/23 lautet: „Trau dich, DU zu sein!“ Zu diesem Thema wurden, wie in den vorherigen Jahren auch, in der Vereinszeitschrift „Kontakt“ verschiedene Ideen für Gruppenstunden und Aktionen für die Kinder gesammelt, damit die einzelnen Gruppen in den Dörfern tolle und abwechslungsreiche Gruppenstunden schaffen können.

Die katholische Jungschar feiert 2023 ihren 70. Geburtstag und das feiert sie mit vielen Aktionen für die einzelnen Gruppen aber auch zum Beispiel beim Kinderfest am 20. Mai 2023 auf Schloss Prösels bei Völs am Schlern.

Eröffnungsmesse – Let's start again

Am Sonntag, 09. Oktober um 18.00 Uhr fand in der Michaelskirche in Innichen die Eröffnungsmesse des Jugenddienstes Hochpustertal statt.

Organisiert und gestaltet wurde die Eröffnungsmesse vom Dekanatsjugendteam des Jugenddienstes Hochpustertal. Als Hauptzelebrant fungierte Pfarrer Paul Schwienbacher. Dekan Andreas Seehauser und Pfarrer Josef Gschnitzer feierten mit. Das Thema der diesjährigen Eröffnungsmesse lautete „Let's start again“. Alle, die die Messe besuchten, bekamen beim Hinausgehen einen kleinen Power-Knopf mit nach Hause. Dieser Knopf soll sie im Alltag begleiten und Energie spenden, wenn sie daran denken, wie wichtig und richtig ein Neustart im Leben sein kann. Die musikalische Gestaltung übernahm der Chor „StiCh“ aus Innichen. Der Jugenddienst und das Dekanatsjugendteam bedanken sich bei allen, die die Messfeier mitgestaltet und mitgefeiert haben.



Ausflug Ministranten und Jungschar

Am Samstag, 22. Oktober, ging es für 43 Ministranten zusammen mit ihren Mini-leiterinnen aus dem Hochpustertal mit einem Reisebus nach Bozen in die Kletterhalle „Salewa Cube“. Dort konnten die Kinder und Jugendlichen an drei Stationen ihre Kraft und Geschicklichkeit austesten. Es wurde gebouldert, an der Selbstsicherungsanlage und an den Nachstiegs-Routen geklettert.

Anschließend ging es mit dem Reisebus nach Gummer zum Planetarium. Die knapp 1,5 stündige Vorführung gab einen Einblick in den Sternen bzw. Nachthimmel und es konnte zusammen eine digitale Reise in entfernte Galaxien angetreten werden.

Am Schluss der Vorstellung durften noch Fragen gestellt werden und es gab dazu kleine Filme, die die Antworten unterstützend erklärten.

Nach dem Erlebnis im Planetarium fuhren alle erschöpft aber zufrieden wieder nach Hause.



Jugenddienst Intern - Kontakte

→ Annalena Komar

Büro, Religiöse Kinder- und Jugendarbeit
E-Mail: annalena.hochpustertal@jugenddienst.it
Telefon: 347 9962680

→ Ruth Schönegger:

Offene Jugendarbeit, Ansprechperson für die Gemeinden und Jugendgruppen Toblach, Gsies, Welsberg-Taisten
E-Mail: ruth.hochpustertal@jugenddienst.it
Telefon: 342 1535503

→ Felix Messner:

Verwaltung, Buchhaltung, Offene Jugendarbeit, Ansprechperson für die Gemeinden und Jugendgruppen Niederdorf, Prags, Innichen und Sexten
E-Mail: felix.hochpustertal@jugenddienst.it
Telefon: 344 1700353

→ Homepage:

Besucht uns auf unserer Homepage:
www.jugenddienst.it/hochpustertal
 Dort findet ihr alles was wir tun und sind: Infos, Aufgabenbereiche, Struktur sowie Kontaktmöglichkeiten.

Jugenddienst Hochpustertal

Dolomitenstraße 33a | 39034 Toblach

Telefon: 0474 97 26 40

E-Mail: hochpustertal@jugenddienst.it

Bürozeiten:

Mittwoch + Freitag 09.00–12.00 & 14.00–17.00 Uhr



Join us
 on facebook and instagram

GETRAGEN VON GOTTES LIEBE

Wallfahrt: Oberpusterer Erstkommunionkinder pilgern nach Aufkirchen – gemeinsam beten – Andacht

„Gemeinsam unterwegs lassen wir uns von Gottes Liebe tragen“, das war der Leitsatz der Fußwallfahrt für die Erstkommunionkinder des oberen Pustertals. Bei prächtigem Spätherbstwetter hatten sich am Erntedank-Sonntag die Buben und Mädchen von Sexten, Innichen, Vierschach und Winnebach, die im heurigen Frühjahr das Fest der ersten Heiligen Kommunion feiern durften, vor der Toblacher Pfarrkirche versammelt. Gemeinsam mit ihren Eltern und den Erstkommunionhelferinnen machte sich das quirlige Gottesvolk auf den Weg zur Gnadenmutter von Aufkirchen.

Unterwegs zu sein, mit Freunden, sich auszutauschen und schwierige Situationen des Lebens unter Hilfe vertrauter Menschen zu meistern, sei der Weg, der von Gottes Liebe begleitet werde, so Dekan Andreas Seehauser während der Rast an einer der Kreuzwegstationen. „Diese Pilgerwallfahrt ist gewissermaßen der Abschluss der eineinhalbjährigen Vorbereitung der jungen Christen, die nun am Tisch des Herrn teilhaben und selbst Verantwortung für ihren Glauben übernehmen dürfen“ betonte die stellvertretende Vorsitzende des Pfarreierrates Marialuise Hackhofer Kiebacher. Unter Glockengeläut zog die Pilgergruppe in die Wallfahrtskirche, die der Rosenkranzkönigin geweiht ist, ein, wo Dekan Seehauser mit den Buben und Mädchen einen Rundgang durch die Kirche unternahm und sie dabei aufforderte, Marienbilder und –Darstellungen zu entdecken. Nach einer kurzen Marienandacht erbat der Dekan am Ende auch die Fürsprache und den Schutz der Gottesmutter für die Erstkommunikanten und ihre jungen Familien.

Bestärkt von der Liebe Gottes und mit den Worten „geht hinaus und verkündet die frohe Botschaft“, kehrten alle zurück in ihren Alltag, im Bewußtsein eine gute Verbindung zum himmlischen Vater geknüpft zu haben.

Christian Tschurtschenthaler



Fotos: Christian Tschurtschenthaler

Der „goldene Herbst im Seniorenwohnheim

Ein herzlicher Gruß an alle aus dem Seniorenwohnheim. Der Herbst, der diesmal wirklich „golden“ war, hat uns viele sonnige Tage geschenkt, die wir auf unserer Terrasse und bei einigen Spaziergängen genießen konnten und die uns auftanken ließen. Es gab einige Veranstaltungen, vor allem mit Musik, die die Herzen der Bewohner immer erreicht und die Seele erfreut.

Am Patroziniumsfest, hl. Theresia vom Kinde Jesu, hat der Mitarbeiterinnenchor bei der Messfeier gesungen, wie immer freuten sich die Bewohner besonders darüber. Die bäuerliche Seniorenvereinigung feierte mit uns und versorgte uns mit Niggilan.

Am 1. Oktober, Tag der Senioren, besuchte uns der Männerchor Toblach/Innichen. Es gab viele schöne Lieder zu hören, dazwischen Mundartgedichte von Agnes Küer, Hans Baur und Franz Brugger. Und wieder gab es Niggilan, diesmal von Marianna, noch warm und gut gefüllt.

Beim „Café Sonnenschein“, unsere monatliche Geburtstagsfeier, spielten diesmal Andreas Walder und Emmerich Rainer aus Toblach auf. An dieser Stelle danken wir wieder einmal Frau Irma Crepaz, die uns jeden Monat mit Kuchen, Keksen, Rouladen oder Muffins verwöhnt. Am 11. November ging der Mitarbeiterinnenchor durch die Wohnbereiche und bereitete den Bewohnern ein kleines musikalisches Martinifest.

Wir feierten auch Erntedank zusammen mit den Frauen der Südtiroler Bäuerinnenorganisation, wie schon seit vielen Jahren. So soll Erntedank auch ein Dank an das Leben sein, an das „gute“ Leben, das wir haben und wo wir nicht vergessen wollen, dass es anderswo Krieg, Armut und große Not gibt. Diese Realität geht auch an unseren Heimbewohnern nicht spurlos vorüber und gemeinsam werden wir auch weiterhin eine Kerze anzünden und für den Frieden und unsere Schöpfung beten.

Barbara Brugger



Spaziergang im Herbst



Die bäuerliche Seniorengemeinschaft beim Patrozinium unserer Kapelle



Der Männerchor Toblach/Innichen überbrachte am „Tag der Senioren“ musikalische Grüße



Andreas Walder (Akkordeon) und Emmerich Rainer (Gitarre) umrahmten das „Café Sonnenschein“ im Oktober



Der Mitarbeiterinnenchor am Martinstag
Fotos: Seniorenwohnheim Innichen

Hallo Kinder,

Weihnachten steht vor der Tür und das Christkind kommt bald! Das ist die schönste Zeit des Jahres. Nutzt die Adventszeit um tolle Weihnachtskarten für eure Familien zu basteln.

Viel Spaß mit der letzten Kinderseite des Jahres! Guten Rutsch! 😊

Süße Weihnachtskarte

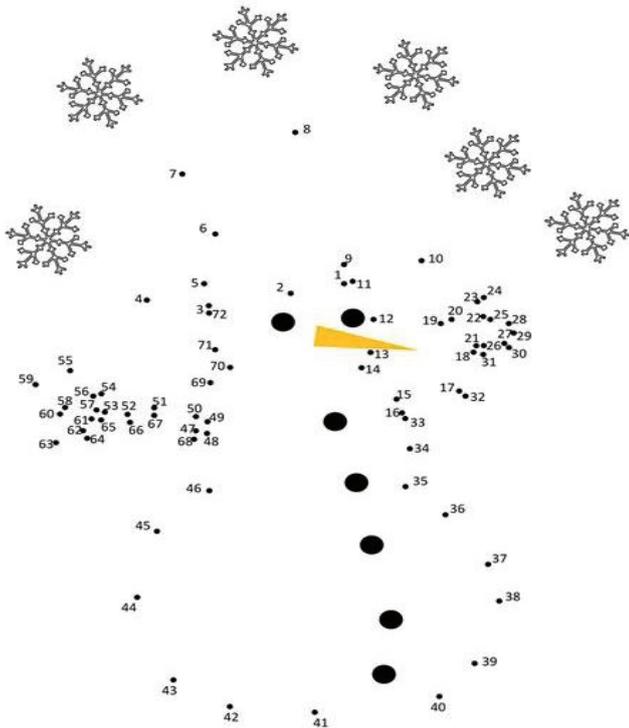
Was brauchst du:
Bastelkarton in Naturfarbe,
1 dünnen Pinsel,
1 dickeren Pinsel,
Fingerfarbe weiß, orange und schwarz.



Wie wird gebastelt:
Schneide vom Bastelkarton 20x15 cm aus und falte diesen einmal zusammen. Male zuerst mit dem dickeren Pinsel rechts unten den Schneemannkopf, mit dem dünneren Pinsel die Arme und die kleineren Schneeflocken. Dann mit dem dickeren Pinsel die größeren Flocken und am Ende, sobald der Kopf trocken ist, malst du die Augen, den Mund und die Nase.

Viel Spaß beim Basteln!

Von Punkt zu Punkt



WEIHNACHTS SUDOKU



In die Landschaft eingeschrieben

Ausstellung über Ergebnisse des Forschungsprojektes der Uni Bozen an der Dolomitenfront

Die Kriegsszenerie am Sextner Frontabschnitt zwischen 1915 und 1918 hat tiefe Narben hinterlassen – in der Landschaft wie auch bei den Menschen. Dieser Spurensuche widmete sich ein Forschungsprojekt der Universität Bozen, dessen Ergebnisse bei einer Sommerausstellung in der alten Helm-Seilbahn zu sehen waren.

Wer im Sommer als Wanderer oder Bergsteiger rund um die Drei Zinnen unterwegs ist, trifft häufig auf bauliche Überreste eines Gebirgskrieges, der vor genau 107 Jahren rund um Sexten voll entbrannt war. Was sich in den darauffolgenden Jahren an der Dolomitenfront ereignete, wirkt bis heute nach. So startete die Plattform Kulturerbe und Kulturproduktion der Fakultät für Design und Künste der Freien Universität Bozen im vergangenen Jahr ein Forschungsprojekt. Die Projektleiterin und Kuratorin der Ausstellung, Waltraud Kofler Engl schilderte die Arbeiten der Spurensicherung an den historischen Schauplätzen am Drei Zinnen-Plateau, aber auch das Wachrütteln der Erinnerungen an jene Zeit in der Sextner Bevölkerung. „Wir haben den Frontverlauf rund um die Drei Zinnen im Sommer 2021 mit rund 37.000 Vermessungspunkten erstmals digital aufgezeichnet, aber auch nach Gegenständen gesucht und in den Kriegsarchiven gekramt“, so Kofler Engl. „Es war uns besonders wichtig, mit den Menschen im Tal zu sprechen und deren Wissen, das sie von ihren Groß- oder Urgroßeltern überliefert bekommen hatten, aufzuzeichnen“.

Das Projekt, das von Research Südtirol/Alto Adige 2019 finanziert wurde, vernetzt archäologische, historische sowie kultursoziologische Forschung und brachte spannende Ergebnisse und interessante Dokumente und Fotografien zutage. Ein großer Dank ging an die 3 Zinnen AG für die Bereitstellung der Räumlichkeiten in der alten Talstation der Helmseilbahn, wo die Forschungsergebnisse ausgestellt werden konnten. Bürgermeister Thomas Summerer unterstrich die Wichtigkeit, diese in die Landschaft eingebrannten Kriegsspuren für



Alexandra Budabin, Gianluca Fondrist, Rupert Gietl, Waltraud Kofler Engl, Thomas Summerer, Claudia Polizzi, Roberto Gigliotti, Elisabetta Rattalino, Christian Tschurtschenthaler

die Nachwelt erfahrbar und erlebbar zu machen. „Wir sind froh, dass unsere Gemeinde von der Uni Bozen für dieses Forschungsprojekt nominiert worden ist“, sagte Traudl Watschinger, die Präsidentin des Tourismusvereins Sexten. Christian Tschurtschenthaler von den Bergbahnen 3 Zinnen erinnerte an die Bedeutung von Materialaufzügen während des Ersten Weltkrieges und im Speziellen an der Sextner Front. So gesehen, sei der Standort der Ausstellung richtig gewählt.

Im ehemaligen Warteraum der Seilbahn wurden Dokumente, Kriegskarten und bisher unbekannte Fotos gezeigt, die durch eine Audio- und Videoinstallation unterstützt wurden. Im Untergeschoss, dem früheren Maschinenraum der Seilbahn, schilderten Sextnerinnen und Sextner in Filminterviews die dramatische Lebenssituation jener Kriegsjahre.

Christian Tschurtschenthaler



Projektleiterin und Kuratorin Waltraud Kofler-Engl



Die alte Helm-Seilbahn wurde zum Ausstellungsort umfunktioniert



Die Ausstellung der UNI Bozen fand breite Beachtung



geheime Dokumente und unbekanntes Bildmaterial über den Dolomitenkrieg waren erstmals in Sexten für die Öffentlichkeit zugänglich

Fotos: Christian Tschurtschenthaler

AUS DER BIBLIOTHEK „CLAUS GATTERER“

BUCHTIPPS WINTER 2022/2023



Sachbuch:

Räuchern liegt im Trend und gerade die Winterzeit bietet Raum für verschiedenste Räucherrituale. Der Autor Franz X. J. Huber befasst sich bereits seit vielen Jahren mit Heilkräutern und Räucherwerk. Den Geruchssinn anzuregen und ihn mit erfreulichen und stimulierenden Düften bewusst zu verwöhnen, das ist eines der Ziele seines Buches. Tauchen Sie ein in die vielfältige Welt des Räucherns! Welchen Duft können Sie gut riechen?

Huber, Franz X. J.: Das große Buch vom Räuchern. Schirner Verlag



Roman:

Kya Clark, die Protagonistin des Romans, wächst im unberührten Marschland von North Carolina, im Süden der Vereinigten Staaten, auf. Von der Mutter und den älteren Geschwistern wegen des gewalttätigen Vaters verlassen, ist sie bereits im Alter von sechs Jahren auf sich allein gestellt, denn auch ihr Vater verschwindet eines Tages und kehrt nie wieder. Ihre einzigen Freunde sind die beiden Schwarzen

Jumpin' und Mabel, bei denen sie ihre Vorräte kauft. Verloren, ängstlich und misstrauisch findet sie Trost in der einzigartigen Tier- und Pflanzenwelt des Marschgebietes. Die Autorin nimmt uns mit in eine unbeschreiblich schöne Landschaft, lässt uns an Kyas Leben teilhaben, schreibt über die Rassendiskriminierung in den amerikanischen Südstaaten und verwickelt den Leser/die Leserin in die Geschichte eines Verbrechens. Unglaublich schön und spannend. Uneingeschränkte Empfehlung!

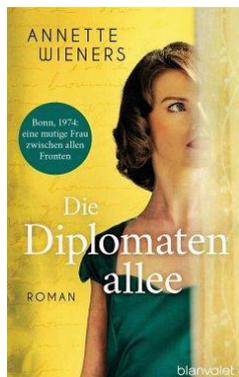
Owens, Delia: Der Gesang der Flusskrebse. Heyne



Jugendbuch:

Die drei Freunde Romy, Aurel und Janis entscheiden sich dafür, einen Sommer im abgeschiedenen Dorf Ancora zu verbringen und dort zu arbeiten, fernab von Bequemlichkeiten und moderner Technik. Romy spürt bereits bei ihrer Ankunft eine besondere Verbindung zu Ancora, so als wäre sie in der Vergangenheit bereits Teil dieses Ortes gewesen. Immer wieder erlebt sie allerdings mysteriöse und be fremdliche Dinge und empfindet ihren Aufenthalt als zunehmend bedrohlich. Es scheint so, als wäre ihr jemand auf den Fersen und möchte sie loswerden, aber warum? Der junge Autor Colin Hadler (Jahrgang 2001) verfolgt das Ziel, Jugendliche vermehrt zum Lesen zu bringen. Möglicherweise gelingt ihm das mit seinem spannenden Debütroman. Es wäre wünschenswert!

Hadler, Colin: Ancora. Die Zeit ist gegen dich. Planet!



Roman:

Bonn, 1974: Die DDR arbeitet am Aufbau einer ständigen Vertretung in der Bundesrepublik Deutschland. Dabei gerät Heike, Ehefrau und Mutter, ins Visier der Geheimdienste beider Länder. Die ehemalige Studentin der Graphologie soll durch die Analyse von Schriftproben dabei helfen, den geeigneten Beamtenkader für dieses Prestige projekt auszuwählen.

Die Journalistin und Autorin Annette Wieners hat ein wenig bekanntes Kapitel deutsch-deutscher Geschichte akribisch recherchiert. In unserer digitalen Realität wird der persönlichen Handschrift kaum mehr Bedeutung beigemessen, umso interessanter ist es zu erfahren, dass es eine Zeit gab, in der Charakter und Zuverlässigkeit von Menschen anhand von Schriftproben interpretiert wurden. Spannend erzählt!

Wieners, Annette: Die Diplomatenallee. Blanvalet

Öffnungszeiten Bibliothek „Claus Gatterer“		
Montag	9.00 – 12.00 Uhr	16.00 – 18.00 Uhr
Dienstag		16.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 – 12.00 Uhr	16.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	9.00 – 12.00 Uhr	16.00 – 18.00 Uhr
Freitag	9.00 – 12.00 Uhr	

www.biblio.bz.it/sexten

1997 – 2022 = 25 Jahre Bibliothek „Claus Gatterer“ - Sexten



Gewinner*innen des Lesezeichenwettbewerbs und des Jubiläumsquiz bzw. deren Vertretungen.

Foto_Bibliotheksjubiläum_Judith Villgrater

Der Nachmittag des 16. November stand ganz im Zeichen des 25-jährigen Bestandsjubiläums unserer Bibliothek: Die Prämierung des eigens zu diesem Anlass ausgeschriebenen Lesezeichenwettbewerbs und des Jubiläumsquiz fand endlich statt.

Am Lesezeichenwettbewerb hatten sich 62 Kinder der Grundschule Sexten und 85 Schüler:innen der Mittelschule Innichen beteiligt. Im Kunstunterricht waren Lesezeichen und Motive für Baumwolltaschen in Collagentchnik gestaltet worden. Grundlage dafür boten ausgedruckte Bilderbücher der Bibliothek, denen damit neues Leben eingehaucht wurde. Alle Arbeiten waren während der Sommermonate in der Bibliothek zu sehen. Eine Jury, bestehend aus der Vor-

sitzenden des Bibliotheksrates Helga Rier, Bürgermeister Thomas Summerer und Kunstlehrerin Sabine Rubatscher, wählte vier Motive für den Druck von Lesezeichen und zwei Motive für das Bedrucken von Baumwolltaschen aus.

Das ausgefüllte Jubiläumsquiz hingegen hatten 85 Personen abgegeben, darunter auch die Schüler:innen der 4. und 5. Klasse der Grundschule Sexten und drei Klassen der Mittelschule Innichen.

Die Gewinner:innen des Lesezeichenwettbewerbs Elia Fuchs, Greta Senfter, Julia Lercher, Maja Lercher, Melanie Zacher und Philipp Burgmann durften sich über Mediengutscheine und eine größere Anzahl der von ihnen gestalteten Lesezeichen bzw. Stofftaschen freuen.

Die Gewinner:innen des Jubiläumsquiz Emma Ferrari, Katrin Watschinger, Manuela Egarter, Simon Bursák, Stefan Lanzinger und Tobias Nocker erhielten Mediengutscheine und verschiedene Sachpreise.

Im Anschluss an die Prämierung bot das köstliche Kuchenbuffet, vorbereitet von den Köchinnen des Kindergartens St. Veit, die Möglichkeit, zu zwanglosen Gesprächen und persönlichem Austausch.

Die Lesezeichen sind ab sofort in der Bibliothek erhältlich, die Stofftaschen werden zu besonderen Anlässen verteilt.

Olga Taschler

Aus der Nachbargemeinde

Hochpustertaler Dialekt in Wort und Bild

Franz Brugger, bis vor kurzem Ortschronist von Innichen, hat immer schon gerne gesammelt. Unlängst erschien ein Buch von ihm mit einer Sammlung von Dialektwörtern und Mundartgedichten.

Franz Brugger ist ein leidenschaftlicher Sammler. Begonnen hat alles mit dem Hochwasser von 1965. Brugger hat alles chronologisch aufgezeichnet und Fotos und Zeitungsartikel zu diesem Ereignis gesammelt.

Als in den bäuerlichen Betrieben zunehmend mit Gülle gedüngt wurde und dadurch wichtige Naturgräser vernichtet wurden, hat er alle damals auf den Wiesen wachsenden Gräser gesammelt, gepresst und beschrieben; dasselbe tat er auch mit den Ähren von Roggen, Weizen, Gerste und Hafer.

Aber nicht nur im landwirtschaftlichen, sondern auch im kulturellen Bereich hat Brugger Interessantes und Wichtiges zusammengetragen. So transkribierte er die zu einem großen Teil in gotischer Schrift verfasste Schulchronik. Im Jahre 2003 gab er eine Chronik zum 125-jährigen Bestehen der Sennereigenossenschaft Innichen in Buchform heraus; dafür hatte er vor dem Abriss des Sennereigebäudes alte, verschimmelte und teils von Mäusen angenagte Dokumente aus dem Dachboden der Sennerie gerettet.

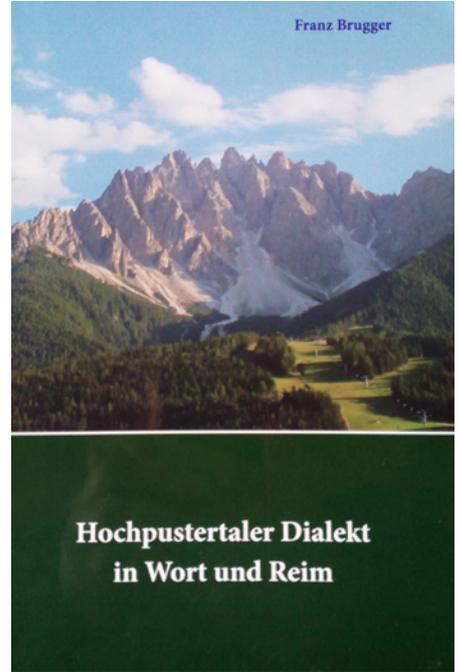
Weiters war es ihm ein Anliegen, die alten Häuser von Innichen, die dem Abriss preisgegeben waren, zu fotografieren und für die Nachwelt festzuhalten, was Herr Crepez Peter für ihn erledigte. Mit Hilfe von Herrn Crepez und dessen Tochter hat er auch das Fotoarchiv des Innichner Fotografen Klose, das mehr als 3.000 Negative aufzuweisen hatte, aufgearbeitet, sortiert, geordnet und digitalisiert.

Als dann das „Mieler-Haus“, in welchem über zwei Generationen lang Architekten gewirkt hatten, abgerissen wurde, rettete Brugger gemeinsam mit Herrn Hans

Schmieder eine große Anzahl an Plänen, welche er ordnete und im Ortsarchiv im Franziskanerkloster archivierte. Nicht zu vergessen ist seine große Sammlung von Sterbebildchen, an die 1.200, das älteste aus dem Jahr 1877, welche Zeugen der Innichner Geschichte sind.

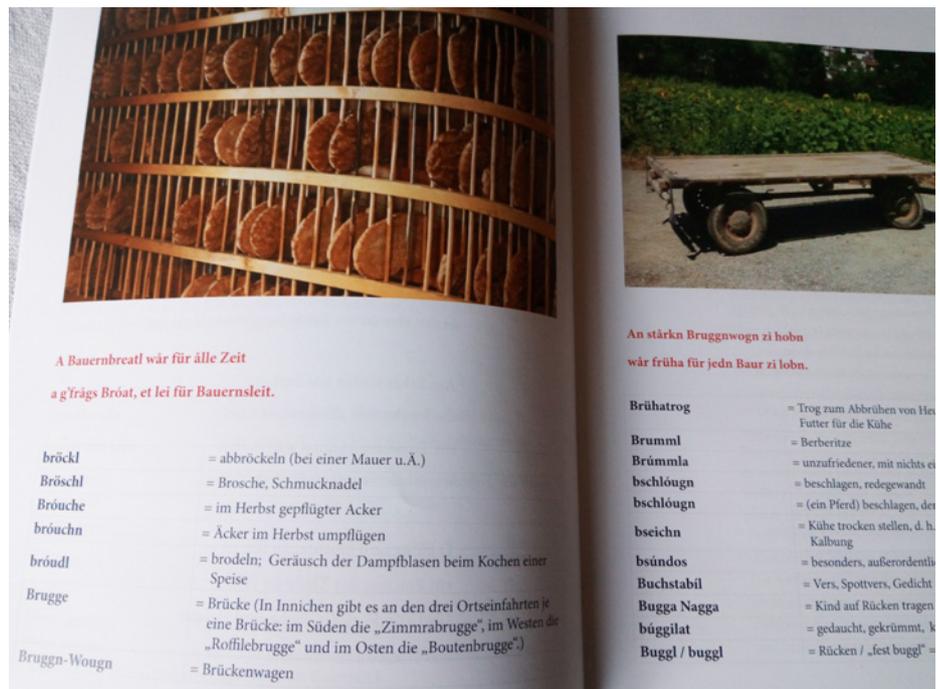
Als nunmehr letztes Produkt seiner Sammlerleidenschaft ist ein Buch entstanden, das sich dem Hochpustertaler Dialekt widmet. Brugger hat sich viele Jahre lang mit seinem Dialekt beschäftigt und an die 3.000 Wörter aufgeschrieben und erklärt. Viele Begriffe stammen aus dem bäuerlichen Bereich und sind heute nur noch wenigen Menschen geläufig. Umso wichtiger ist es, dass sie schriftlich festgehalten werden. Zu den Dialektwörtern gesellen sich noch einige Gedichte in Hochpustertaler Mundart, die Brugger im Laufe der Jahre zu verschiedenen Gelegenheiten oder Ereignissen verfasst hat.

Das Buch „Hochpustertaler Dialekt in Wort und Reim“ kann gegen eine freiwillige Spende in den Bibliotheken von Innichen, Sexten und Toblach sowie im



Tourismusverein Innichen und in der Sennerei Innichen erworben werden.

Ruth Kronbichler



Klimaschutzplan der Gemeinde Sexten auf der Zielgeraden



Sexten wurde vor kurzem als KlimaGemeinde Silver zertifiziert und auch der Klimaschutzplan der Gemeinde ist auf der Zielgeraden. Ein doppelter Grund zur Freude also und ein gutes Zeichen für den Klimaschutz in Sexten.

In der letzten Ausgabe des Sextners haben wir über den Workshop berichtet, der wichtig für die Festlegung der Maßnahmen im Klimaschutzplan war. Nun ist ein halbes Jahr vergangen und es hat sich eine ganze Menge getan: der Klimaschutzplan ist fast fertig.

Zur Erinnerung, ein solcher Plan beinhaltet Daten zu den Energieverbräuchen und CO₂-Emissionen auf dem gesamten Gemeindegebiet, während sich das Programm KlimaGemeinde „nur“ mit den Emissionen der Gemeindeverwaltung im engeren Sinn befasst. Auf der Grundlage der erfassten Daten stellt der Klimaschutzplan ein Maßnahmenpaket in den Bereichen Klimaschutz und Klimawandelanpassung bereit.

Der Klimaschutzplan setzt sich aus folgenden Bausteinen zusammen:

- **Territoriale Einordnung:** Darlegung einiger geographischer, wirtschaftlicher und sozialer Rahmenbedingungen der Gemeinde.
- **Basisemissionsinventar (BEI):** Darstellung der momentanen Energiesituation der Gemeinde verglichen mit dem Referenzjahr 2010 in Bezug auf Energieverbrauch und CO₂ Emissionen.
- **Risiko- und Schwachstellenanalyse:** Aufgrund vorhandener Daten auf Staats-, Landes- und Gemeindeebene werden klimatische Entwicklungen aufgezeigt und entsprechende Risikofaktoren für die Gemeinde Sexten analysiert.
- **Aktionsplan:** Aufbauend auf den Ergebnissen aus dem BEI und der Risiko- und Schwachstellenanalyse werden Minderungsmaßnahmen vorgestellt. Jede dieser Maßnahmen birgt ein bestimmtes Energie- und CO₂-Einsparpotential.
- **Anpassungsmaßnahmen:** Diese Maß-

nahmen basieren ebenfalls auf der Risiko- und Schwachstellenanalyse und haben die Anpassung an den Klimawandel als Ziel. Sie werden genauso wie die Minderungsmaßnahmen mit den Klimaplänen auf Staats- und Landesebene sowie mit dem Zivilschutzplan der Gemeinde abgestimmt.

- **Monitoring und Ausblick:** In diesem abschließenden Teil des Plans wird beschrieben, wie die Durchführung der geplanten Maßnahmen kontrolliert wird und welche Schritte als erstes gesetzt werden.

Der Klimaschutzplan der Gemeinde Sexten wird zurzeit vom Ökoinstitut Südtirol / Alto Adige fertiggestellt. Er muss noch die Diskussions- und Genehmigungsphasen im Gemeindeausschuss und im Gemeinderat durchlaufen und wird anschließend der Sextner Öffentlichkeit vorgestellt, voraussichtlich zu Beginn des Jahres 2023.

Text: Irene Senfter und Julia Gebhard, Ökoinstitut Südtirol / Alto Adige

Ein Grund zum Feiern: Sexten ist nun eine KlimaGemeinde Silver

Seit 2017 ist die Gemeinde Sexten Mitglied des Programms KlimaGemeinde und wurde für ihr Engagement bereits im Jahr 2018 als KlimaGemeinde Bronze ausgezeichnet (41,7 Prozentpunkte). Eine KlimaGemeinde zu sein bedeutet, dass in folgenden Handlungsfeldern laufend Maßnahmen umgesetzt und bewertet werden: Energie- und Wasserverbräuche in den gemeindeeigenen Gebäuden und Anlagen, Mobilität, Raumordnung, Produktion erneuerbarer Energie, interne Organisation der Gemeinde sowie Kommunikation nach außen. Mittlerweile gibt es in Südtirol knapp dreißig „vollwertige“ KlimaGemeinden und ebenso viele „KlimaGemeinden light“.

Eine wichtige Säule des Programms KlimaGemeinde ist das sogenannte Energieteam, das sich nach besten Kräften bemüht, ein gutes Arbeitsprogramm zu erstellen und bei der Umsetzung der Maßnahmen die gesamte Bevölkerung mit einzubinden. Das Energieteam der Gemeinde Sexten besteht derzeit aus dem Bürgermeister Thomas Summerer (Energieteamleiter), weiters aus den technischen Experten Werner Egarter, Michael Kofler, Markus Summerer und Georg Villgrater. Die Expertinnen für den Bereich Mobilität und Tourismus im Energieteam sind Judith und Marina Villgrater sowie Peter Schmiedhofer, bei Bedarf nimmt auch der Mobilitätsreferent Christoph Rainer an den Energieteam Sitzungen teil. Zu guter Letzt gehören dem Energieteam noch die Gemeindesekretärin Sabine Grünbacher bzw. aktuell Martina Ramin an und bis vor kurzem war auch der Umweltexperte Rupert Gietl im Energieteam vertreten.

Angesichts einer solchen kompetenten und motivierten Gruppe ist es nicht verwunderlich, dass die Gemeinde Sexten sich beim Audit im Jahr 2022 deutlich verbessern konnte und sich über eine Silver-Auszeichnung freuen darf (52,6 Prozentpunkte). Besonderes Lob erhielt die KlimaGemeinde Sexten im Rahmen des Audits für folgende Maßnahmen:



- Biomasse-Fernwärmenetz mit mehr als 400 Anschlüssen, darunter alle Gemeindegebäude
- Mobilitätsplan mit Bürgerbeteiligung („Bergmeister-Studie“)
- Projekt „Sanfte Mobilität im Fischleintal“ in Zusammenarbeit mit dem Land Südtirol
- Gebührenpflichtige Parkplätze im Ortszentrum, Installation von vier öffentlichen Ladesäulen für Elektrofahrzeuge
- Förderung lokaler Produkte und kurzer Lieferketten in enger Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein

Bürgermeister Thomas Summerer freut sich: „Ich bin schon ein bisschen stolz darauf, nun auch zum Kreis der Silver-KlimaGemeinden zu gehören und bedanke mich beim Energieteam und bei der gesamten Bevölkerung fürs Mithelfen und Mitmachen.“ Judith Villgrater, Gemeindereferentin und Mitarbeiterin des Tourismusvereins, ergänzt: „Eine Stärke von Sexten ist es, dass die Gemeinde und der Tourismusverein z.B. im Bereich Mobilität sehr eng zusammenarbeiten. Das ist wichtig, damit wir alle, Einheimische und Gäste, uns auch in Zukunft in Sexten wohlfühlen.“

Die Beteiligung am Programm KlimaGemeinde ist ein Beitrag der Gemeinde Sexten zum Klimaschutz. So wie alle anderen KlimaGemeinden in Südtirol verringert auch die Gemeindeverwaltung von Sexten ihren eigenen Ressourcenverbrauch und den Ausstoß von klimaschädlichen Treibhausgasen. Gleichzeitig ist die Gemeinde ein Vorbild für ihre Bürger/innen und ermutigt auch diese zu einem nachhaltigen Lebensstil.

Das Programm KlimaGemeinde ist eine Initiative der Agentur für Energie Südtirol – KlimaHaus und beruht auf dem EU-weiten Programm „European Energy Award“. Die Gemeinde wird bei der Umsetzung vom Ökoinstitut Südtirol/Alto Adige beraten und betreut.

Informationen zum Thema unter:

<https://www.klimahaus.it/de/klimagemeinde-1559.html>

<https://www.oekoinstitut.it/de/projekte/klima-gemeinde>

*Text: Irene Senfter,
Ökoinstitut Südtirol/Alto Adige*

SKIGEBIET 3 ZINNEN SETZT AUF NACHHALTIGKEIT

Das Skigebiet 3 Zinnen Dolomites setzt den Fokus im neuen Skiwinter auf Nachhaltigkeit. Das Thema ist für den Bergbahnen- und Skigebietsbetreiber nicht neu. Bereits seit Jahren befasst sich Südtirols größtes Seilbahnunternehmen mit der Optimierung seines ökologischen Fußabdrucks. Im Jahr 2016 schaffte die 3 Zinnen AG als eines der ersten im Lande die Energiemanagementzertifizierung nach ISO 50001. Das war der Startschuss für eine nachhaltige betriebliche Neuausrichtung.

Der Umgang mit natürlichen Ressourcen spielt in Zeiten von Klimakrise und explodierenden Energiekosten eine primäre Rolle. Aber nicht erst jetzt. Zwischen 2017 und 2019 stellte sich der Betrieb einem aufwändigen Verfahren im Umweltmanagement, was schließlich den Zertifizierungsnachweis nach ISO14001 zur Folge hatte. Parallel dazu konnte die Zertifizierung im Gesundheits- & Arbeitsschutz ISO45001 positiv abgeschlossen werden. Was viele nicht wissen: die erlangten Zertifikate müssen in jährlich wiederkehrenden Auditverfahren von externen Überwachungsstellen auf Herz und Nieren geprüft werden. Notfalls droht die Entziehung des Zertifikats.

„Als Wirtschaftsmotor der 3 Zinnen-Region will die 3 Zinnen AG nun branchen- und gemeindeübergreifend für die Thematik sensibilisieren“ so der Geschäftsführer, Ing. Mark Winkler. „Daher haben wir im März 2022 ein Nachhaltigkeitsprojekt gestartet und die kompetente Unterstützung des Südtiroler Ökoinstituts zu Hilfe geholt, mit dem erklärten Ziel, konkrete Energiekosteneinsparungen und gezielte Klimaschutzmaßnahmen einzuleiten.“ Mit im Nachhaltigkeitsteam von 3 Zinnen Dolomites sitzt auch der bekannte Professor und Direktor des Kompetenzzentrums Tourismus und Mobilität der UNI Bozen, Thomas Bausch.

„Der maßvolle Umgang mit begrenzten Ressourcen betrifft uns alle“, so Sonja Abrate und Anna Atz vom Ökoinstitut. Die beiden stellten die Ergebnisse ihrer durchgeführten Standort- und Potentialanalyse



v.l.n.r.: Stellten das Nachhaltigkeitskonzept im Servicezentrum Punka vor: Ing. Mark Winkler (Geschäftsführer 3 Zinnen), Anna Atz und Sonja Abrate (Öko-Institut), Peter Schmiedhofer (Energiemanager 3 Zinnen) und Manuel Neunhäuserer (technischer Direktor 3 Zinnen)

in den Oberpusterer Gemeinden vor, präsentierten die Gäste- und Mitarbeiterbefragung sowie die Auswertung der Emissionsberechnung. Peter Schmiedhofer ist Energiemanager bei der 3 Zinnen AG und berichtete über die komplexen Zertifizierungsprozesse, die er seit 2015 bis heute koordiniert und begleitet.

An welchen Stellschrauben muss nun gedreht werden, um die CO₂-Bilanz des Unternehmens und auf Regionsebene positiv zu beeinflussen? Als eine der Maßnahmen ist die Einrichtung eines „Nachhaltigkeitstisches“ vorgesehen, zu dessen Austausch sich Vertreter des Skigebietes, der Tourismusvereine, der betroffenen Gemeinden, der Skihütten und Grundbesitzer regelmäßig treffen. Erfolgreich umgesetzte Maßnahmen sollten von den Beteiligten übernommen werden.

„Einiges wurde bereits auf den Weg gebracht“ so Ing. Mark Winkler. „Das beginnt bei den fünf betriebseigenen Gastronomiebetrieben, die zur Gänze aus erneuerbaren Energiequellen beheizt werden. Seit 2017 bietet die 3 Zinnen AG Elektrotankstellen auf ihren Parkplätzen an. Ressourcensparend wirkt auch der pandemiebedingt stark gewachsene Ticket-Onlineverkauf. Die Pistenflotte der „Schneekatzen“ umfasst die derzeit emissionsärmsten Pistengeräte. Die Geschwindigkeit der Aufstiegsanlagen



Die Aufstiegsanlagen des Skigebietes 3 Zinnen Dolomites laufen zu 100% mit grünem Strom



Ein neues intelligentes Snowmanagement sorgt für sparsamen Umgang mit den Ressourcen

wird im laufenden Skiwinter effizient laut Skifahreraufkommen gesteuert. Intelligente Beschneitechnik, unterstützt durch ein modernes Snowmanagement mit dem neuesten Schneehöhenmesssystem sorgt für einen ressourcensparenden Umgang bei Energie und Wasser. Und nicht zuletzt fahren die Aufstiegsanlagen der 3 Zinnen-Region zu 100% mit grünem Strom aus Südtiroler Wasserkraft.

Christian Tschurtschenthaler
3 Zinnen AG

Richtlinien zum Befahren/ Benutzen der Waldwege

In Zeiten von großen Schadholtzereignissen und massivem Borkenkäferbefall ist ein intaktes Waldwegenetz wichtiger denn je.

Die Wälder der Gemeinde Sexten sind großteils mit Waldwegen erschlossen, womit die Bewirtschaftung ermöglicht bzw. wesentlich erleichtert wird. Eine gute Erschließung bedeutet gleichzeitig eine Aufwertung der Wälder. Jeder Grundbesitzer kann mit einer von der Forstbehörde ausgestellten Genehmigung den Forstweg bis zur eigenen Grundparzelle befahren. Landwirtschaftliche Fahrzeuge brauchen keine Genehmigung.

Auch für die Betreuung von Almvieh in den Sommermonaten werden Tagesgenehmigungen ausgestellt, die jährlich zu erneuern sind!

Die Instandhaltung sowie die Behebung von größeren Schäden an diesen Wegen, welche den jeweiligen Grundbesitzern gehören, kosten jährlich mehrere 10.000 €, welche Großteils durch das Bodenverbesserungskonsortium und das Forstinspektorat Welsberg aufgebracht werden müssen.

Auch die 3 Zinnen AG übernimmt jährlich Instandhaltungsarbeiten an den Wegen im Einzugsgebiet der Skipisten und Aufstiegsanlagen.

Dass für die Waldbesitzer dabei keine Kosten anfallen, ist nicht selbstverständlich und sollte deshalb auch mehr geschätzt werden.

Zudem könnten diese Kosten durch die Mithilfe der Waldeigentümer gesenkt werden, indem jeder die auf seinem Wegabschnitt (eigene Grundparzelle) verlegten Auskehren öffnet!

Auf einigen Forstwegen im Gemeindegebiet wird die normale Instandhaltung von beauftragten Personen ausgeführt und somit größeren Schäden vorgebeugt. Ein hervorzuhebendes Beispiel ist die Weginstandhaltung am Wegenetz im Gemeindewald am Kreuzberg.

In Zukunft ist für die Auszahlung eines Bringungsbeitrages der betroffene Wegabschnitt vom Grundeigentümer

oder vom Schlägerungsunternehmen zu säubern, ansonsten bedeutet dies den Ausschluss des Beitragsansuchens!

Beim derzeitigen Borkenkäferbefall muss das geschlägerte Holz schnellstmöglich aus dem Wald abtransportiert werden. Dass dies nicht immer bei trockenen Bedingungen möglich ist, ist verständlich. In diesen Fällen soll der Abtransport vorher mit der Forstbehörde und dem Bodenverbesserungskonsortium abgeklärt werden!

Große Schäden entstehen auch durch das Befahren der Forstwege mit Quads. Durch den kurzen Radstand, die starken Motoren und zu hohe Geschwindigkeit werden die Fahrspuren in kurzer Zeit derart tief ausgefahren, dass die Benutzung mit einem PKW nur mehr erschwert möglich ist. Die Notwendigkeit solcher Fahrzeuge sollte gut überlegt werden, durch eine angepasste Geschwindigkeit können Schäden vermieden werden.



Instandhaltung



vermeidbare Schäden



Wegsanierung

Hier die wichtigsten Richtlinien:

- Säubern der Wege von Astmaterial und Rinden nach einer Schlägerung
- Öffnen von Auskehren, Durchlässen und Entwässerungsschächten, sowie Ausräumen der bergseitigen Entwässerungsgräben
- Holztransporte möglichst nur bei trockenen Verhältnissen
- Angepasste Geschwindigkeit (gilt auch für große Traktoren)
- Abschließen der Schranken nach jeder Durchfahrt!

Bodenverbesserungskonsortium Sexten
Forststation Innichen

Wald im Wandel



Die Schadereignisse der letzten Jahre (Vaia 2018, Schneedruck 2019 und 2020) und der aktuelle außergewöhnliche Borkenkäferbefall haben unseren Wäldern stark zugesetzt und bereits jetzt schon das Landschaftsbild nachhaltig verändert. Der Temperaturanstieg und die immer häufiger auftretenden Wetterextreme tragen wesentlich zu dieser Veränderung bei. Das gewohnte Bild von geschlossenen Fichtenwäldern wird wohl der Vergangenheit angehören und ganz unabhängig davon, ob die geschädigten und abgestorbenen Bäume aus dem Wald gebracht werden oder nicht, entstehen große Flächen ohne gesunde Bäume. Um die zahlreichen Funktionen des Waldes bestmöglich zu erhalten und wiederherzustellen, ist eine rasche Wiederbewaldung erstrebenswert.

Der erste Schritt dazu ist, noch gesunde Bäume zu schonen und stehen zu lassen. Lärchen, Tannen, Kiefern und junge Fichten werden vom Fichtenborkenkäfer normalerweise nicht befallen. Am Rande einer befallenen Fläche stehende und bereits abgestorbene Bäume können durch ihre Beschattung noch gesunde Bäume schützen und das Aufkommen junger Bäumchen begünstigen. Wenige gesunde Bäume reichen auch aus, um den nötigen Samenflug zu gewährleisten. Dieser war zum Glück auch heuer, wahrscheinlich als natürliche Reaktion des Waldes auf die bedrohliche Situation, außerordentlich stark.

Die Wiederbewaldung durch Naturverjüngung ist eine natürliche Sukzession, bis auf einer Kahlfläche aber wieder Bäume wachsen, dauert es je nach Lage mehr oder weniger lang, manchmal sogar Jahrzehnte. Diese Zeit kann durch gezielte Aufforstung deutlich verkürzt werden, gleichzeitig kann der Wald „klimafit“ für die Zukunft gemacht werden. Ideal wäre ein Mischwald, welcher ökologisch wertvoll und vor allem resister gegen alle Schäden ist. Durch ihre starke natürliche Verbreitung wird die Fichte auch in Zukunft die

Hauptbaumart in unseren Wäldern bleiben. Eine Beimischung von Lärche, Tanne, Kiefer oder Zirbe wäre ideal. Bei Aufforstungen muss auch auf die Konkurrenz durch Sträucher und Gräser geachtet werden, weshalb in den meisten Lagen das Ausmähen der gepflanzten Bäumchen in den ersten Jahren unbedingt notwendig ist. Besonders Tanne und Zirbe werden außerdem sehr gerne vom Wild verbissen, wovon zusätzliche Maßnahmen schützen können.

Laubbäume haben den Vorteil, dass sie bei idealen Bedingungen sehr schnell wachsen können. Außerdem sind sie nicht nur ökologisch sehr wertvoll, sondern bewirken durch ihren jährlichen Laubfall eine deutliche Bodenverbesserung. In unserer Gegend kann man beobachten, dass Ahorn, Birke, Esche, Vogelbeere, Vogelkirsche, Weide und Zitterpappel besonders gut gedeihen, wobei jede Baumart ihre eigenen Vorlieben hat und einige Arten nur geringe Ansprüche stellen. Forstpflanzen für Aufforstungen können bei der Forststation innerhalb Jänner bestellt werden, die kostenlose Verteilung erfolgt im Mai. Trotz der derzeitigen starken Nachfrage sind die Landesforstgärten sehr bemüht, genügend Pflanzmaterial bereit zu stellen. Bei der Auswahl der Baumarten sollte unbedingt die Lage des Wal-



Laubmischwald



Nadelmischwald



Naturverjüngung

des berücksichtigt werden, um Ausfälle im Voraus zu vermeiden. Dazu gehören vor allem Seehöhe, Exposition, Licht und Feuchtigkeit.

*Andreas Weitlaner
Forststation Innichen*

Kirta-Sunnta – Erntedankfest 2022

Ein strahlender Herbsttag Mitte Oktober. Hoch oben vom Kirchturm wehen Fahnen ins tiefblaue Firmament. Die Gipfel der Sonnenuhr leuchteten kristallklar bis in ihre kleinste Felsritze und unten im Tal schickten sich die Menschen an, beim sonntäglichen Kirchgang für die Gabenfülle, die der Sommer heranreifen hat lassen, zu danken.



nach mundete der Wein und man griff zu frischen Kirta-Nigilan, während von weit hinten der Kirtamichl vom Baum grüßte.

Fotos und Text
Christian Tschurtschenthaler

Nach dem Hochamt versammelten sich die Gläubigen am Friedhof und zogen bei der anschließenden Erntedankprozession über das "Sottla Eggile" zum "Maisla Platzl". Dekan Andreas Seehauser schritt unter dem „Himmel“ mit der Monstranz und dem „höchsten Gut“.



Zuerst kamen das Jugendbanner, dann die Männer gefolgt von Musikkapelle und Schützen. Und auch die neue Erntekrone wurde auf dem Gang durchs Dorf mitgetragen, so wie die großen Statuen der Rosenkranzkönigin, des Schutzengels, das Herz Jesu und die Mutter Anna.

In milder Herbstluft erklang schließlich Blasmusik und Glockengeläut und beim Erntedank-Segen legte sich ein Gefühl von Erleichterung und stiller Genugtuung über das Gottesvolk. Ein gutes Jahr war uns wieder geschenkt worden. Da-

Einschreibungen an der
Musikschuldirektion Oberes Pustertal



musikschule
oberes
pustertal

LUST AUF MUSIK?

Fächerangebot:

- Blockflöte
- Querflöte
- Violoncello
- Harfe ab 5 Jahre

- Klarinette
- Hackbrett
- Klavier
- Violine ab 6 Jahre

- Trompete/Flügelhorn
- Tenorhorn/Posaune/Bariton
- Horn
- Schlagzeug
- Gitarre
- Saxophon
- Steirische Harmonika ab 7 Jahre

- Kontrabass ab 8 Jahre

- Oboe ab 9 Jahre

- Ensemblemusizieren

Musikalische Früherziehung ab 5 Jahre

Singen 1 - 2 ab 7 Jahre (2. Klasse Grundschule)

Musikwerkstatt ab 7 Jahre (2. Klasse Grundschule, dieses Fach wird nur in Innichen angeboten)

Musikkunde A – B (4. Klasse Grundschule)

Theoriekurs Leistungsabzeichen ab 10 Jahre

Solfeggio ab 12 Jahre

Harmonielehre ab 15 Jahre

Kinder- und Jugendchor ab 6 Jahre (1. Klasse Grundschule)

Jugend-Ensemble ab 14 Jahre

Gesang ab 11 Jahre

In der Woche vom 06. - 11. Februar 2023 findet in den Schulstellen Olang/Welsberg/Toblach die Konzertreihe „Klein aber Fein“ statt. Im Anschluss der Konzerte bieten wir allen Interessierten die Möglichkeit die jeweiligen Instrumente kennenzulernen.

Einschreibung: März 2023

Detaillierte Informationen zu Einschreibung und Veranstaltungen finden Sie auf der Homepage der Musikschuldirektion

Musikschuldirektion Oberes Pustertal – Schlossweg 14 – 39035 Welsberg

☎ 0474.944470 ✉ musikschule.welsberg@schule.suedtirol.it 🌐 www.musikschule.it

Rudl erzählt . . .

Sexten im November 1918: Wochen des Schreckens

29 Monate lang von Ende Mai bis Anfang November 1917 war Sexten Kriegsgebiet. Auf der Nemesalm, am Kreuzberg, im Fischleintal und im Zinnengebiet wurde um die Verteidigung erbittert gerungen. In der Zeit war die Bevölkerung evakuiert. Durch Kriegseinwirkungen wurden zahlreiche Häuser zerstört und viele anderen Gebäude mehr oder weniger beschädigt, Felder wurden verwüstet und Wälder abgeholzt. Nachdem in den ersten Novembertagen 1917 der Feind klammheimlich die Front verlassen hatte und die österreichisch-ungarischen Truppen abgezogen waren, kehrten die Sextner Flüchtlinge aus den 40 Gemeinden, wo sie Zuflucht gefunden hatten, in ihre Heimat zurück. Der damalige Vorsteher, wie man damals das Oberhaupt der Gemeinde genannt wurde, Johann Kiniger war alt und kränklich. Er verzichtete auf sein Amt und gab die Leitung seinem Stellvertreter Hans Watschinger zu Innerbäcker ab. Dieser leitete von nun ab die Geschicke von Sexten bis Anfang Jänner 1931.

Ab dem Frühjahr 1918 war unter österreichischen Bauleitung von Ingenieur Wiesenberg der Wiederaufbau Sextens in vollem Gange. Sie stellte im September ihre Arbeit ein. Als ab Mitte September 1918 keine finanzielle Hilfe mehr floss, erwartete man das Kriegsende. Offiziell war am 4. November der Waffenstillstand vereinbart. Doch Sexten erlebte in den Novemberwochen 1918 noch einmal Tage des Grauens. Von dieser Zeit möchte ich einige spektakuläre Begebenheiten schildern. Dazu dienen mir beeindruckende Aufzeichnungen meines geschätzten Lehrers Josef Kiniger sen.

Bereits am **1. November**, als die Sextner von Hungersnot und Sorgen geplagt um eine neue Heimat das Kriegsende sehnlichst erwarteten, marschierten größere Truppenteile vom Kreuzberg kommend durch das Tal. Karren an Karren rollten vorbei, Soldaten bewaffnet und ohne Gewehr marschierten hinterher. Ganze



Neu erbautes Wohnhaus Schneider in Moos



Neu erbautes Wohnhaus Honsa in St. Veit

Viehherden trieben sie vor sich her. Die Bevölkerung erfüllte Angst, denn niemand wusste über den Kriegsverlauf Bescheid. Um der Bevölkerung Sicherheit zu gewähren, organisierte die Gemeindeverwaltung mit mutigen, freiwilligen Sextnern Wachen, die Menschen und Häuser zu schützen versuchten. Vor allem Nachts über wurde das Dorf wegen Brandgefahr stark bewacht.

Am nächsten Tag, den **2. November**, brach der Durchzug der heimkehrenden Soldaten bis in die Nacht hinein nicht mehr ab. Woher kamen die Soldaten und wohin marschierten sie? Besondere Aufmerksamkeit erregte das entwaffnete tschechische Schützenregiment Nr. 28. Zahlreiche Soldaten quartierten sich ohne Erlaubnis kurzerhand in Häusern und Stadeln ein.

Es war Sonntag, der **3. November**. Den Mannschaften, die sich im Dorf noch aufhielten, wurde mitgeteilt, dass Österreich-Ungarn mit Italien Waffenstillstand geschlossen hätte. Die allgemeine Aufregung: Was würde sich nun öffentlich ereignen? Auf den ganzen Schönfeldern

von Moos bis zum Eingang ins Fischleintal hielt sich Militär auf. Pferdegespanne beladen mit Gepäck standen kreuz und quer. Unzählige Soldaten lagerten um ihre Lagerfeuer. Sie verbrannten ringsum die Zäune, holten aus den Schupfen Heu als Futter für die Tiere. Das ganze Tal lag die Nacht über in einem Lichtermeer. Am **4. November** zogen die Soldaten weiter. Jedoch am nächsten Tag, dem **5. November** herrschte wiederum dichter Verkehr vom Kreuzberg her. Das ungarische Infanterieregiment Nr. 69 machte im Tal Halt. Viele Soldaten quartierten sich in Wohn- und Futterhäusern ein. Da man sich mit ihnen nicht verständigen konnte, herrschte eine panische Angst unter den Sextnern.

Der **6. November** brachte endlich einige Erleichterung: Deutsche Truppen machten Halt. Es waren die Infanterieregimenter Nr. 82 und Nr. 4 der Deutschmeister, mit denen man sich wenigstens verständigen konnte. Von Innichen kommend wurde der Architekt Wiesenberg, Leiter der Bauleitung, bei der Gemeinde vorstellig und erläuterte die Bedingungen des Waffenstillstandes. Man harrete weiter der Dinge, die sich ereigneten.

Am **7. November** passierten die letzten österreichischen Truppen unser Tal. Ihnen folgten auf dem Fuße an die 3.000 italienische Sturmtruppen. Nun übernahmen sie das Kommando in Sexten. Sie forderten alle österreichischen Truppen auf, Moos bis zum Abend räumen. In St. Veit wurden zwischen Unteradamer und dem Haus Hanser Niggile, also genau an der Schießstandbrücke - so genannt wegen des nahen Schießstandes, in dem gegenwärtig die Südtiroler Sparkasse ist - österreichische und italienische Posten aufgestellt. Mit dem italienischen Kommandanten, einem Oberst, nahm der Vorsteher Watschinger Kontakt auf. Jener versprach die Schonung der Menschen und Gebäude. Trotzdem wurden dem Kleinbauern Franz Villgrater zu Stoner in St. Veit die einzige Kuh und zwei Ziegen gestohlen. Als man beim Oberst dagegen intervenierte, entgegnete er, dass seine Solda-

ten rauben und plündern könnten so viel sie wollten, denn das österreichische Militär hätte es im Comelico hinterm Kreuzberg ja auch getan. Vorher war Krieg und das Militär plünderte. Nun war man Friedenszustand und die Zivilisten plünderten.

Es war der **8. November**. Zivilisten aus der Gegend hinterm Kreuzberg, die mit dem Militär gekommen waren, zogen am Berg von Bauernhof zu Bauernhof, bedrohten die Bewohner mit der Schusswaffe und raubten den Bauern Rinder und Pferde. In zwei Herden trieben sie das Vieh Richtung Kreuzberg. Mittags kehrte Vorsteher Watschinger aus Innsbruck zurück, nahm sofort mit dem italienischen Oberst Kontakt auf und besprach die Überfälle. Dieser war gleich einsichtig und er fuhr in Begleitung einiger Soldaten und des Josef Reider, Hüter, der sich als Tierarzt erklärte, in einem Auto über den Kreuzberg. Die Straße dorthin war derart schlecht, dass das Auto wiederholt stecken blieb. Bis Padola konnten sie nur vier Pferde einholen, die nach Sexten zurückgetrieben wurden. Dem Bürgermeister der Gemeinde hinterm Kreuzberge befahl er, kein Vieh aus Sexten mehr aufzunehmen. Noch am Nachmittag zog der Großteil der italienischen Besatzung mit den Geschützen nach Sillian weiter.

Eine Truppenabteilung von 20 Mann mit drei Offizieren blieb bis zum **11. November** in Sexten. Sie organisierte die Überwachung der Gemeinde und 20 bewaffnete Sextner wurden den italienischen Soldaten als Unterstützung zur Seite gestellt. In der Nacht patrouillierten die Wachen durch das Dorf und hielten Ausschau nach verdächtigen Individuen.

Die Nacht auf den **12. November** war seit Beginn des österreichischen Rückzuges die erste ohne Einquartierung in der Gemeinde. Die Bevölkerung atmete tief ergriffen auf. An diesem Tag wurde bekannt, dass auch Deutschland die Bedingungen des Waffenstillstandes angenommen hatte. Durch das Pustertal zog noch immer österreichisches Militär, das große Mengen an Lebensmittel und



Wiederaufbau: Wohnhäuser im Zentrum von Moos



Wiederaufbau: Gemeindehaus und Pfarrkirche

anderen Waren mitführte. Dabei entwickelte sich ein reger Handel mit der Zivilbevölkerung. Mancher tüchtige Pusterer erhandelte sich um wenig Geld Fleisch und Mehl.

Noch am Nachmittag trafen an die 5.000 italienische Soldaten mit zahlreichen 6,5 cm Geschützen zur Nächtigung in Sexten ein. Sie requirierten Heu für die 700 Mulis und Holz zum Kochen und sich zu wärmen. Gottlob lagerten die Truppen trotz großer Kälte im Freien auf der Frohne. Am nächsten Tag, den **13. November** um 8 Uhr morgens, zog das Militär nach Sillian weiter. Seit Beginn des Rückzuges war all die Tage ununterbrochen schönes Wetter.

Die vor fünf Tagen durchgezogenen 3.000 italienischen Truppen kehrten am **14. November** zurück. Der Großteil wohnte in den Militärbaracken im Unterdorf, einige Soldaten wurden in Häusern einquartiert. Für diese Truppe musste die Bevölkerung 1.000 kg Kartoffeln stellen.

Der nächste Tag, der **15. November**, war wieder ein Tag des Schreckens. Zu Gattern wurden von Gesindel aus dem Co-

melico ein Pferd und zwei Kühe geraubt. Eine weitere Diebesbande überfiel die Bauernhöfe in der Palmstatt. Jedoch die Bewohner setzten sich zur Wehr und vertrieb das Lumpenpack mit Waffengewalt, so dass es unverrichteter Dinge abziehen musste. Einige Bandenmitglieder flohen Richtung Froneben und raubten die beste Kuh aus dem Stall des Fronebner Bauern, der nicht daheim war. Bewaffnete Männer der Palmstatt verfolgten die Räuber und stellten sie in der Gegend des Seikofels. Nach einem kurzen Feuergefecht flohen die Fremden, die Kuh und eine Mütze zurücklassend. Das Tier wurde notgeschlachtet, da es während der Schießerei über einen Hang hinuntergestürzt war. Zu Mittag zogen die italienischen Truppen über den Kreuzberg weiter. Am Nachmittag schickte die Gemeinde Innichen Italiener in unser Dorf, die Heu requirierten ohne lange zu fragen.

Am **17. November** abends traf ein ständiges Etappenkommando von 30 Mann unter der Führung eines Oberleutnants ein und blieb nun in Sexten. Von Zeit zu Zeit wurden die Mannschaft und auch der Kommandant ausgewechselt.

Da in den letzten Wochen die Post immer wieder ins Stocken geraten war und es manchmal wochenlang keine Zeitungen gab, lebten die Sextner wochenlang im Ungewissen über die Staatszugehörigkeit der Gemeinde. Unter der Bevölkerung kursierten schlimme Gerüchte. Aber die Bevölkerung atmete erleichtert auf, als am 25. November in der Gemeinde die Nachricht eintraf, dass auf dem Kreuzberg einstweilen die vereinbarte Staatsgrenze gezogen worden war. Die Gemeinden Sexten, Innichen, Innichberg, Vierschach und Winnebach waren wieder bei Tirol. Also die Menschen waren sichtlich erleichtert, dass sie trotz des verlorenen Krieges weiterhin zu Österreich gehörten. Es herrschten Gepflogenheiten wie man sie von früher gewohnt war. Erst nach dem Abzug der Gendarmerie im September 1919 änderte sich die Staatszugehörigkeit. Eine tiefe Enttäuschung für unsere Vorfahren: Sie waren nun doch wie alle anderen Bewohner Südtirols italienische Staatsbürger.



**Frohe
Weihnachten.**

**Buon
Natale.**

Wir bedanken uns für das Vertrauen und wünschen ein Frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr.

Vi ringraziamo per la fiducia accordata e Vi auguriamo Buon Natale e un Felice Anno Nuovo.



Raiffeisen

Meine Bank
La mia banca